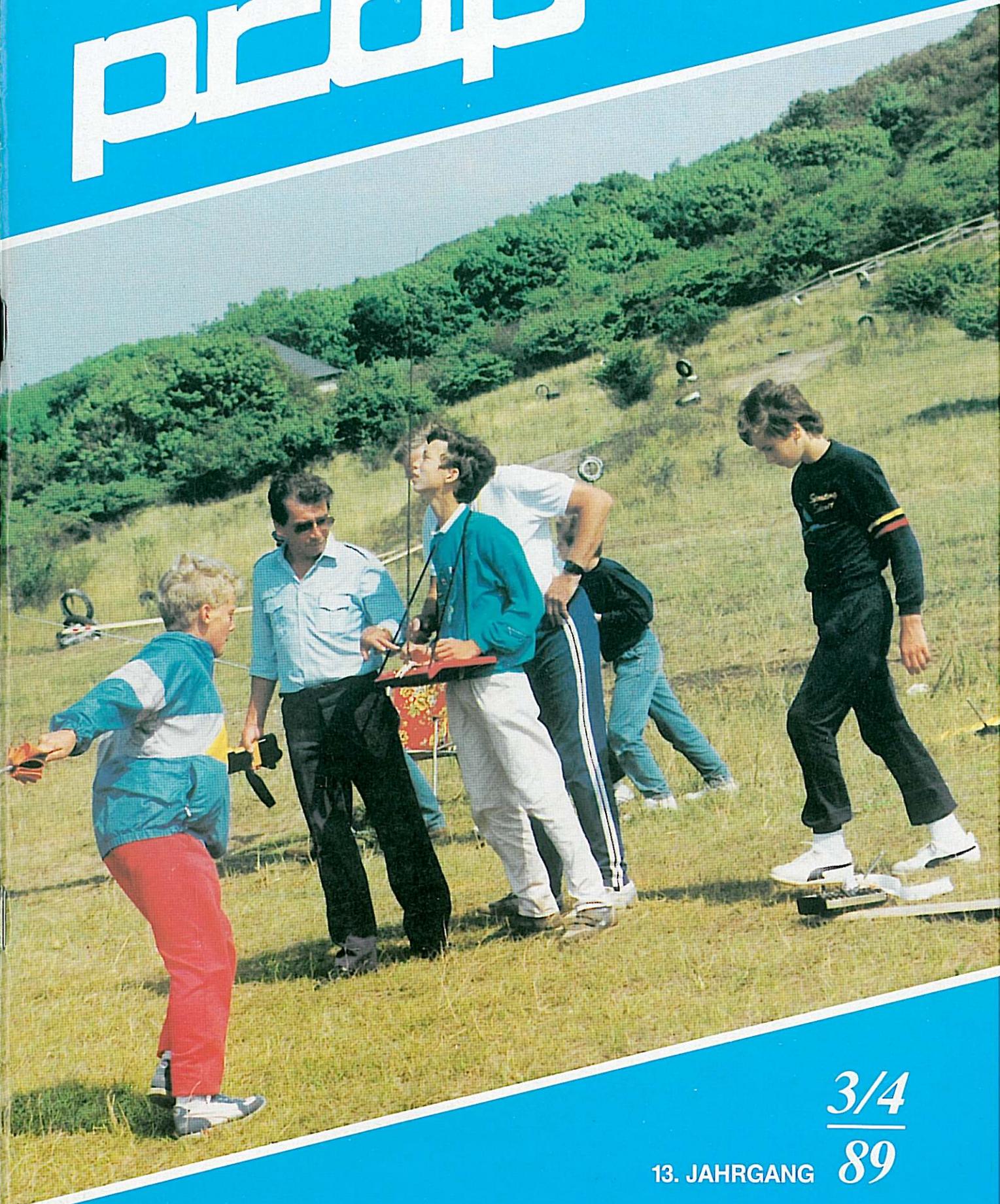


PROPO



3/4

89

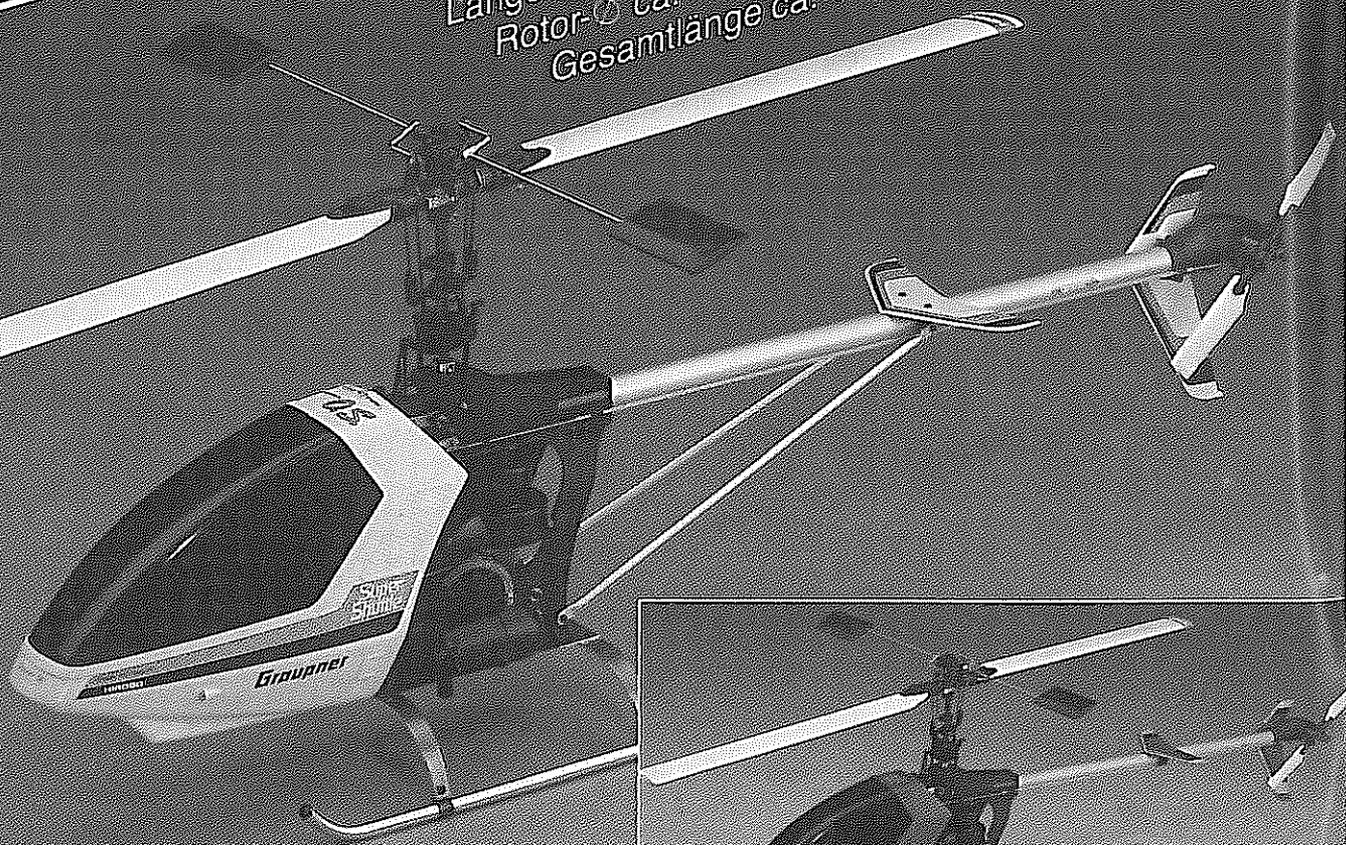
13. JAHRGANG

das österreichische modellflugmagazin

Graupner Super Shuttle

»Fast-fertig«-Modelle
im praktischen Tragekarton

- Weltweit mehr als 10.000fach bewährter Hirobo-Hubschrauber, weiter verbessert
 - Mit Motor OS MAX 32 F-HX, 5,23 cm³ Hubraum
 - Integrierter Seilzugstarter
 - Gegenüber dem Standardmodell 18 zusätzliche Kugellager in den Umlenkhebeln
 - Autorotationsfreilauf
 - Heckantrieb durch robusten Zahnriemen
 - Nachrüstbar mit Rumpfzelle JET RANGER
- Länge ohne Rotor ca. 1000 mm
Rotor-Ø ca. 1100 mm
Gesamtlänge ca. 1250 mm

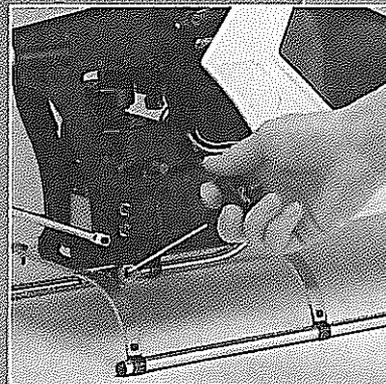


SUPER SHUTTLE

Komplett wie beschrieben,
inkl. Motor OS MAX 32 F-HX
mit Seilzugstarter
Best.-Nr. 4694

Ausführlich beschrieben
im GRAUPNER
Neuheitenprospekt N 89

JOHANNES GRAUPNER
D-7312 KIRCHHEIM-TECK



SHUTTLE

1. Standardmodell
inkl. Motor OS MAX 32 F-HX
mit Seilzugstarter
Best.-Nr. 4693
2. Standardmodell ohne Motor
Best.-Nr. 4692

prop

österreichisches
modellflugmagazin

OFFIZIELLES ORGAN
DER SEKTION MODELLFLUG
IM ÖSTERREICHISCHEN AERO CLUB

INHALT 3/4-1989

Edwin Krill - Redaktionsbericht	1
Dr. Georg Breiner - BSL - INFO	3
Personalveränderungen in der Bundessektion	3
Robert Grillmeier - "Hier spricht die ONF"	5
Es berichten die Bundesfachreferenten :	
F3E - Helmut Kirsch	6
F3B - Karl F. Wasner	6
F3C - Ing. Manfred Dittmayer	7
RC/SL- Dr. Wolfgang Schober	8
Neuer Landessektionsleiter im Burgenland - Ing. M. Lex	8
LEHRGANGSAUSSCHREIBUNGEN - MAZ Spitzerberg	9
Klaus Jörg Hammerschmidt / Aachen Informationen über den CO ₂ - Flug	10
Ing. Karl Benes - Die Oldtimer Ecke	12
Dr. Georg Breiner berichtet aus Nürnberg über die Modellbau - Neuheiten 1989	15 - 32
Die Neuheiten für Hubschrauber sind auf den nächsten Seiten zu finden	33 - 36
WETTBEWERBE	
LANDESMEISTERSCHAFTEN - STEIERMARK	37
AUS DEN VEREINEN	38
Edi Wallner zeigt selbstgemachte Ehrenpreise	43
Dipl.Ing. A. Zavodsky - "Die Ewiggestrigen"	44
Alfred Gasteiger - Ein Antikmodellbauer erzählt	45

Im Mittelteil zum Herausnehmen:
Antikmodellfreunde - DOKUMENTATION - ZEITSCHRIFTEN
NATIONALES RC/SL - PROGRAMM - NEUESTE REGELN ;
zum Einlegen in die MSO .

UNSER TITELFOTO: Modellflugschüler am Spitzerberg.
Der Schulleiter der Bundessportschule Spitzerberg, Erich Gindl, konnte sich von der Begeisterung der jungen Modellpiloten selbst überzeugen und hofft, daß der eine oder andere von ihnen bald das Großsegelfliegen erlernen wird.

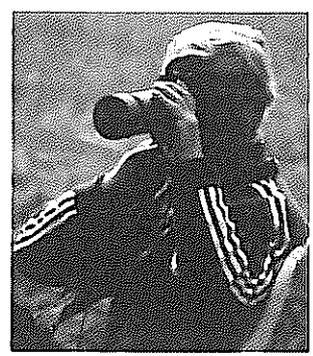
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österr. Aero Club, Sektion MODELLFLUG. Für den Inhalt verantwortlich: OSR Dir. Edwin Krill.
Ständige Mitarbeiter Dr. Georg Breiner, die Bundesfachreferenten und Landessektionsleiter, alle 1040 Wien, Prinz Eugen Straße 72.
Druck: Buch- und Offsetdruckerei Josef Haberditzl Ges.m.b.H., 1150 Wien, Sturzgasse 40.

Das Modellflugmagazin prop wird an alle Mitglieder des ÖAeC, Sektion MODELLFLUG kostenlos abgegeben und versandt.
Sämtliche Autoren und Mitarbeiter an unserer Zeitung machen ihre Arbeit ehrenamtlich.

REDAKTIONSSCHLUSS für prop 5/6 - 1989
20. Mai 1989

Liebe Modellflugfreunde !

Das Wetter hat es in letzter Zeit ja wieder recht gut mit uns gemeint, und so konnten schon etliche Wettbewerbe durchgeführt werden. Die Berichte werden sicherlich in der nächsten Zeit in der Redaktion "eintrudeln".



Wie alle Jahre, so fand auch heuer wieder die große Spielwarenmesse in Nürnberg statt, auf der u.a. auch die Neuheiten auf dem Flugmodellsektor präsentiert wurden. Unser ständiger prop-Berichterstatler und nun auch Bundessektionsleiter, Dr. Georg Breiner, war wieder in Nürnberg und berichtet in dieser Nummer ausführlich über die Messe. Der Bericht ist wieder sehr umfangreich. Dadurch mußten einige vorliegende Beiträge zurückgestellt werden. Ich bitte dafür um Verständnis, aber durch unseren zweimonatigen Erscheinungsrhythmus können wir den Bericht nicht auf zwei Nummern aufteilen. Leider geht aus dem Messebericht wieder klar hervor, daß zumindest für die Industrie der Modellflug nur noch aus dem RC-Flug besteht. Freiflug und Fesselflug sind out, und es wird ja auch kaum noch etwas für diese Sparten und damit für die Jugend gemacht. Diese Arbeit müßten nun umso mehr die Vereine übernehmen, aber es fehlt eben auch dort an den notwendigen Jugendfunktionären. In prop 1/2-1989 wurde ein Foto von mir gebracht und prompt erhielt ich einen Brief mit dem Hinweis, daß zwar die Kamera recht schön wäre, aber man (frau) mich kaum noch erkennen könnte. Na ja, da ist schon was dran, aber man wird ja auch etwas älter, und eine Retusche schadet nicht. Aber vielleicht finde ich einmal ein besseres Bild, denn so ganz will ich nun wieder auch nicht von der Bildfläche verschwinden.

Im Mittelteil gibt's diesmal wieder zwei Sachen zum Herausnehmen. Die ersten Doppelblätter sind die neuen nationalen RC/SL-Regeln, die auf Drängen des neuen BFR nun doch noch in prop abgedruckt wurden und in die MSO neu eingehäftet werden können. Das angekündigte eigene RC/SL-Heftchen gibt es dann nicht. Es sind aber auch noch in diesem Teil die Abdrucke der Namen der RC-Nachrichter 1988 und die Termine der Allgemeinen Wettbewerbe und Veranstaltungen 1989. Das zweite herausnehmbare Doppelblatt beinhaltet die erste Auflistung der „DOKUMENTATION - ZEITSCHRIFTEN“ für die Antikmodellfreunde, die in den Folgenummern fortgesetzt wird. Also, alles herausnehmen und richtig falten, nach einigem Nachdenken wird es schon funktionieren.

Eigentlich wollte ich noch so manches schreiben, aber der Platz reicht nicht mehr. Nur noch ganz kurz: Ich brauche dringend gute Actionfotos für die Titelseite. Achtet bitte auf unser Format, das Foto muß vergrößert zwischen die schrägen Balken passen. Die Titelfotos können auch Dias sein, für die anderen Bilder möglichst keine Dias schicken, sondern gute SW-Fotos oder kontrastreiche Farbbilder.

Ja, und das wär's wieder für heute. Eine recht erfolgreiche und vergnügliche Flugsaison wünscht allen

Euer
Edwin Krill

Jetzt pfeifen es die Spatzen vom Dach...

MODELLSPORT SCHWEIGHOFER

MODELLSPORT SCHWEIGHOFER,
die exklusive Firma, hat sensationelle Preise
und Angebote (alle im neuen Katalog).



8530 Deutschlandsberg
Hauptplatz 9
Telefon (0 34 62)
2541 19

ROGA TECHNIK
Rohrgerätekraftmaschinen
A-4400 WOLFFERN
Tel. 03232 206

heim helicopter Gleichauf Modellbautechnik

Präzise I
MODELLBAU

Rödel ModellbauTechnik
D. 8830 Eßlingen Tel. 06240 1403

airjet Groupner RC Modelle TRD SIMPROP ELECTRONIC

Panasonic MERKER microprop RC FUND-GRUBE krick
WEDICO ABENTEUER TECHNIK Modellbau vom Besten

MULTIPLEX MARUTAKA R C MODEL 丸形RCモデル webra

ROCHER aero-haut EMCO Schütter

PILOT robbe MODELLBAU WANTSCHKE

KYOSHO GHEMO-AIR ROGA TECHNIK
A-4400 WOLFFERN
Tel. 03232 206

vth EZI Bauer Modelle BC

MODELLERS CATALOG MODELHOB

AVIOMODELLI WEDICO ABENTEUER TECHNIK FEMA

TAMIYA eismann

ISENSEE CAMBRIA MODEL AIRCRAFT WIK MODELE LEOP Engel MODELLBAU

RUMA Appäratebau GmbH KAGER HOBBY DIVISION

hirtenberger HP rc-car racing

WORLD-HOBBY QUADRA

Wir bieten eine besondere Auswahl an Qualitätsprodukten für die Hobby-Enthusiasten — die immer eine Nasenlänge voraus sind!



BSL-INFO

Hallo Freunde !

Was gibt es Neues von "hoch droben" ?

Nun, einiges habe ich schon zu berichten:

Ab sofort

RECHTSBERATUNG für MODELLFLIEGER !

W I E ? Kleingedrucktes unten lesen !

Wo bleiben neue Ideen ? Nicht nur ich zerbreche meinen Kopf, sondern auch Ihr sollt nachdenken !

Wo bleibt die von mir angebotene Zusammenarbeit ?

Nörgeln - Nein ! Konstruktive Kritik JA !

Euer Bundessektionsleiter

Dr. Georg Breiner



RECHTSBERATUNG : :

Probleme mit Modellflugplätzen, rechtliche Anfragen etc. - Keine Scheidungsanfragen !!!

Vorgangsweise : Kurzes Schreiben an die Bundessektion - wir melden uns !



Die nächsten
SPRECHSTUNDEN
des Bundessektionsleiters !

Die nächsten SPRECHSTUNDEN des Bundessektionsleiters finden am

31. Mai 1989 von 15-17 Uhr

und am 28. Juni 1989 von 15-17 Uhr statt.

Telefonisch unter 0222/5051028/77 DW
persönlich Wien 15., Prinz Eugenstraße 12.

Macht Gebrauch davon !

PERSONALVERÄNDERUNGEN in der Bundessektion

Bei der am 22./23. April 1989 am Spitzerberg stattgefundenen BUNDESSEKTIONSSITZUNG wurden von Bundessektionsleiter Dr. Georg Breiner eine Reihe neuer Funktionäre vorgestellt :

Für den aus seinem Amt scheidenden Landessektionsleiter des Burgenlandes, Ing. Franz Pentek, wurde als Nachfolger Ing. Franz Lex, Oberpullendorf, gewählt.

Ebenfalls aus seinem Amt schied der Landessektionsleiter von Kärnten, Ing. Richard Gradischnig. Sein Nachfolger wurde Albrecht Karner, Wölfnitz, Klagenfurt. Gradischnig bleibt aber weiterhin als Bundesfachreferent für Hangflug Mitglied der Bundessektion.

Für den Bundesfachreferenten für Schleppflug, K.H. Pointner, kam als Nachfolger Dr. Wolfgang Schober aus Liebenfels, Kärnten.

Zum Bundesjugendfachreferenten wurde Ing. Karl Benes, Deutsch Wagram, gewählt. Er ist schon bisher der Primus der Antikmodellflug-Freunde Österreichs.

Für den schon länger verstorbenen ehemaligen Rechts- und Versicherungsberater, Hofrat Dr. Helmut Schneider, wurde nun endlich ein Nachfolger gefunden.

Dr. Kurt LICHTL wird ab sofort die Arbeit als Referent für Rechts- und Versicherungsfragen übernehmen. Er steht allen Vereinen und Mitgliedern in diesen Fragen zur Verfügung. Seine Adresse: Dr. Kurt Lichtl, 4020 Linz, Harrachstraße 14/1.

Bitte macht von dieser Möglichkeit der Beratung in Rechts- und Versicherungsfragen regen Gebrauch. Wichtig vorallem auch für Flugplatzhalter !!!

Dem Druck der Zeit folgend wurde ein neues Referat für UMWELTFRAGEN geschaffen.

Die Betreuung dieses neuen Referates übernimmt Ing. Roland Dunger, 1130 Wien, Biraghigasse 37. Auch er steht für diese Fragen ab sofort zur Verfügung !

Da es auf dem Gebiet der Groß- bzw. Schwermotoren noch sehr viel Unsicherheit und wenig Rechtswissen gibt, hat sich der Landessektionsleiter für die Steiermark, Mag. Helmut Krasser, als Berater für diese Fragen angeboten.

Es wird allen Modellfliegern, die Modelle mit mehr als 5 kg Gesamtgewicht fliegen, dringend angeraten, sich mit Mag. Helmut Krasser, Unterstorcha 2, 8341 PALDAU, Tel. 03150/550 in Verbindung zu setzen.

Ein ausführlicher Bericht über die Sektionsleitersitzung wird in prop 5/6-1989 abgedruckt.

200 SEITEN — FLUG-

Modellbau-Katalog '89

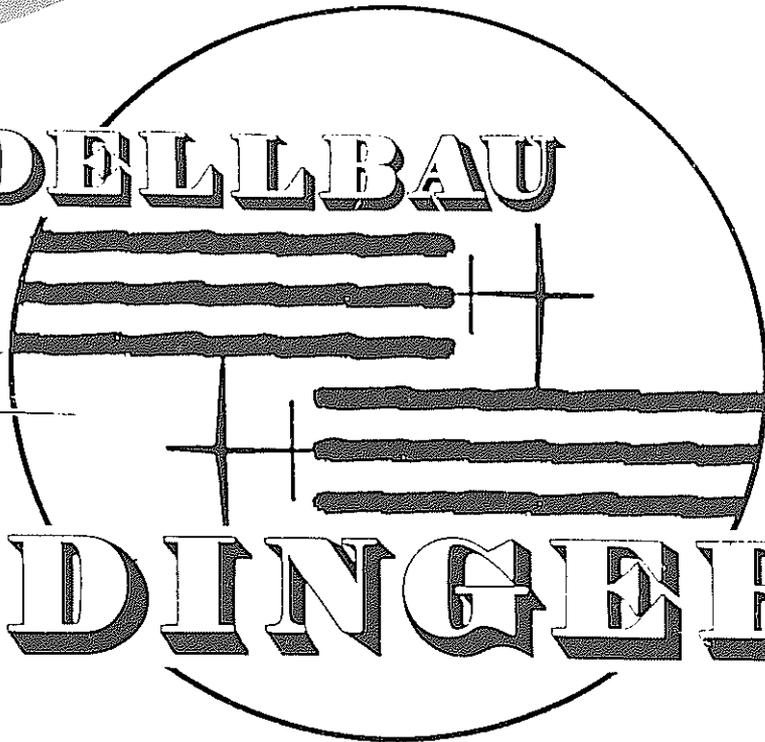
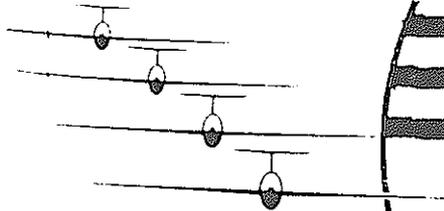
... UNSERE KUNDEN ERHALTEN IHN AUTOMATISCH PER POST
ANDERNFALLS RUFEN SIE UNS BITTE AN

SOEBEN ERSCHIENEN —
Telefon 07584/33 1 80 (ODER PER KARTE)

MODELLBAU LINDINGER, 4591 MOLLN 131

Katalogpreis S 30,—
inkl. Versand

MODELLBAU



LINDINGER

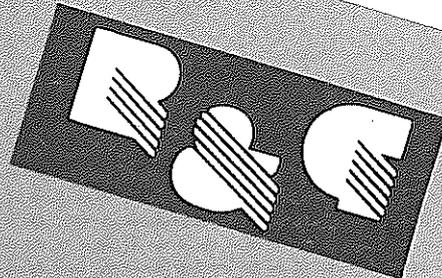
R&G

Flüssigkunststoffe

NEU

... WERDEN IN ÖSTERREICH
VON FA. MODELLBAU LINDINGER
VERTRIEBEN

Telefon 07584/33 1 80





Mit Beginn der Flugsaison sind auch die Vereine rege tätig, ihre Veranstaltungen vorzubereiten.

Laut Modellsportordnung (MSO) gibt es verschiedene Arten von Flugveranstaltungen :

1. VEREINSMEISTERSCHAFTEN - VM

Diese können von den Vereinen ohne Anmeldepflicht bei der ONF durchgeführt werden. Sie sollen jedoch mit den bereits genehmigten Veranstaltungen terminlich abgestimmt werden und haben keinen offiziellen Charakter.

2. Nationale und internationale Wettbewerbe

Das sind : LANDESMEISTERSCHAFTEN (LM), NATIONALE WETTBEWERBE (NW), nationale Wettbewerbe mit internat. Beteiligung (NWI), ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN (ÖM), STAATSMEISTERSCHAFTEN (STM) und INTERNATIONALE WETTBEWERBE (IW).

Bei allen diesen Meisterschaften ist eine Teilnahme nur mit gültigem Aero Club Ausweis und gültiger Sportlizenz möglich. Bei LM, ÖM und STM muß außerdem der Teilnehmer Österreicher Staatsbürger sein.

Bei den Wettbewerben in Punkt 2 ist eine VORAUSCHREIBUNG über den Landessektionsleiter mindestens 7 Wochen vor der Veranstaltung zur Genehmigung in zweifacher Ausfertigung der ONF vorzulegen (Muster der Ausschreibung siehe MSO 12.1.2.).

Eine Vorausschreibung ist eine komplette Ausschreibung mit genauem Programm).

Manche Funktionäre vertreten die Meinung, daß diese Vorausschreibung eine Erfindung der ONF ist. Dies ist nicht der Fall. Die ONF hält sich nur an die Satzungen des ÖAeC § 20 Abs. 4. Der Text lautet dort: Der ONF sind alle Ausschreibungen für flugsportliche Veranstaltungen zur Genehmigung vorzulegen. Dies sagt auch Punkt 12.1.1. der MSO aus. Also bitte zeitgerecht die Vorausschreibungen über den zuständigen Landessektionsleiter in zweifacher Ausfertigung an die ONF zu senden. Sie wird mit einer Wettbewerbsnummer betitelt, welche dann in

der gedruckten Ausschreibung angegeben sein muß. Bewerbe ohne Wettbewerbsnummer in der Ausschreibung werden von der ONF nicht anerkannt.

Wurden von der ONF Korrekturen in der Vorausschreibung vorgenommen, müssen diese vollinhaltlich in der offiziellen Ausschreibung berücksichtigt sein. Laut MSO 12.6.1. müssen die Wettbewerbsausschreibungen mindestens 5 Wochen vor der Veranstaltung ausgesendet werden. 25 Stück sind an die Bundessektion zu senden. Diese 25 Exemplare werden an die Bundesfunktionäre (Bundessektionsleiter, Sekretariat, Prop, Fachreferenten, Landessektionsleiter und ONF) weiterversendet, um sie von allen Veranstaltungen in Kenntnis zu setzen. Bei Absage von Wettbewerben wegen zu geringer Nennungen o.a. ist der Veranstalter verpflichtet, die ONF und alle Modellflieger zu verständigen, die bereits die Nennungen abgegeben haben.

Bei manchen Vereinen ist heuer ein Funktionärswechsel eingetreten, und für diese ist eine Vorausschreibung etwas, was sie noch nicht gemacht haben. Sie sollen den Weg zu ihrem Landessektionsleiter nicht scheuen, der ihnen bestimmt bei der Ausfertigung behilflich sein wird. Außerdem wird darauf hingewiesen, daß die Bundessektion jedes Jahr im März oder April einen Funktionärslehrgang am Spitzerberg durchführt, den wir jedem Funktionär nur bestens empfehlen können. In diesem Jahr findet dieser Lehrgang am 29./30. April am Spitzerberg statt. Bei dieser Gelegenheit können die Einrichtungen des Spitzerberges und unser Modellflugausbildungszentrum besichtigt werden.

Zum Schluß möchte ich nochmals ersuchen, die angeführten Punkte genauestens zu beachten. Vorausschreibungen die der MSO nicht entsprechen werden von der ONF zurückgeschickt, denn es ist der ONF unmöglich, fehlerhafte Ausschreibungen auszubessern, da jährlich ca. 120 Ausschreibungen bearbeitet werden müssen.

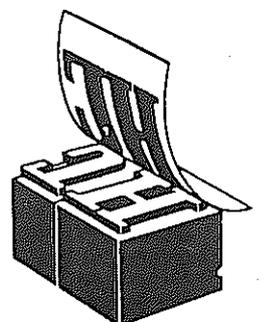
Robert Grillmeier

B U C H - U N D
O F F S E T D R U C K E R E I

Josef Haberditzl

GESELLSCHAFT M.B.H.

92 23 95
STURZGASSE 40
A-1150 WIEN XV



Es berichten die Bundesfachreferenten



Helmut Kirsch
BFR RC-Electroflug



Liebe Elektroflieger !

1989 keine Europameisterschaft in F3E !

Nachdem sich für die Austragung der EM 1989 kein Veranstalter gefunden hat, wird als Ausgleichsveranstaltung ein EUROPA - CUP durchgeführt. Die Betreuung für diesen EC wird von H.D. Levin und E. Padovano übernehmen. Leider wird dieser EC nicht von der CIAM anerkannt.

Der Europa Cup soll nach folgenden Regeln bzw. Richtlinien durchgeführt werden :

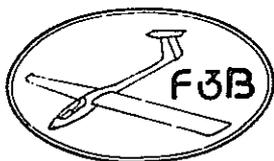
1. Es müssen mindestens 4 internationale Wettbewerbe in 4 verschiedenen Ländern durchgeführt werden.
2. Der Sieger erhält pro Wettbewerb 1000 Punkte. Die nächsten Plazierten erhalten prozentuell weniger Punkte.
3. Die Summe der drei besten Ergebnisse zählt für die Endwertung des Europa Cups.

Folgende internationale Wettbewerbe werden in diesem Jahr ausgetragen :

1. 1./2. April - Swalmen (nahe Roermond).
Organisationsadresse: H. Sanders, Eykerstokweg 32
NL 6093 Heythuzen / Holland
2. 5. bis 7. Mai - Pfäffikon
Organisationsadresse: Emil Giezendanner, Feldstraße 258, CH 8330 / Schweiz
3. 13/14. Mai - Freistadt /OÖ
Organisationsadresse: W. Breslmayr, Fuchsenhofstraße 20, 4240 Freistadt /OÖ
4. 17./18. Juni - Freystadt (bei Nürnberg)
Organisationsadresse: H.D. Levin, Karl Meisterstraße 5, D 6204 Traunstein / BRD
5. 2./3. September - Amay
Organisationsadresse: J.J. S'Jongers, Rue Servantes 77, B 1190 Bruxelles / Belgien
6. 9./10. September - Piacenza
Organisationsadresse: Dr. F. Dallavalle, Via Varazzani 23, I - 291000 Piacenza / Italien

Ich hoffe, daß viele österreichische Elektroflieger an diesen Wettbewerben teilnehmen werden.

F3E - BFR Helmut Kirsch



Karl F. Wasner
BFR Radio control F3B



Liebe F3B - Freunde,

vor mir liegt der eben eingetroffene PROF 1/2 - 1989.

Bei Durchsicht der STM - Ausschreibungen stelle ich fest, daß trotz rechtzeitig von mir eingesandter Berichtigung der ursprüngliche Text (der noch ohne Kenntnis der Windenregel erstellt wurde) enthalten ist. Bitte merken sie also unbedingt vor:

Die Modell- UND Windenprüfung findet NUR am Freitag, den 8. September 1989 zwischen 12 und 18 Uhr statt. Am Samstag, den 9. September findet ab 7 Uhr NUR mehr die Anmeldung, Startnummernausgabe und Senderabgabe statt. Aus zeitlichen Gründen können KEINE Winden- und Modellkontrollen mehr durchgeführt wer-

den. Die Verwendung ungeprüfter Winden führt zur Disqualifikation!

Weiters weise ich darauf hin, daß mit der Nennung auch die Mannschaftsnennung zu erfolgen hat sowie zwei Frequenzen gemeldet werden müssen. Ohne diese beiden Voraussetzungen ist eine MSO-gerechte Auslosung nicht möglich. Die Landessektionsleiter werden gebeten die Nennungen vor Bestätigung auf die Einhaltung dieser Bestimmungen zu kontrollieren.

Was gibt es sonst noch Neues aus dem F3B Sektor?

Die Anzahl der internationalen F3B-Wettbewerbe ist, zumindest dem Terminkalender nach, fast auf Null gesunken. Ausser einem Bewerb in Bled, YU und dem Krämer-Cup in HERTEN, BRD

läuft nichts. Ob dies die Folge der von einigen so hoch gepriesenen Windenregelung ist? Umso erfreulicher, daß unsere nationalen Veranstalter Wr.Neustadt, Oberpullendorf und Neusiedl aktiv bleiben.

Einem soeben eingetroffenen Schreiben des Vorsitzenden des F3B-Subcommittees John GRIGG ist zu entnehmen, daß er sein Amt zur Verfügung stellt, als seinen Nachfolger schlägt er den Schweizer Rolf Girsberger vor.

Bis zum Wiedersehen auf den Modellflugplätzen wünsche ich Euch viel Thermik, viele Strecken und schnelle Speedzeiten.

ACHTUNG ! Letzte "amtliche" Neuheiten von der CIAM, gültig für alle FAI-Bewerbe und natürlich auch für Österreich !

1. Motor für Hochstartwinde :
Innenwiderstand mindestens 15 Milliohm.
2. AKKU bleibt bis auf weiteres mit Summe $L+B+H = 750$ mm.
3. Keine Landessporne ("Arresting devices") gestattet. Herzlichst WAK BFR F3B

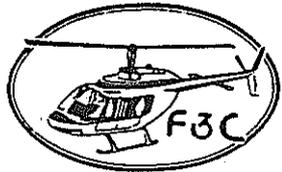
ACHTUNG. * * * WICHTIGE F3B - MITTEILUNG

Soeben habe ich eine Ausschreibung zur EOLE - Trophy 1989 erhalten. Sucht man im FAI-Terminkalender, so findet man den Bewerb nicht. Scheinbar sind die Wege vom französischen Aero-Club zur FAI-CIAM sehr weit - sie residieren im gleichen Haus!!

Dieser Bewerb, vom 10. - 11. Juni 1989 in Gron, za. 120 km südöstlich von Paris und unweit des WM-Austragungsortes, wird wohl der erste und auch der letzte grosse Bewerb vor der F3B - WM sein.

Es wird dort mit neuer Windenmotor- und alter Akkuregel geflogen. Das ist auch die Regelung die für die WM und auch für Österreich 1989 verbindlich ist. Dem Vernehmen nach fliegt man in der BRD mit der neuen Akkuregelung, Vorsicht bei Wettbewerbsteilnahmen in der BRD.

Gute Thermik wünscht WAK, BFR F3B



Ing. Manfred Dittmayer

BFR Radio control F3C



Liebe Heli - Piloten !

Die neue Saison steht vor der Tür, und aus terminotechnischen Gründen ist es erforderlich, daß wir die STAATSMEISTERSCHAFTEN bereits vom 29. bis 30. April 1989 in Wagrain austragen.

Dies aus zwei Gründen :

1. Die Qualifikation zur WM '89 muß noch jedem interessierten Piloten möglich gemacht werden (auch für EM 1990 erforderlich)
2. die Modellfluggruppe Wagrain des LSV St. Johann sein 10. ALPENPOKALFLIEGEN durchführt und es für diesen Verein und Manfred Plieseis eine Anerkennung für seine großartige Pionierarbeit auf dem Gebiet der Heli-Wettbewerbe ist.

Die Staatsmeisterschaften werden in der Klasse F3C ausgetragen. In der Klasse RC/HC - B wird der Titel Österreichischer Meister vergeben.

Selbstverständlich wird auch in der Klasse RC/HC - C geflogen, jedoch ohne Meistertitel.

Ich ersuche an dieser Stelle alle Piloten, die das F3C-Programm fliegen können, an der Staatsmeisterschaft teilzunehmen, sodaß es uns möglich ist, diesen Bewerb ordnungsgemäß (mit mindestens 6 Teilnehmern) durchzuführen.

Es hat für unseren Sport wohl wenig Sinn, daß einzelne Piloten ihren ganzen Ehrgeiz eher auf das Spinnen von Intrigen und Gerüchten setzen, und/oder aus welchen Gründen auch immer, auch wenn das

auf Fehlleistungen von Funktionären zurückzuführen ist, "beleidigte Leberwurst" spielen, anstatt zu trainieren und fliegerische Leistungen zu bringen, die wohl in unserem Sport und bei den Piloten an erster Stelle stehen sollten.

WIR SIND DOCH KEIN KINDERGARTEN !!!

Für mich steht unser Sport im Vordergrund !

Allen Helipiloten, die in der heurigen Flugsaison mitmachen wollen, gebe ich an dieser Stelle nochmals folgende Veranstaltungstermine bekannt :

Staatsmeisterschaften - 29./30. April in Wagrain.
Ö - Pokal 13./14. Mai in Pörschach

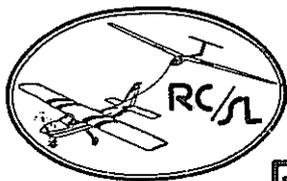
Ö - Pokal 1./2. Juli in Kraiwiesen und
Ö - Pokal 5./6. August in Bramberg (Schlüter-Pokal).

Bei sämtlichen Bewerben werden alle Klassen geflogen. In Bramberg findet auch wieder die Landesfachreferenten - Sitzung '89 statt !!!

Ich hoffe, daß nun allen Heli-Piloten die F3C - Marschrichtung 1989 bekannt ist, und ich hoffe, Euch auf möglichst vielen Bewerben als Teilnehmer begrüßen zu können.

Ich wünsche allen Piloten für 1989 viel Erfolg !

BFR Manfred Dittmayer



Dr. Wolfgang Schober
 prov.
BFR RC/SL - Schleppflug



Aus beruflichen Gründen hat der bisherige Bundesfachreferent für Segler-Schlepp seine Funktion zurückgelegt. Bundessektionsleiter Dr. Breiner beauftragte bis zur Wahl durch die Landesfachreferenten den Kärntner Dr. Wolfgang Schober mit der provisorischen Führung der Fachagenden.

Hier sein erster Bericht :

Der größte Höhepunkt in der laufenden Flugsaison ist sicherlich die Österreichische Meisterschaft in der Klasse RC/SL am 15./16. Juli 1989 in Kraiwiesen/Salzburg. Um nun allen am Seglerschlepp interessierten Modellfliegern die letzte gültige Fassung der MSO vom April 1988 näherzubringen, wird nun seitens der Bundessektion wie in anderen Sparten ein kleines Heftchen herausgebracht, in welchem alle näheren Bedingungen und Regeln enthalten sind. Nach deren Erprobung kann dann das Regelheft in die MSO aufgenommen werden.

Das Regelheft ist ab sofort in der Bundessektion auf Anforderung kostenlos erhältlich.

Ein weiterer Höhepunkt wird der ÖSTERREICH POKAL sein, der nun schon zum zweiten Mal ausgetragen wird. Er besteht aus fünf Teilwettbewerben in verschiedenen Bundesländern.

Für heuer sind folgende Orte und Termine festgelegt worden :

- 6./7. Mai - in Linz / Oberösterreich
- 20./21. Mai - in St. Johann / Salzburg
- 10./11. Juni - in Wörgl / Tirol = auch LM
- 23. Juli - in Zaring / Steiermark und
- 16./17. September in Bockfließ /Wien-NÖ

Mindestens 3 der fünf vorgenannten Wettbewerbe müssen geflogen werden, um in die Endwertung zu kommen (2 Streichresultate). Beim letzten Teilwettbewerb in Bockfließ wird dann der Gewinner des ÖSTERREICH POKALS ermittelt und der Wanderpokal überreicht.

Und hier gleich ein Nachtrag zur vergangenen Saison 1988 :

Die ersten Gewinner des Östterreich Pokals waren das Gespann Dörfler/Röck aus der Steiermark, gefolgt von den beiden oberösterreichischen Gespannen Sidler/Sidler und Rudolf/Pointner.

Nun zu den geplanten Punkterichterlehrgängen für die Klasse RC/SL.

Folgende Termine wurden für das Frühjahr 1989 vereinbart :

- 9. April in Bockfließ für Wien und Niederösterreich,
- 15./16. April in Gnas für die Steiermark und das Burgenland.

Anfang Mai für Salzburg ¹¹⁾ Seekirchen und Mai oder Juni für Kärnten.

Die genauen Termine für Kärnten und Salzburg werden noch festgelegt. Die Ausschreibung für die einzelnen Lehrgänge ergehen termingerecht an alle Vereinsobmänner der jeweiligen Bundesländer. Um das leidige "Punkterichterproblem" beseitigen zu können, werden die Interessenten gebeten, sich anzumelden (eventuell Anruf bei im ÖAeC-Generalsekretariat).

Sollte es irgendwelche Probleme, Anregungen oder Verbesserungen für das Seglerschlepp-Programm geben, so wenden Sie sich bitte über das ÖAeC-Generalsekretariat an mich.

Dr. Wolfgang Schober
 prov. BFR-RC/SL

Ein neuer

LANDESSEKTIONSLEITER
 im Burgenland

Ing. Manfred L E X
 1. MMFC in Oberpullendorf

Werte Kollegen, Freunde !

Ich möchte mich hiemit als neuer designierter Landessektionsleiter Modellflug vorstellen.

Den aktiven Modellflugsport begann ich mit 14 Jahren und betreibe ihn nun seit 16 Jahren. Die sportliche Betätigung bei Landesmeisterschaften, nat. Wettbewerben und Staatsmeisterschaften wurden bisher durch 2 Landesmeistertiteln in der Klasse F3B gekrönt. Weiters bin ich seit 10 Jahren sportlicher Leiter beim 1. MMFC in Oberpullendorf.

Meine offizielle Wahl findet erst beim Landesverbandstag im Herbst d.J. statt. Trotzdem werde ich mich schon ab jetzt um die Agenden unserer Sektion kümmern und die Vereine bzw. deren Mitglieder betreuen.

Einen großen Dank möchte ich aber noch dem scheidenden LSL Ing. Franz Pentek aussprechen, dessen 5-jährige Arbeit als Landessektionsleiter ich nach nun mehrwöchigem Studium der mir hinterlassenen Aktenberge zu würdigen weis.

Mit der Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Landesverbänden und Vereinen verbleibe ich mit besten Grüßen

Manfred Lex

LEHRGANGSAUSSCHREIBUNGEN

Alle Lehrgänge werden im MODELLFLUG-AUSBILDUNGS-ZENTRUM (MAZ) am SPITZERBERG durchgeführt. Nach erfolgter Anmeldung wird dem Anmelder ein Zahlschein und ein detailliertes Lehrgangsprogramm zugeschickt.

Bei allen Lehrgängen besteht die Möglichkeit, die Modellflugprüfungen des ÖAeC zu fliegen. Jeder Lehrgang ist mit 16 Teilnehmern limitiert! Die Anreise erfolgt jeweils am Sonntag Nachmittag, die Abreise am Samstag nach dem Mittagessen.

Die einzelnen Lehrgänge :

L1 3. CO₂BAU- und FLUGBETRIEBSLEHRGANG

mit abschließendem CO₂-Wettbewerb mit internationaler Beteiligung.

Termin: 25. bis 28. Mai 1989
 Teilnehmerkreis: Teilnehmer des vorjährigen Lehrganges und neue Interessenten für CO₂.
 Lehrgangsziel: Bau eines Schaumstoffmodelles für Fortgeschrittene bzw. BK "Hexe" für Neueinsteiger. Fachtheorie und praktisches Fliegen.
 Lehrgangsgebühr: S 600,- für 3 Tage Vollpension. Zusätzlich für Anfänger S 250,- für Motor + BK. Fortgeschrittene zahlen das verbrauchte Material.
 Anmeldung: Schriftlich an die Bundessektion bis spätestens 10. Mai 1989.

EINSTEIGER- und AUFBAULEHRGANG für FREIFLUG

L2 EINSTEIGER und AUFBAULEHRGANG für FREIFLUG

Termin: 2. bis 8. Juli 1989
 Teilnehmerkreis: Teilnehmer am vorjährigen Einsteigerlehrgang und Neuinteressenten.
 Lehrgangsziel: Einführung in den Modellsegelflug in Theorie und Praxis.
 Es wird gebaut und geflogen:
 Für Anfänger - Wurfgleiter und Standard A1-Segler und für Fortgeschrittene einen Standard A2-Segler, Spannweite 2400 mm. Abschließend Lehrer-Schüler-Schnupperfliegen mit einem RC-Modell.
 Kursgebühr: Für Anfänger S 1500,-, für Fortgeschrittene S 1600,- für 6 Tage Vollpension und kompl. Baumaterial.
 Anmeldung: Schriftlich an die Bundessektion bis spätestens 20. Juni 1989.

L3 + L4 RC-EINSTEIGERLEHRGANG

Termine: L3 9. bis 15. Juli 1989
L4 16. bis 22. Juli 1989
 Teilnehmerkreis: Jugendliche von 14 bis 18 Jahre, Anfänger und leicht Fortgeschrittene. Reserviert für Mitglieder des LV Niederösterreich. Z.Zt. sind noch einige Plätze für andere Bundesländer frei.
 Lehrgangsziel: Theorie und Praxis in RC-Flug. Gebaut wird der Airfish mit 2400 mm Spannweite.
 Kursgebühr: S 1600,-. In diesem Betrag sind enthalten: 6 Tage Vollpension, 1 BK Airfish und alles Hilfsmaterial.
 Anmeldungen: Ehestens an den LSL Wolfgang Schläger, 3880 Waidhofen/Th., Magschitzgasse 1.

L5 RC-EINSTEIGERLEHRGANG

Termin: 23. bis 29. Juli 1989
 Teilnehmerkreis: Dieser Lehrgang ist bereits vom Landesverband Salzburg voll ausgebucht. Es gibt keine freien Plätze mehr.
 Lehrgangsziel: wie vorher.

L6 ELEKTROFLUG-EINSTEIGERLEHRGANG

Termin: 30. Juli bis 5. August 1989
 Teilnehmerkreis: Nur für bereits geübte Modellbauer und RC-Flieger jeder Altersklasse.
 Lehrgangsziel: Die Teilnehmer sollen mit den Problemen des E-Fluges vertraut gemacht werden und diverse Lösungen dafür angeboten bekommen. Es wird der RC-UHU gebaut und geflogen.
 Kursgebühr: S 2400,- (für Jugendliche bis 18 Jahre S 400,- weniger). In diesem Betrag sind enthalten: 6 Tage Vollpension, 1 BK Elektro-UHU, 1 Power switch, 1 kompl. Motorset sowie eine Lehrgangsbroschüre als theoretische Unterlage.
 Anmeldungen: Schriftlich an die Bundessektion bis spätestens 5. Juli 1989.

L7 + L8 RC-EINSTEIGERLEHRGANG

Termin: L6 6. bis 12. August 1989
L8 13. bis 19. August 1989
 Teilnehmerkreis: Jugendliche und Senioren-Anfänger und in L8 zusätzlich noch Hangtraining für Fortgeschrittene. Der Lehrgang ist reserviert für Mitglieder des LV Oberösterreich, es sind aber noch einige Plätze frei für andere Bundesländer, speziell in L8.
 Lehrgangsziel: Theorie und Praxis im RC-Flug. Gebaut wird der Airfish mit 2400 mm Spannweite. In L8 wird außerdem intensives Hangtraining durchgeführt mit mitgebrachtem Modell.

LEHRGANGSAUSSCHREIBUNGEN

Fortsetzung

Kursgebühr : S 1600,- für Jugendliche bis 18 Jahre und S 2000,- für Erwachsene. In dieser Gebühr sind enthalten: 6 Tage Vollpension, 1 BK Airfish und alles Hilfsmaterial. Ohne Bk jeweils S 700,- weniger.

Anmeldungen : Ehestens an LSL Ing. Viktor Wöger, 4560 Kirchdorf, Keplerstraße 3/6.

L9 INT. ANTIK-MODELL-FREUNDSCHAFTSFLIEGEN

Termin : 23. bis 27. August 1989

Anmeldungen : Direkt bei Ing. Karl Benes
Telefon : 02247 / 25402.

L10 LEHRER FORTBILDUNGSLEHRGANG "EINFÜHRUNG in den FLUGMODELLBAU"

Ein Lehrgang des Stadtschulrates für Wien
Anmeldungen beim Stadtschulrat für Wien,
1010 Dr. Karl Renner Ring 1, Hofrat Dr. Ott.



ÖSTERREICHISCHER AERO-CLUB

A-1140 WIEN PRINZ EUGEN STRASSE 12

AUSSCHREIBUNG

zum CO₂-Wettbewerb mit internationaler Beteiligung
auf der Bundessportschule Spitzerberg

Der Wettbewerb wird im Rahmen des 3. Österr. CO₂-Lehrganges durchgeführt!

Wettbewerbsstermin: 27./28. Mai 1989

Wettbewerbsklassen: CO₂-Modelle ohne jedwede Beschränkung

Wettbewerbsleiter: ÖNF Robert Grillmeier, A + Klaus Jörg Hammerschmidt, D

Nennung: Schriftlich an den ÖAeC oder direkt am Wettbewerbsort am Samstag, dem 25. Mai 1989 vormittags.

Nenngebühr: ÖS 50,-

Teilnahmeberechtigung: Die Teilnahme ist offen, es kann jedermann teilnehmen.

Preise: Die 3 Erstplatzierten erhalten Pokale bzw. Ehrenpreise.

Wettbewerbsbedingungen: Es gibt keinerlei Beschränkung im Bezug auf die Flächen- und Fluggewicht. Einzige Beschränkung ist, daß eine Serienmotor mit einem Tank von max. 5 cm³ eingesetzt werden muß.

Es werden 6 Starts durchgeführt, wobei das schlechteste Resultat gestrichen wird. Die Maximalflugzeit beträgt 120 Sekunden.

Im Falle eines Fly off entscheidet das Ergebnis des besseren Streichresultats. Bei weiterer Zeitgleichheit erfolgen weitere Flüge, die jeweils um 30 Sekunden verlängert werden.

Innerhalb der vor Wettbewerbsbeginn anzusetzenden Zeit sind 6 Starts sowie mögliche Wiederholungen durchzuführen - es gibt also keine gesonderten Durchgänge!

Die Zeitmessung und Fehlstartregelung ist mit der Klasse F1B identisch.

Unterkunft und Verpflegung: Die Unterkunft und Verpflegung kann in der Bundessportschule in 4 - 6-Bettzimmern erfolgen. Vollpension ÖS 170,- pro Tag + ÖS 35,- Kurzaufenthaltszuschlag (1-3 Tage).

WETTBEWERBSPROGRAMM :

Samstag 27. Mai bis 12,00 Uhr Anmeldung
12,30 Uhr Mittagessen (Vor Anmeldung bis spätestens 9,30)
13,30 Uhr Wettbewerbsbesprechung und Erfahrungsaustausch
Wegen des Grafflugbetriebes kann eine genaue Zeiteinteilung erst nach Absprache mit der Flugleitung festgelegt werden.

ca. 21,00 Uhr Heurigenabend

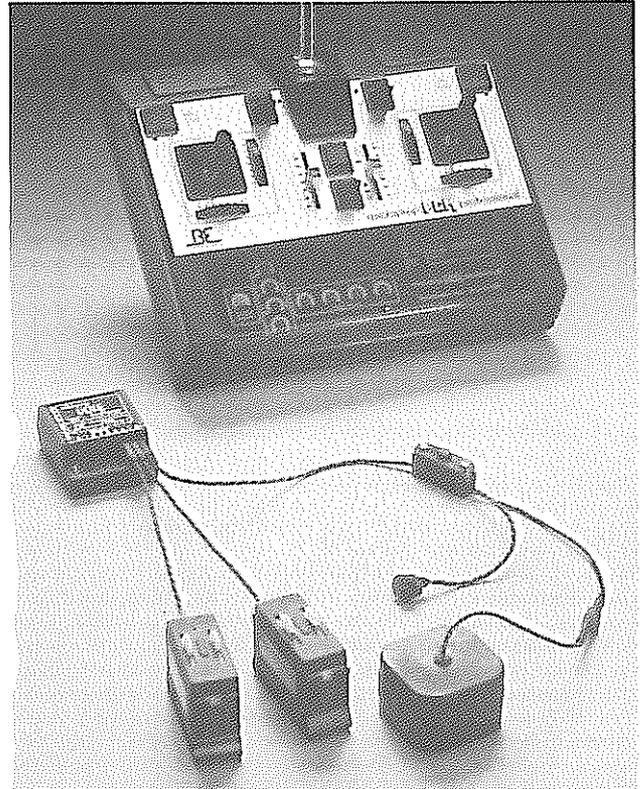
Sonntag 28. Mai 6,00 Uhr Sunniseffliegen bis zum Frühstück (3 Starts)

Die Veranstaltung endet am Sonntag mit dem Mittagessen!

Wir würden uns über eine zahlreiche Teilnahme sehr freuen und wünschen eine gute Anreise!

Edwin Schmitt

microprop microprop microprop



Microprop-PCM- Fernlenksysteme...

-bieten alles, was sich der anspruchsvolle Modellpilot schon immer gewünscht hat.

-Die PULS-CODE-MODULATION ermöglicht größte Übertragungssicherheit. Die Störanfälligkeit wird gegenüber konventionellen Systemen mit gleicher Ausgangsleistung um bis zu 90 % reduziert. Die sonst aufgetretenen "Wackler" und "Knackimpulsstörungen" werden mit Sicherheit bei der PCM-Übertragung nicht bemerkt. Auch Zündstörungen von Benzinmotoren haben keinen Einfluß auf die Funktionssicherheit der Fernlenkanlage.

-Microprop-PCM-PROFESSIONAL: Das Spitzenfernlenksystem mit 8 Funktionen und auswechselbaren Kassetten für Sonderfunktionen.

-Microprop-PCM-PILOT: 4 Funktionen, bei Bedarf bis auf 8 Funktionen zu erweitern.

-Erhältlich im österreichischen Modellbaufachhandel.

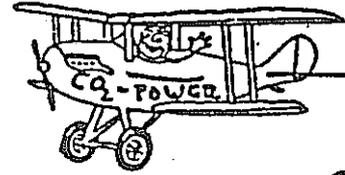
BRAND-ELEKTRONIK
Handelsgesellschaft m.b.H.

5020 Salzburg · Harpffstraße 7 · Telefon 06 62/7 95 50



*Klaus Jörg Hammerschmidt
Aachen BRD*

CO₂



INFORMATIONEN FÜR 1989

Liebe CO₂ - Freunde !

In diesem Jahr gibt es eine ganze Reihe von Aktivitäten auf dem Gebiet der kohlen-sauer-Fliegerei. Heute soll auf die hingewiesen werden, die für Österreicher am wichtigsten sind.

In der Zeit vom 25. bis 28. Mai 89 findet am Spitzerberg zum dritten Mal ein CO₂ - Wochenendkurs statt, geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene !

Was im letzten Jahr geschah, ist im prop 7/8 - 1988 nachlesbar. Bei diesem Treffen sollen die Anfänger das Modell HEXE bauen und lernen, den Motor sowie das Flugzeug zu beherrschen. An die Neulinge wird vorher noch ein Informationspapier geschickt - so ist der Stand der anderen schnell eingeholt! Für die Fortgeschrittenen stehen folgende Punkte auf dem Programm: Bau eines Schaumstoffmodelles und Erprobung verschiedener Starttechniken, Tests unterschiedlicher Propeller sowie Herstellung eines leichten Thermikzeitschalters. Beiden Gruppen soll gemeinsam die CO₂-Fliegerei vorgeführt und vielleicht auch der CO₂ - RC - Flug gezeigt werden.

ANMELDUNG + INFORMATION
Die Anmeldung soll ehestens an die Bundessektion erfolgen. Die Lehrgangskosten betragen S 600,- (3 Tage Vollpension). Die Kosten für das verbrauchte Baumaterial, Motoren etc. werden direkt verrechnet.

ACHTUNG ! Der Lehrgang ist mit 16 Teilnehmern limitiert, daher rasche Anmeldung unbedingt erforderlich !!!

Den Abschluß des Lehrganges bildet ein Wettbewerb mit internat. Beteiligung. Daran kann neben den Kursteilnehmern jeder Interessent teilnehmen! Sportfreunde aus der CSSR, Ungarn und der BRD haben sich bereits vormerken lassen.

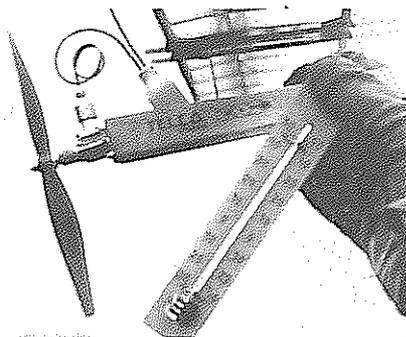
Wer sich das mit der CO₂ - Fliegerei einmal ansehen oder sogar dabei mithelfen möchte, der ist sehr willkommen!

Die Wettbewerbsausschreibung befindet sich auf Seite 10.

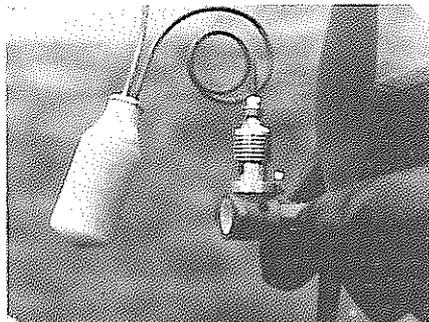
Es findet aber nicht nur ein Wettbewerb in Österreich statt, sondern es gibt auch einige im benachbarten Ausland. Diejenigen, die besonders interessant sind, sollen an dieser Stelle bekanntgegeben werden:

SCHWEIZ - 3. Juni 1989,
MG Furttal, Werner Heise, Guggimooos 437, CH-5425 Schneisingen.
UNGARN - 25. Juni 1989
Cavalloni Modellező Klub, Veress-Peter-ut 157, H-1165 Budapest 16
CSSR - 3. September 1989,
MODELAR, Jungmannova 24,
CS-11356 Praha.

Bei der letztgenannten Veranstaltung handelt es sich um das 10.



Der erste Wettbewerb mit CO₂ - Modellen bei Minusgraden fand am 12. November 1988 in Ungarn statt



CO₂ - Motor mit Tank, der einen Wassermantel erhielt

Memorial J. Smoly, das wohl der Höhepunkt der CO₂ - Saison 1989 werden dürfte.

Doch nach den letzten Wettbewerben ist das CO₂ - Fliegen noch nicht zu Ende ! Herr Benedek schickte mir ein paar Hinweise zum Fliegen im Winter (siehe auch prop 1/2 - 1989 - Leserbrief):

Am 12. November 1988 fand in der Nähe von Dömsöd der erste Wettkampf mit CO₂ - Modellen bei Minusgraden statt! Dabei wurde bei insgesamt 75 Starts 23 Mal die Maximalzeit von 120 Sekunden oder mehr erreicht. So etwas wurde noch vor einiger Zeit als technisch unmöglich angesehen und wir haben sogar Probleme, bei "normalem" Wetter so gut zu sein! Die Herren Benedek und Czifera montierten kleine Wassermäntel (Gewicht ca. 1,2 Gramm) um die Tanks, wodurch dem Kraftstoff durch etwa 1,5 Gramm Wasser eine Wärmemenge von rund 400 Joule zugeführt wurde. All die anderen Teilnehmer flogen mit originalkraftstoffbehältern, die jedoch frei im Luftstrom lagen. Wenn die Tanks sich auf minus 15°C oder darunter abkühlten, dann konnten sie der zwischen -4°C und -1°C liegenden Luft immer noch Wärme entnehmen. Natürlich waren bei diesen Bedingungen Motoren mit sehr dichten Kolben erforderlich und selbstverständlich durfte auch nur eine minimale Drehzahl eingestellt werden. Dadurch steigen viele Modelle nicht höher als 10 m!

Wer also bisher glaubte, daß der Winter (sofern es überhaupt einen gab) eine notwendige Erholungszeit für uns sei, der hat sich getäuscht! Trotzdem wünsche ich allen Modellfliegern einen warmen Frühling und schönes Wetter im Rest des Jahres sowie viel Erfolg mit den CO₂ - Modellen !

J. Hammerschmidt



WER SIND DIE "ANTIK-MODELLFLUG-FREUNDE - ÖSTERREICH" UND WAS WOLLEN SIE ?

Die AMF sind eine Interessengemeinschaft zur Pflege der Modellfluggeschichte! Unsere Basis liegt in der Kameradschaft und der Liebe zum Bau und zum Fliegen alter Flugmodelle.

Wir sind kein eigener Verein, vielmehr ist jeder von uns Mitglied eines Aero Club - Vereines. Von Rattenberg in Tirol bis zum Neusiedlersee sind die AMF verstreut, und doch treffen sie mehrmals jährlich zum Fachsimpeln, Trainieren und unserem größten Treffen, dem "ANTIKMODELL - FREUNDSCHAFTS-FLIEGEN" am SPITZERBERG zusammen.

Niemand soll aber glauben, daß nur WIR Oldies bauen. Unter den AMF sind auch Wettbewerbsflieger von anderen nationalen oder internationalen Klassen.

WEN WOLLEN WIR MIT UNSEREN LAUFENDEN BERICHTEN IN prop ANSPRECHEN ?

Das sind einmal alle jene, welche die erste "Hochblüte" im Modellflug 1930 - 1940 erlebt haben und jene der Nachkriegsgeneration, welchen beim Wort "Sperl" alle Modelle einfallen, die ihr "Schlüsselerlebnis schlechthin waren.

Letztlich aber auch alle anderen, die "schon immer einmal" so ein altes Ding bauen und fliegen lassen wollten.

Sie alle laden wir ein, im Kreise der ANTIK - MODELLBAUER mitzutun !!!

WIE KOMMT NUN DER INTERESSENT ZU SEINEM WUNSCHPLAN ?

Ing. Karl Benes, der Initiator dieser Interessengemeinschaft und Archivar, hat ca. 3900 Modellbaupläne aus ganz Europa zusammengetragen. Seine Sammlung umfaßt u.a. die gesamte Ausgabe der Zeitschrift FLUGSPORT (14-tägig erschienen) der Jahre 1908 - 1945 sowie Pläne von Modellmotoren und allen sonstigen technischen Geräten, die es damals gab.

Diese in Österreich wohl einmalige Sammlung gibt Gewissheit, daß auch der WUNSCH - MODELLBAUPLAN mit dabei ist.

Aus kleinen Anfängen entstand eine große Gruppe, und sie erweitert sich ständig.

Um nicht nur bei den Fachtagungen in Wien bzw. bei unserem großen Treffen am Spitzerberg dabei zu sein, wird heuer erstmalig ein Meeting am Modellflugplatz "KIBITZWIESE" zwischen Günselsdorf und Blumau des MBC - Enzesfeld abgehalten.

Termin: 27./28. Mai 1989. Samstag / Sonntag.

Alle AMF sowie andere Interessenten oder solche, die es noch werden wollen, sind dazu herzlich eingeladen.

Für das interessierte Auge sorgen die AMF - für den Magen die Damen des MBC - Enzesfeld!

Für diesbezügliche weitere Anfragen stehen wir gern zur Verfügung: Ing. Karl Benes, Tel. 02247/3652 oder Friedl Pinzolitich, tagsüber von 7,30 bis 15,45 Tel. 02252/87500 DW 385 oder abends 02256/25402.

Unser nächstes AMF - FREUNDSCHAFTSTREFFEN findet am Samstag, dem 20. Mai 1989, wie immer im Gasthof Topf, 1140 Wien, Linzerstraße 77 statt.

"HOBBY CREATIV" in TULLN!

Im Rahmen der Veranstaltung "HOBBY CREATIV" in Tulln, werden die AMF ihre Modelle ausstellen. Die Ausstellung findet vom 28. April bis 1. Mai 1989 in Tulln - Messegelände statt. Sehr gerne würden wir Interessenten in Tulln begrüßen!

Euer Karl Benes

V. HORST WINKLER - GEDÄCHTNISFLIEGEN!

Die österreichischen AMF fahren heuer mit einem Bus gemeinsam auf die Wasserkuppe.

Termin: 14. bis 18. Juni 1989.

Heuer werden wir die Reise zur Wasserkuppe mit einem Reisebus antreten. Alle die mit dem Bus fahren möchten, mögen die Anzahlung von S 1.000,- spätestens bis zwei Wochen nach Erscheinen von prop 3/4 einzahlen. Damit ist nicht nur die Mitfahrt gesichert, sondern es wird auch gleich ein Zimmer reserviert. Da zu dieser Zeit auf der WAKU immer viel Betrieb ist, bitte ich, die Anzahlung möglichst rasch vorzunehmen, um auch die Quartierfrage gut lösen zu können.

PROGRAMM:

Mittwoch, 14. Juni

4,30 - 5,00 Uhr Einladen der Modelle in Leobersdorf bei Fa. Pulay - Südbahnstraße. Abfahrt pünktlich 5,00 Uhr!

5,45 - 6,00 Uhr Einladen der Modelle in Wien - Autobahnraststelle Auhof. Abfahrt 6,00 Uhr.

6,40 - 7,00 Uhr Einladen der Modelle in St. Pölten, Autobahnraststelle Völlerndorf.

ca. 19,00 Uhr Ankunft auf der WAKU. Beziehen der Unterkünfte und anschließend geselliges Beisammensein.

Donnerstag, 15. Juni

Je nach Wetterlage und Laune Besuch des Segelflugmuseums, Denkmäler oder freies Fliegen. Im Laufe des Tages "schießen" des obligatorischen Gruppenfotos! Am Abend geselliges Beisammensein.

Am 16. und 17. Juni - offizielles Programm der AMF - Deutschland.

Sonntag, 18. Juni

Nach ausgiebigem Frühstück und Verabschiedung,

Abfahrt um ca. 10,00 Uhr. Ankunft in Wien um ca. 23,00 Uhr.

Weitere AUSKÜNFTE bei Karl Benes oder Friedl Pinzolitisch.

III. AM - FREUNDSCHAFTSFLIEGEN am "SPITZ" 23. bis 27. August 1989.

23. August Anreisetag - 27. August Abreisetag ! Mehr darüber beim IX. AM - Freundschaftstreffen am 20. Mai 1989 und im nächsten prop.

ÜBER 20.000 SACHEN, DIE SPASS MACHEN. FREUNDLICHKEIT INKLUSIVE.



Setinhalt

1 Sender Profi mc 3030, 9-Kanal mit 4 Funktionsschaltern, Universal-Einsteller, Sender-Akku 1700 mAh und Reserve-Akkusystem.

1 Sender HF-Modul
1 Empfänger UNI 9 bzw. DS 9 oder PCM-DS
2 Profi BB Servos
1 Empfänger-Akku 1200 mAh, flach
1 Quarzpaar
1 Schalterkabel
1 Satz Ladekabel
1 Satz Zubehör

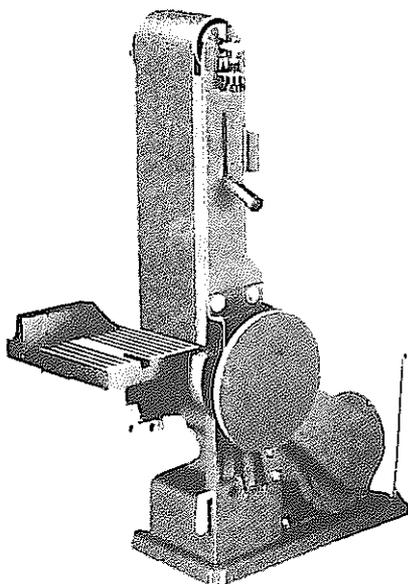
Weitere Sets auf Anfrage!



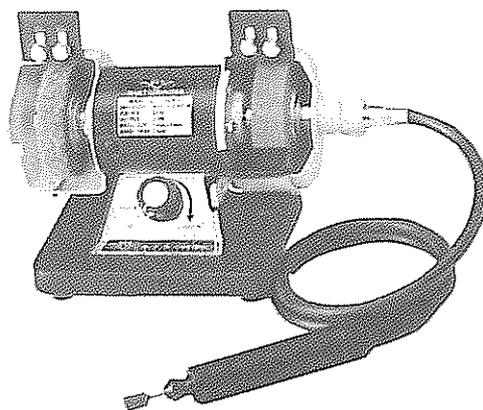
Spiel + Freizeit
SEIGERT

Modellbaufachgeschäft + Bastelzentrale
Lindenstraße 6 · Telefon 08654/23 82
D-8228 FREILASSING

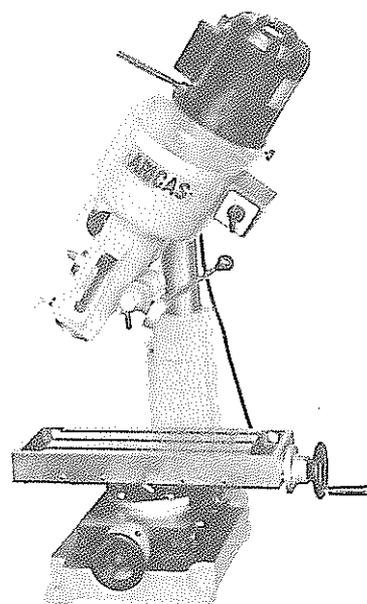
WIR LASSEN MIT UNS SPIELEN.



Teller-Bandschleifmaschine
mit Winkeltisch!
Nur **S 2.680,-**

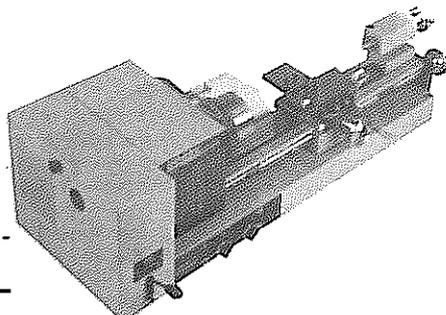


Schleif- und Poliermaschine mit elektronischer
Regelung von 6.000—10.000 UPM.
Mit biegsamer Welle! Kugellager!
Nur **S 1.250,-**



Präzisionsfräsmaschine
mit 5 Geschwindigkeiten,
Fräskopf
in jede Lage verstellbar!
Aufnahme MK3! Motor 1 PS,
Gewicht: 175 kg
Ab **S 18.980,-**

HOBBYMAT-Präzisionsdrehmaschine mit
automatischem Vorschub, hochpräzisem Rund-
bett und abgedeckter Leitspindel!
Grundmaschine Sonderpreis: **S 9.590,-**



HOBBYTECHNIK — Ried i. I., Thurnerstraße 16, Telefon 07752/26 67

Führendes Fernlenksystem
in **EUROPA**

NEU ab Serie '89
Super-Technologie.
Speicher konzipiert.

Für 30 Modellmöglichkeiten durch

- Unbegrenzte Möglichkeiten durch nachrüstbare PROFI-ULTRASOFT-Module
- Deutsch- oder englischsprachige Bedienung
- 30 Modellspeicher mit automatischer Sicherheitskopie
- 18 Fertigenmenüs und ca. 400 Einstellprogramme für F3A, F3B, F3C, F3D und F3E

mc-18
Mikrocomputer
Fernlenksystem
für max. 18 Kanäle
Best.-Nr. 4835
für das 35 MHz-Band
Best.-Nr. 4840
für das 40 MHz-Band



PROFI-ULTRASOFT-MODUL
Best.-Nr. 4800/66 deutschspr.
Best.-Nr. 4800/67 englischspr.

Programmier-Handbücher
für MC-16, MC-17 und
MC-18 im Fachhandel

JOHANNES GRAUPNER
D-7312 KIRCHHEIM-TECK

AZ 68/2



Abbildung:
Sender in
ausgebauter
Version



Dr. Georg Breiner berichtet aus Nürnberg über die Modellbau-Neuheiten 1989

Die Koffer wurden gepackt, und ab ging es nach Nürnberg!!
Viel gelassener als in den vergangenen Jahren, eroberte man die für den Modellflieger gar "heilige" Halle L auf dem Messegelände. Der erste Nachmittag war mit einem globalen Check bald geschafft, und am Abend lag bereits die Auswertung vor.

- * **MOTORFLUG:** Im Westen, besser gesagt im Nordwesten nichts Neues!
- * **SEGELFLUG:** Ruhe im Haus!
- * **ELEKTROFLUG:** Nach wie vor aktuell! Es gibt praktisch fast keinen Hersteller mehr, der keine E-Maschine in seinem Programm hat. Viel Zubehör (Elektromotore, Getriebe, Akkus, Ladegeräte etc.).
- * **HUBSCHRAUBER:** Zurückhaltender als in den letzten Jahren, wo die Hersteller gleich mehrere neue Modelle vorzeigten. Interessant ist, daß eine Breitenstreuung von Zubehör und Tuningteilen desselben Konstrukteurs bei verschiedenen Firmen festgestellt werden konnte.
- * **FERNSTEUERUNGEN:** Wenig, nur ein neuer Mitbewerber aus Japan.

Diese Zeilen zunächst als "kleiner" Einstieg.
Nun wollen wir uns auf die Neuheiten stürzen, wobei ich natürlich keine umfassende Berichterstattung (aus Platzgründen) geben kann und mich daher nur auf die interessantesten Produkte schmeißen werde.

Wie alljährlich, so geht es auch heuer zunächst zur Firma

Graupner

DG 300 CLUB

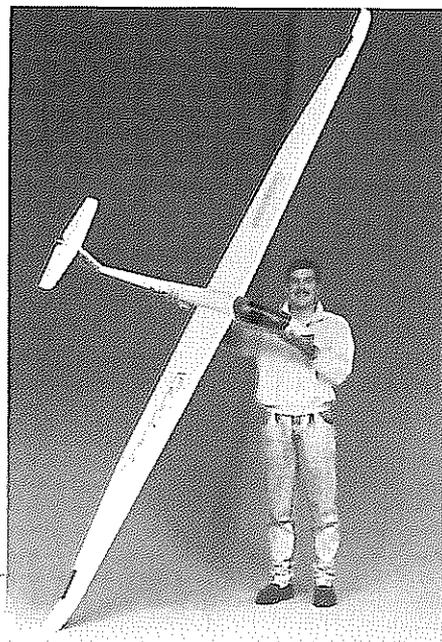
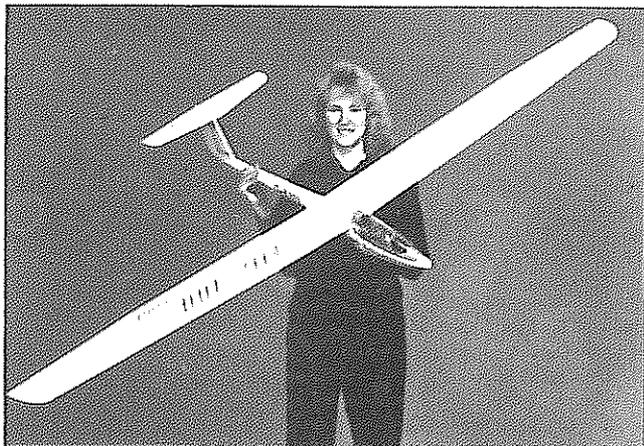
Eine Weiterentwicklung des im Programm befindlichen Modells DG 100.

Folgende Punkte sind neu: Überarbeiteter Perfekt-Fertigrumpf mit aerodynamisch verbesserter Leitwerk-Befestigung.

Neue Tragflächen-Geometrie und Profil für verbesserte Flugleistungen.

Zusätzliche Anbringung von Landeklappen möglich.

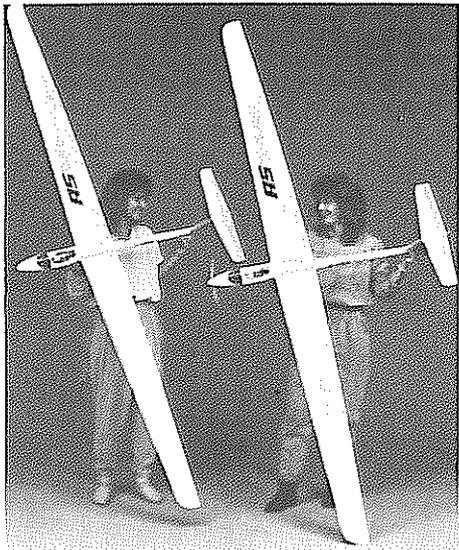
Spannweite ca. 2310 mm Preis ca. S 2700,-



VENTUS C

Rumpf in absoluter Scale-Nachbildung.
Eignet sich für die Aufnahme eines Einziehfahrwerkes. Die Flächenbefestigung ist durch Verwendung eines Rundstahles vereinfacht und nützt zudem vor Beschädigungen bei harten Landungen.
Der perfekt hergestellte Balsa-Leichtflügel kann durch Amigo-Ohren (Originalbezeichnung der Herstellerfirma) in der Spannweite vergrößert werden. Damit werden aber auch die Flugleistungen verbessert. Die Tragfläche ist im Baukastensystem gefertigt. Aus der Basisfläche ASW 22 B können formbedingt Tragflächen mit verschiedenen Spannweiten gefertigt werden (3,40 m). Das Modell hat eine ansprechende Flugleistung und kann aufgrund des einziehbaren Rades auch geschleppt werden.

Preis ca. S 4100,-

**ASW 22 B 270**

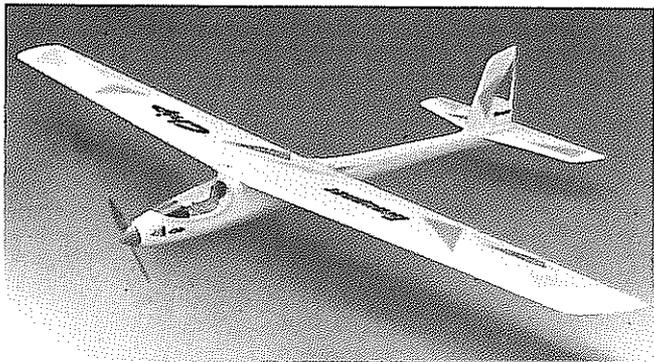
Ein Modell im Baukastensystem. Jedoch ist bei der Ausführung für Elektroantrieb der Rumpf bereits zur direkten Aufnahme des Elektromotors vorbereitet, sodaß zusätzliche Arbeiten durch Abschneiden der Rumpfspitze etc. entfallen. Mit dem zum Einbau vorgesehenen Economy- und Hochleistungsmotoren werden ansprechende Flugleistungen erzielt.

Der weiterentwickelte Rumpf aus Modell ASW in Perfekt-Fertigausführung ist einmal verbreitert; zum anderen ist die Höhenleitwerksbefestigung aerodynamisch verbessert.

Der Einbau von Landeklappen ist möglich. Alternativ können aber, wie bei der Elektroausführung, die in den Flächen angeordneten neuen, preiswerten Flächenservos für die Bremsstellung der Querruder mit herangezogen werden. Dadurch ist einfacherer Kunstflug mit beiden Ausführungen, als Segel- und Elektromodell, möglich. Eventuell vorhandene Tragflächen der bisherigen ASW-Serie, Thermikflächen usw. können ebenfalls angesteckt werden.

Spannweite 2680 mm

Preis ca. S 3000,-

**CHIP**

Dieses aus dem ELEKTRO-UHU-Modell heraus entwickelte Kunstflugmodell hat für höhere Beanspruchung eine durchgehende, konventionell aufgebaute Tragfläche.

Verschiedene Antriebsvarianten nach Vorschlag sind möglich. Ideal für Modellflieger, die Kunstflug in der Elektro-Klasse beginnen wollen.

Spannweite 1500/1600 mm

Preis ca. S 1500,-

**E.P.S. 2000**

Der Motorsegler wird fertig bespannt geliefert. Lediglich die Leitwerksteile müssen noch eingeleimt werden. Die Ausrüstung mit Fernsteuerungs- und Elektroantriebsteilen ist einfach vorzunehmen.

Spannweite 2000 mm

Preis ca. S 2000,-

**RACE - RAT**

Wer Elektroflug rasant betreiben will, findet hier ein Modell, das für den Pylonflug abgestimmt ist.

Die vergrößerte Spannweite gegenüber Original-Pylonmodellen ergibt unkritischere Flugeigenschaften für den weniger begabten Modell-Piloten.

Ein Plastik-Perfekt-Fertigrumpf gibt außerordentliche Festigkeit bei Einbau stärkerer Antriebe und schützt auch bei den Landungen ohne Fahrwerk.

Das Modell kann auch als Verbrennerversion betrieben werden. Einige Zusatzbauteile sind hierzu erforderlich.

Spannweite 1000 mm

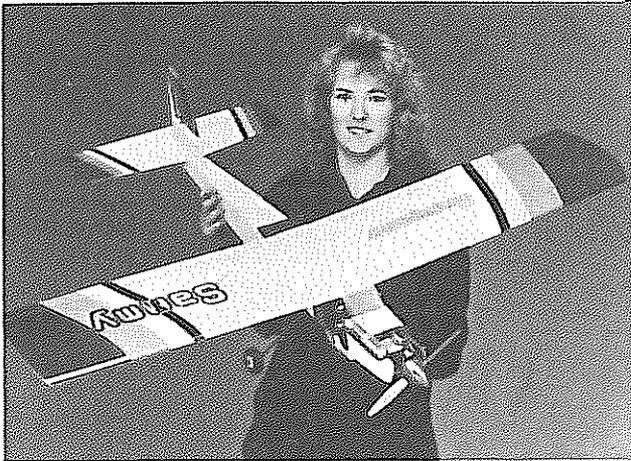
Preis ca. S 1400,-

**KADETT**

KADETT 10 FP

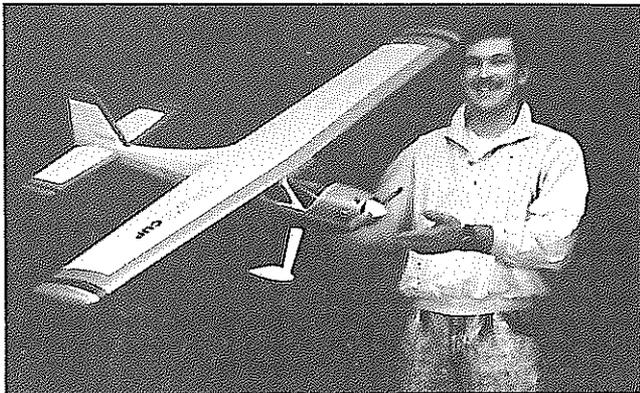
Ein Fertigmodell mit Querruder und dank robustem Aufbau auch voll kunstflugtauglich. Dem Modellflieger ist die Montage des Antriebes bereits abgenommen, wengleich das Modell auch ohne Motor lieferbar ist.

Spannweite 1100 mm, mit 1,8 cm³ Mot. ca. S 3300,-
ohne Motor ca. S 2300,-

**SAMMY**

Ein fertiggebauter Kunstflugtrainer in sehr günstiger Preislage. Das Modell ist vollständig in Holz aufgebaut und deshalb auch leicht reparierfähig. Durch den robusten Aufbau ist Sammy auch mit Viertaktmotoren auszurüsten.

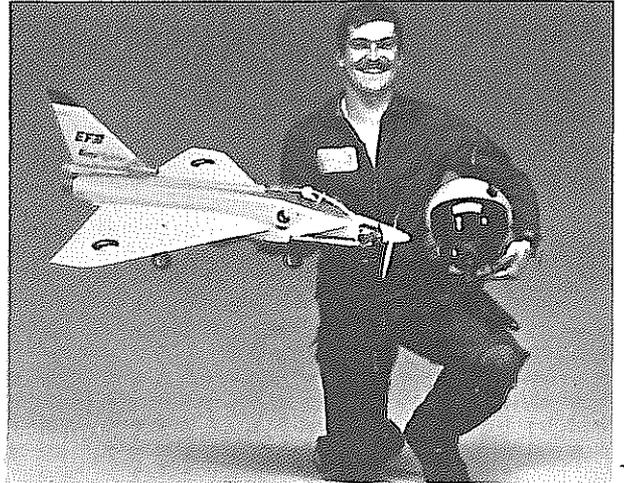
Spannweite 1295 mm, 3,2 - 5 cm³ Zweitakter bzw.
4,2 - 6,5 cm³ Viertakter
Preis ca. S 1900,-

**TAXI CUP**

Ein Bindeglied zwischen den beiden im Programm befindlichen Taxi-Modellen. Ideal für Sport- und Kunstflug.

Die realistische Kabinenverglasung ist ansprechend. Der zum Einbau zur Verfügung stehende Innenraum ist extrem groß. Die Tragflächen sind fix und fertig ausgearbeitet. Die Querruderscharniere müssen in vorgearbeitete Bohrungen nur noch eingesteckt werden. Der Rumpf ist einfach aus vorgestanzten Sperrholz und Balsateilen zusammenzufügen. Die Leitwerksteile sind aus ausgesucht leichtem Holz in der Packung enthalten.

Spannweite 1600 mm Preis ca. S 2500,-

**EUROFIGHTER**

Ein ideales Modell für leistungsstarke 3,5 cm³ - Motoren mit Fahrwerk für realistische Starts und Landungen.

Robuste Fertigfläche in Balsa/Styropor. Viele ABS-Tiefziehteile.

Alle Funktionseinbauteile wie auch Stromquellen sind gewichtsmäßig günstig angeordnet.

Spannweite 890 mm Preis ca. S 3000,-

**ELEKTRO - PINK**

Ein Softline-Modell der 2-Meter-Klasse. Das Modell ist einfach und robust und in Holzbauweise konzipiert.

Die Fläche ist teilbar und das Höhenleitwerk abnehmbar. Eine breite Palette an Antriebsmöglichkeiten (Direkt- oder Getriebe).

Spannweite 2060 mm Preis ca. S 1500,-

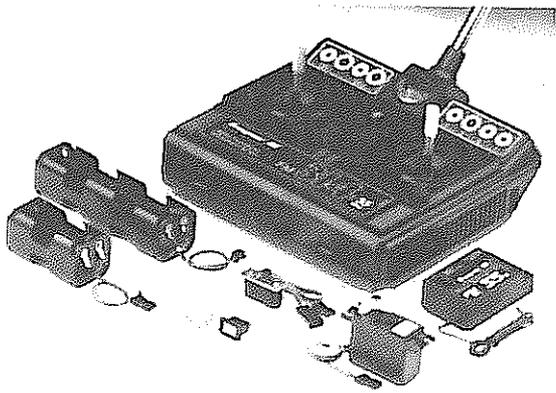
Das waren die "Flieger" bei Graupner. Nun zu den sonstigen Novitäten:

FERNSTEUERUNGEN**FERNLENKSET FM 314/414**

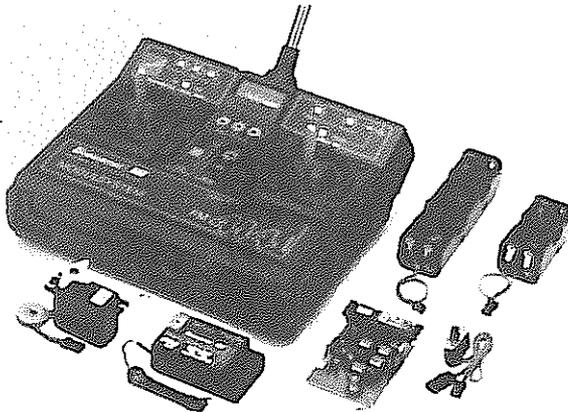
Das Gehäuse der bisherigen Anlage D 8 wurde für ein Ausbausystem verwendet. Gleichzeitig wurde die Funktionssicherheit durch Umstellung auf das FM-System erhöht. Dies ist notwendig, weil die im zunehmendem Maße genutzten stärkeren Elektroantriebe einen etwas höheren Störpegel haben.

Höhere Sicherheit und die vielfältige Ausbaumöglichkeit bedingen einen nur relativ geringen Aufschlag.





FM 314



FM 414

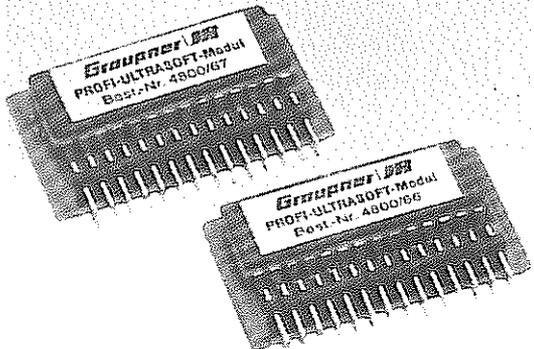
Bei Gerät 414 können alle vielseitigen Nachrüstmodule verwendet werden. Das Gerät D 14 mit mechanischer Trimmung wurde im gleichen Preisrahmen auf FM-Betrieb umgestellt.

Aus Kostengründen ist das Steckmodul im Sender nicht gekapselt. Das Gerät hat durch die Umstellung auf FM-Betrieb eine hohe Wertsteigerung bei fast gleichem Preis.

Beide Geräte fügen sich mechanisch in das bereits bestehende Graupner-Geräte-Programm ein.

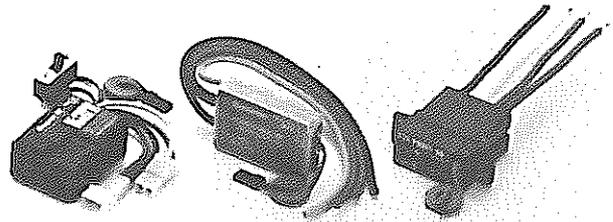
FM 314 (auf 14 Kanäle ausbaufähiger Sender)
Preis ca. S 2800,-

FM 414 (Modulsystem, 14 Kanäle ausbaufähig)
Preis ca. S 3500,-

PROFI-
ULTRASOFT-
Modul 256K

- * 18 Fertigménüs mit ca. 400 Einstellprogrammen
- * Einstellung aller Werte mit Analogtrimmer oder PROFITRIM - Modul
- * 30 Modulspeicher mit Trimmwertspeicherung
- * Kopiermöglichkeit mc-18 > mc-18 und mc-18 > PC sowie PC > mc-18 mit automatischer Sicherheitskopie im Sicherheitsspeicher Modell 31.
- * 9/7 frei programmierbare Mixer für Flächenmodelle, 4 für Heli

- * Frei programmierbare, modellspezifische Zuordnung aller Schalter
- * Limiter (Servowegbegrenzer) Einstellbereich 0 - 150%
- * Schaltkanal mit koppelbarer Stoppuhr
- * Smooth Switch (programmierbarer Sanftanlauf) Anlaufgeschwindigkeit von 0,5...30 s einstellbar
- * Smooth Preset (Sanft-Stellfunktion). Einstellbereich 0,5...30 s. Langsames, programmierbares Umschalten von Höhenruder und Wölbklappe bei Wechsel der Flugphase im F3B-Programm. Programmierbares langsames Gashochfahren im Heli-Programm bei Betätigung des Idleup oder Autorotations-Schalters bzw. des Drehzahlreglers.
- * Getrennte Trimm-Stellungen für Wölbklappen und Höhenruder für die Flugaufgaben: Normal, Start, Strecke und Speed im F3B-Programm
- * Virtuelle Taumelscheiben-Drehung +/- 90° für Mehrblatt-Rotoren oder zur Feintrimmung von 2-Blatt-Wettbewerbsmodellen
- * Zweite umschaltbare Hubschrauber-Grundeinstellung für reduzierte Drehzahl im Schwebeflug.



EMPFÄNGER, POWER SWITCH, FAHRTREGLER

Zwei neue Doppelsuperhet für das FM- und MC-System. Vier Präzisionsquarze sind für die Optimierung ihrer Fernsteuerungsanlage notwendig. Der Einsatz ist in Räumen erforderlich, wo - bedingt durch Industrie usw. - ein relativ hoher Störpegel auf diesem Band vorhanden ist.

Doppelsuperhet DS 18 FM Preis ca. S 3000,-
DS 18-MC (für Computer Fernlenksysteme MC 16, 17, 18) ca. S 3300,-

Superhet B 8 SSM

Hier werden für die SSM-Technik Miniatur-Empfänger offeriert.

BEC - System Preis ca. S 1000,-

RC Power Switch 25 mit EMK - Bremse

Die separate Stromversorgung wird bei Benutzung dieses Gerätes überflüssig. Bei rechtzeitigem Abschalten bleibt die Kapazität der Stromversorgung der Empfangsanlage über Stunden hin erhalten.

Preis ca. S 750,-

RC-Power MOS 40 / FLY PROFI 50:

Hier werden die stärksten Fahrtenregler für die Expert-Motoren angeboten, sodaß sämtliche Motoren auch des Ultra-Programms, damit geregelt werden können.

PC - POWER MOS 40

SMD - Technik, EMK - Bremse, Überstrombegrenzung, Optokoppler etc.

Preis ca. S 3000,-

FLY PROFI 50

Chip - Elektronik, Temperaturfühler, Optokoppler, Bremswirkung einstellbar, etc. Preis ca. S 2500,-

SERVOS

Das preiswerte Flächenservo C 3111 ragt aus diesem Angebot heraus.
Stellmoment 26 Ncm. Preis ca. S 700,-

Das Servo C 4821 bringt nicht nur eine Volleistung von ca. 10 kg, sondern auch eine enorme Rückstellpräzision. Preis ca. S 1500,-

Speichermodule und Lehrer - Schüler-Betrieb mit Glasfaser-Kabelüberbrückung

Interessant ist die Ausbaumöglichkeit der Geräte MC 16 und 17 auf 24 Modelle.

Hier bleiben keine Wünsche offen.

Die Geräte MC 18 und der 89er-Serie sind bereits für die Funktion mit 31 Speichereinheiten und einem Reserve-Speicher ausgerüstet.

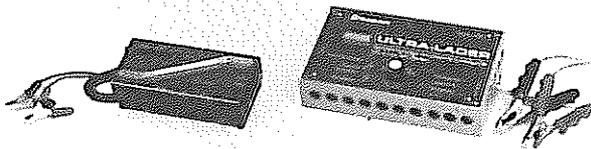
Bei Übertragung der Funktion von Lehrer-Schüler-Sender mit Glasfaserkabel tritt keine zusätzliche Störstrahlung wie bei normaler Kabelverbindung auf. Die selektive Weitergabe von Funktionen vom Lehrer auf den Schüler läßt auch schwierige Unterweisungen mit Hubschraubermodellen etc. zu.

LADEGERÄTE

Für den extremen Einsatz ist der ULTRA-LADER hervorragend und wird von den meisten Wettbewerbs-Experten bereits benutzt.

Die etwas aufwendige Elektronik, die die Beendigung des Ladevorganges durch einen Pfeifton anzeigt, gewährt, daß die Akkus absolut geladen sind, wie es für den Wettbewerbseinsatz vonnöten ist.

Mit einfacheren und oft auch preiswerteren Geräten, die aber nach dem Wärmeprinzip abschalten, läßt sich nicht das annähernd gleiche Ladeergebnis erzielen. Preis ca. S 4300,-



Der ULTRA-LADER hat eine Automatik, die ein vorzeitiges Abschalten zuverlässig unterdrückt. Dieser Punkt ist entscheidend, denn ein automatisches Ladegerät, dessen Automatik nicht zuverlässig arbeitet, ist wertlos.

Multi - Charge - A - Matic

Ein Automatik Lade- und Entladegerät für 12 V. Für NC - Akkus mit 4 - 9 Zellen.

Preis ca. S 1700,-

STROMQUELLEN

Das Programm der Sanyo- und Varta-Stromquellen wurde stark erweitert.

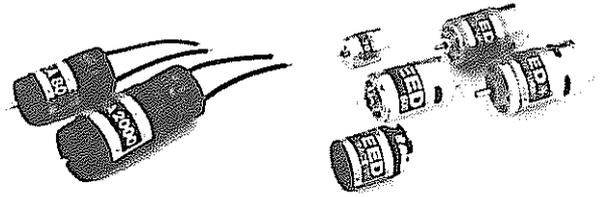
Die Empfangsstromquellen in kleinster Ausführung haben eine extrem hohe Betriebssicherheit.

Bleibatterien

Günstige Preise sind Voraussetzung für den Einsatz der neu eingeführten Stromquellen.

Der Anlaßakku ist ebenfalls interessant, da er lageunempfindlich im Auto verstaut werden kann, ohne daß Säure austritt (12 V/15 Ah!).

Preis ca. S 1200,-



ULTRA - ELEKTROMOTOREN

Die bereits im Vorjahr eingeführten ULTRA-Elektromotoren haben sich in der Praxis hervorragend bewährt.

Um das gesamte Bedarfsspektrum abzudecken, wurden drei neue Typen in das Programm aufgenommen, die in höchster Präzision, meist in Handarbeit, hergestellt werden.

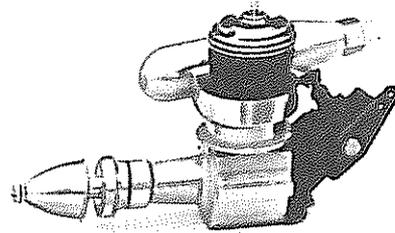
Ultra 800 - 8,4 V Preis ca. S 2200,-

Ultra 900 - 9,6 V Preis ca. S 2200,-

Ultra 2000 - 20 V Preis ca. S 4000,-

Im Motorenprogramm gab es auch ein paar neue Dinge:

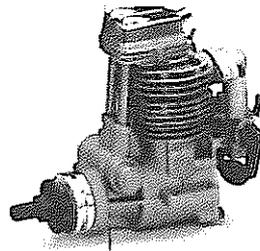
COX Queen Bee 0,74



1,21 cm³
Sportmotor mit
Fluttersteuerung,
Schalldämpfer +
Glühkerze,
Leistung ca.
0,105 PS

Preis ca. S 900,-

OS MAX FS 26 Surpass



4,41 cm³ 0,41 PS

Preis ca. S 2600,-

An "ZUBEHÖRTRÜMMERN" gab es zu sehen :

Auspuffkrümmer, Glühkerzenstecker mit langem Schaft, Zahnriemen (Starterriemen), Filter, Motorträger, Sprit, Einziehfahrwerk für Segler, Stift-Ruderscharniere, Schiebefenster für Kabinenhauben, Lagerbock für Bugfahrwerk, Flächenbefestigungsmaterial und Bügelfolien-Roller.

Das wars einmal !

Wir gehen weiter zu

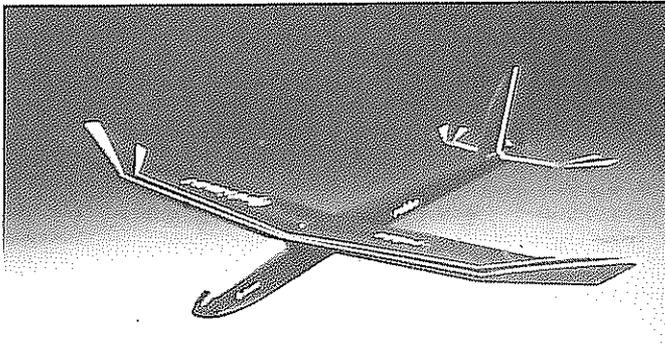


robbe Modellsport

wo ebenfalls etliches an neuen Produkten festgestellt werden konnte.

OPTIMUS

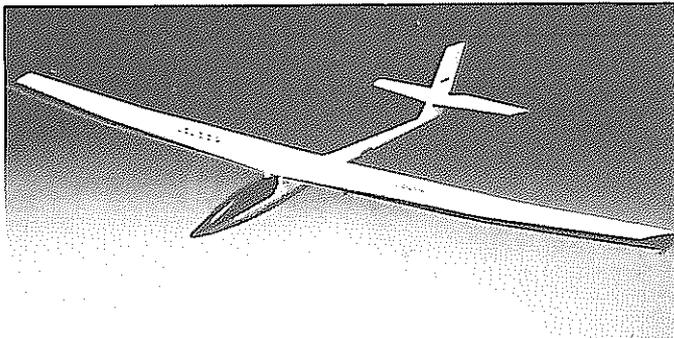
Ein leichter Kompaktsegler in Holzbauweise (Kastenrumpf, einteilige Rippenfläche).
Spannweite 1700 mm Preis ca. S 870,-



HABICHT

Segelfluganfänger - Modell mit Plura-Fertigrumpf und Jedelsky-Tragfläche, Pendel-Höhenleitwerk, kann auch mit Hilfsmotor und Pylonaufsatz geflogen werden.

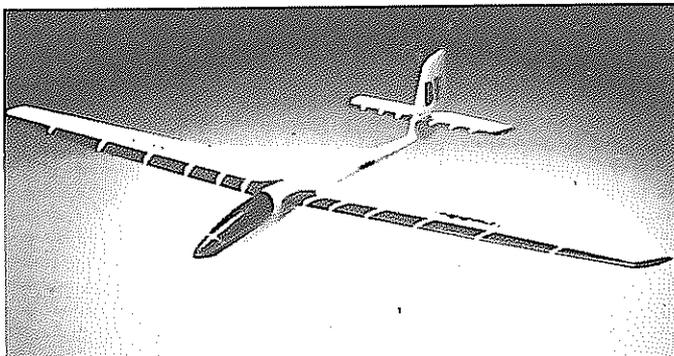
Spannweite 2800 mm Preis ca. S 1598,-



SAPHIR THERMIK

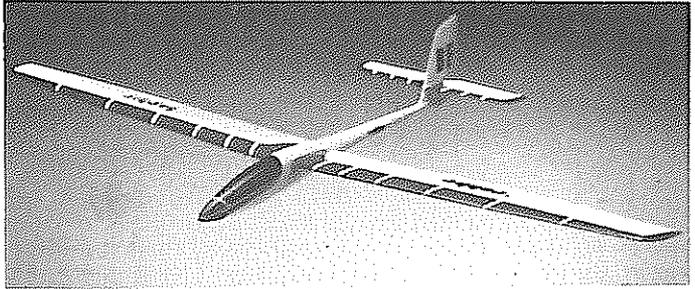
Ein formschöner Thermiksegler, Plura-Fertigrumpf, fertig beschnittene Siros-Expert-Tragflächenhälfte, Pendel-Höhenleitwerk. Kann als Elektrosegler gebaut werden. (Direktantrieb oder Getriebemotor).

Spannweite 2800mm Preis ca. S 2495,-



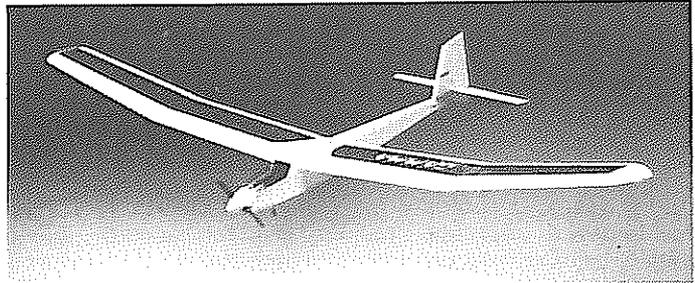
Ein Hangsegler für den routinierten Seglerpiloten. Baukasteninhalt wie bei Saphir Thermik.

Spannweite 2400 mm Preis ca. S 2495,-



GAMMA

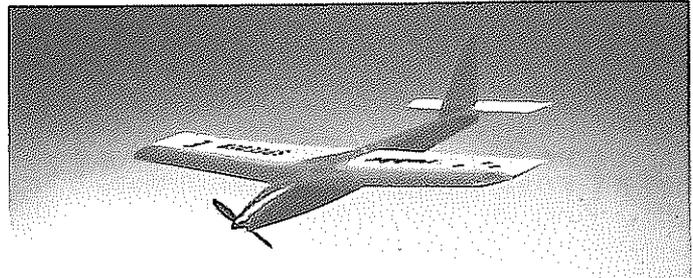
Ein Anfänger-Elektrosegler als Rohbaufertigmodell: Zweiteilige Rippenfläche, Gitter-Höhenleitwerk, und Kastenrumpf. Geeignet für Mabuchi 540 S.
Spannweite 2000 mm Preis ca. S 1598,-



SPEEDER E

Ein Elektroflitzer in Holzbauweise für Mabuchi 540 S und 7 Zellen. Je nach Motorisierung kann das Modell, bedingt durch die geringe Profildicke von 10% sehr schnell geflogen werden.

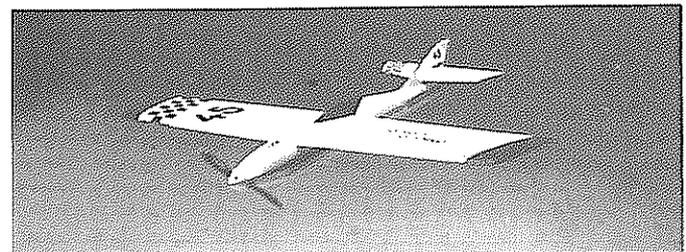
Spannweite 1100 mm Preis ca. S 1080,-



MICRO - RACER

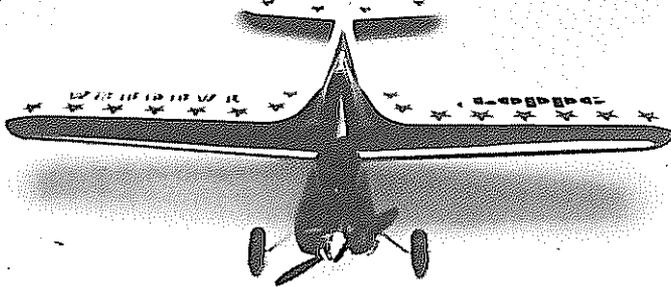
Ein für Pylon-Rennen konstruiertes Speed-Modell. Balsa-Kastenrumpf mit Kunststofffrücken und Kabinenhaube. Leitwerke in Brettchenbauweise, vollbeblendete Balsa-Rippenfläche. Antrieb 540 S oder Keller 22/5, 25/4.

Spannweite 820 mm Preis ca. S 1898,-

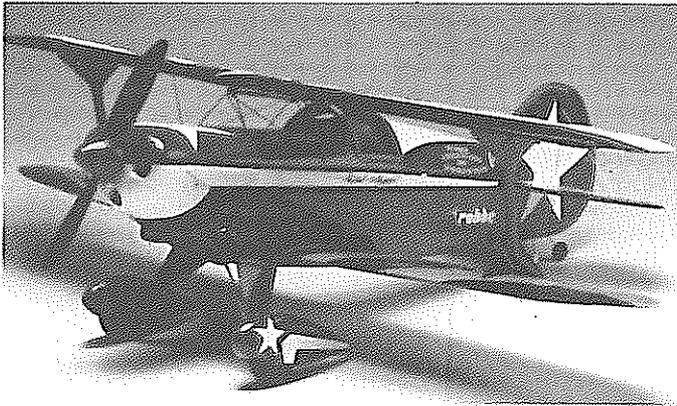


ACROBAT

Ein Mini-Kunstflugmodell mit Verbrennungsmotor in Holzbauweise für Motoren von 3,5 - 5 cm³ 2 Takt. Spannweite 1000 mm Preis ca. S 1250,-

**PITTS S 1**

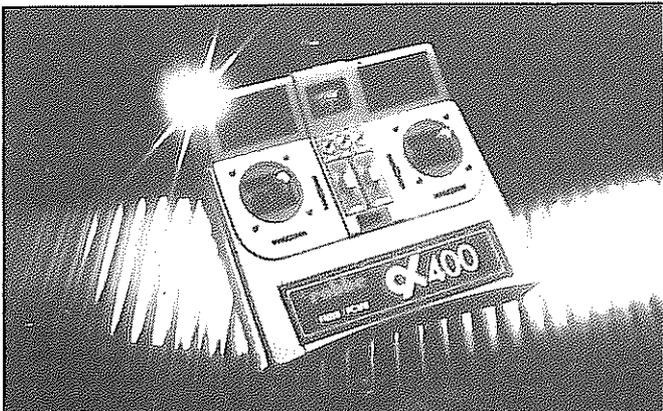
Vorbildgetreuer Doppeldecker für Elektroantrieb für den geübten Modellbauer in Holzbauweise. Antrieb KE 540 S oder Getriebemotor. Spannweite 1000 mm Preis ca. S 2090,-



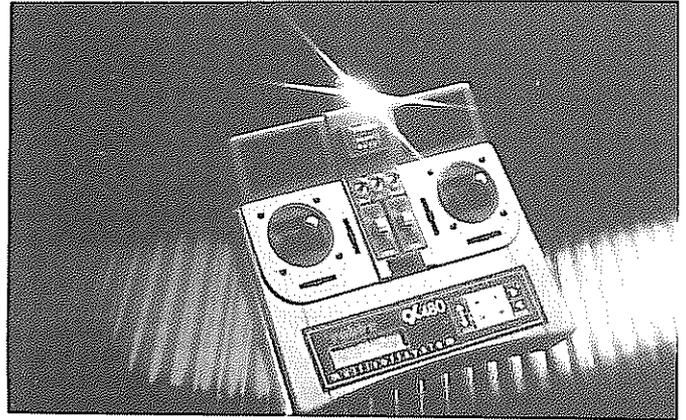
ROBBE hat auch zwei neue FERNSTEUERUNGEN im Programm :

CX 400

Sender auf 8 Kanäle ausbaufähig, Extension Softmodul mit 3 Acro, Glider- und Heli-Mischprogramm, umfangreiches Angebot an Ausbaumodulen. Neues Steckersystem. Preis ca. S 3698,-

**CX 480**

Serienmäßig mit Microprozessor, LC-Anzeige und 8 fach Tastatur ausgestattet. 9 fertige Mischerprogramme (Menüs). Viele Optionsmodule erhältlich. Preis ca. S 6295,-



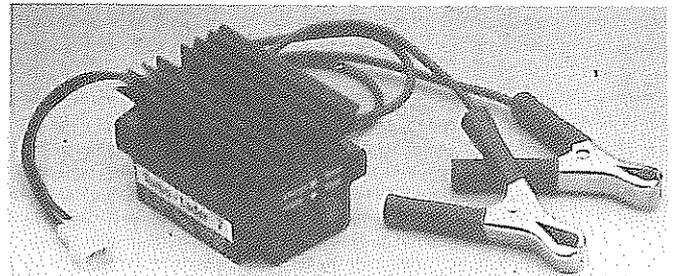
Darüberhinaus gibt es auch SERVOS

RS 101	2,8 kg	ca. S 280,-
RS 300	3,0 kg, Kugellager	ca. S 498,-
RS 400 Heli	4,0 kg, 2 Kugellager	ca. S 769,-
RS 600 Air	3,1 kg, 2 Kugellager	ca. S 1095,-
RS 900	1,8 kg, Mini-Servo	ca. S 679,-

Alle diese Servos sind auch mit dem neuen Mini-stecksystem erhältlich.

NEUE LADEGERÄTE

Vollautomatisches Ladegerät für NC-Akkus von 5 - 7 Zellen aus 12 V. Durch die Delta-Peak Ladeabschaltautomatik kann der NC-Akku aus beliebigem Ladezustand schnell und sicher vollgeladen werden. Preis ca. S 685,-

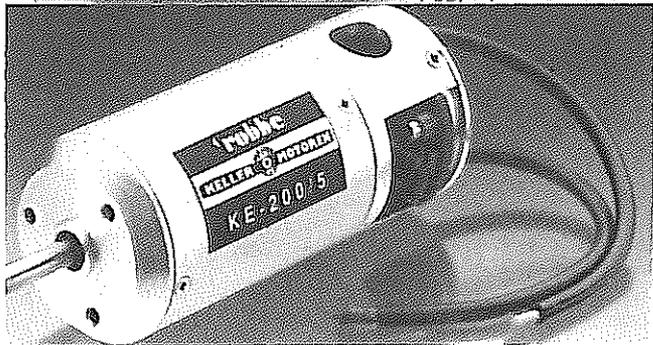
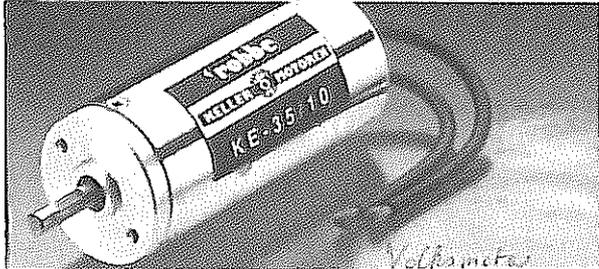
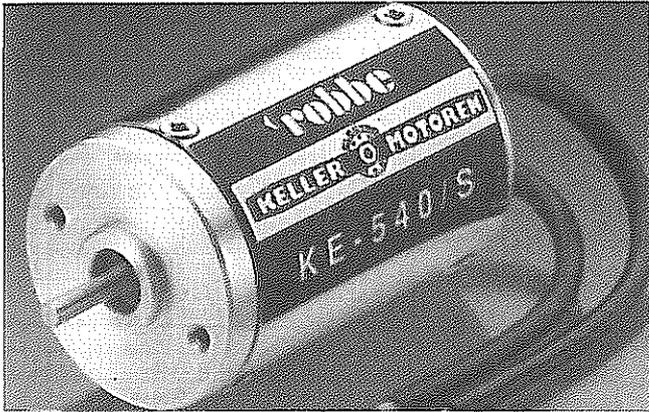
**AUTOMAX**

Vollautomatisches Schnellladegerät für NC-Akkus von 7 - 14 Zellen aus 12 V. Gleichspannungswandler, automatische Abschaltung nach dem Delta Peakverfahren. Ein Gerät welches besonders für den Elektroflierer entwickelt wurde. Preis ca. S 1598,-



ROBBE bietet auch neue AKKUSÄTZE an bzw. die NEUE PALETTE der Original KELLERMOTOREN

KE 540 S	S 1698,-	Neodym Magnetsystem
KE 22 S	S 1798,-	detto
KE 25 S	S 2150,-	detto
KE 35 S	S 2670,-	detto
KE 40 S	S 2075,-	"Volksmotor"
KE 50	S 2998,-	Samarium Kobalt
KE 70	S 3325,-	detto
KE 80	S 3670,-	detto
KE 100	S 4490,-	detto
KE 200	S 5160,-	detto



An sonstigen ZUBEHÖRTEILEN gab es noch : Elektronik - Schraubenzieher Miniatur Schweißgeräte (Vulkan 101, Vulkan 20), Alu - Schraubenzwingen, Glühkerzen, E - Klappfluchtschrauben (Freudenthaler), Trimmstreifen u.a.

Und nun zu

MULTIPLEX

Segelflugmodell L A D Y

Die Lady ist ein elegantes Segelflugmodell der Einstiegsklasse. Sie besitzt sehr gute Langsamflugeigenschaften, ein geringes Fluggewicht und durch ihre doppelte V-Form eigenstabiles Flugverhalten. Ihre transportfreundlichen Abmessungen und die 3-teilbaren Tragflächen gelten als besonders praktisch. Das Modell ist in solider Holzbauweise.

Zur Lady gibt es einen nachrüstbaren Elektroantriebssatz, der aus dem Segler einen eleganten leisen Motorsegler macht.

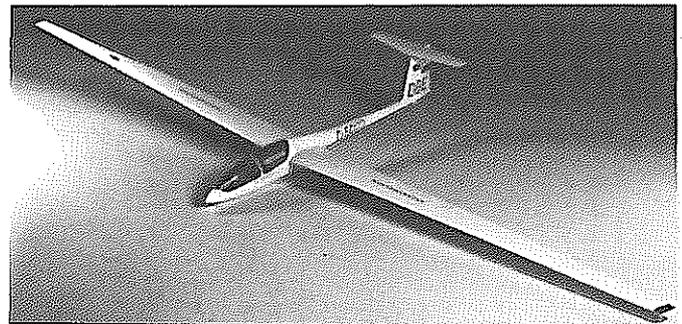
Spannweite 2000 mm Preis ca. S 1300,-
Antriebssatz Preis ca. S 700,-



Segelflugmodell DG 500 / 22 Elan

Der GfK - Hochleistungs - Doppelsitzer von Glaser - Dirks ist ein vorbildgetreuer Modell - Großsegler. Die DG 500/22 Elan stimmt weitestgehend mit seinem großen Vorbild überein. Eleganz, Leistung, komfortables Flugverhalten und vielfältige Einsatzmöglichkeiten durch Spannweitenveränderung mittels Aufsteckflügel sind die charakteristischen Merkmale dieser Neuentwicklung. Die variable Spannweite von bis 4480 mm verleiht dem Modell echte Allround-eigenschaften.

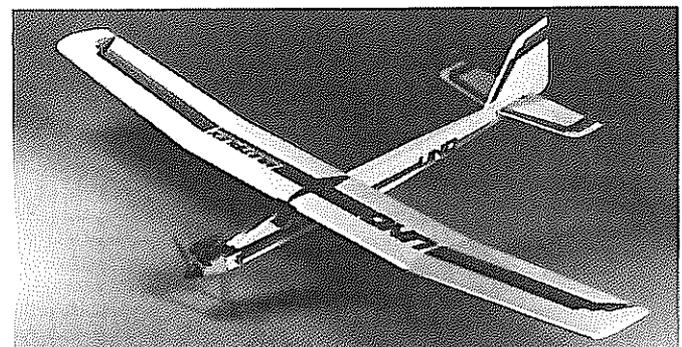
Spannweite 3880 bis 4480 mm. Preis ca. S 6700,-



Segelflugmodell U N O

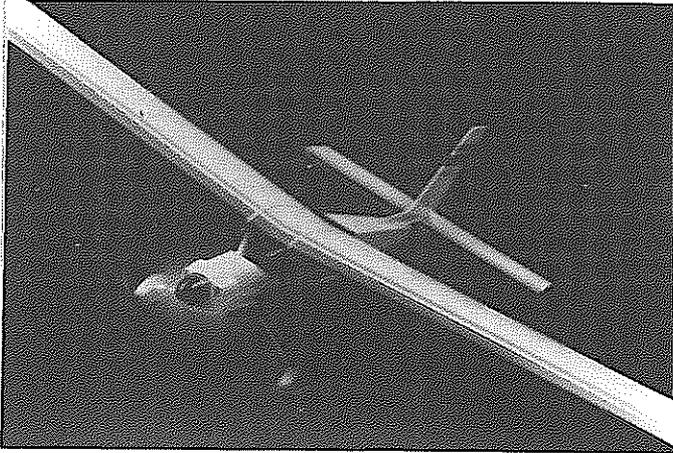
Der Uno bietet einem Hobby - Piloten drei grundsätzliche Flugmöglichkeiten. Er kann als Motorsegler, als Elektro - Segler oder als Segler geflogen werden. Die Tragflächen des rohbaufertigen Univesalseglers sind aus balsabepunkttem Schaumstoff. Antrieb: 1,5 cm² Zweitakter oder E - Motor für 7 Zellen.

Spannweite 2200 mm Preis ca. S 2300,-



Segelflugmodell M I R A G E 5 5 0

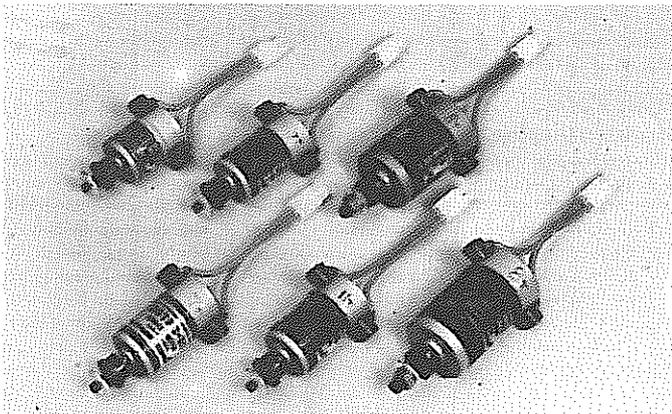
Die Mirage 550 ist ein Elektro-Motortrainer der Mittelklasse. Sie zeichnet sich besonders durch eigenstabilen Flugverhalten und durch ihr geringes Gewicht aus. Gesteuert wird die Mirage 550 über Höhen- und Seitenruder, wobei ein 3. Kanal zum Ein/Aus Schalten des Motors empfehlenswert ist. Holzbauweise mit Antrieb Turbo 550 (6 od. 7 Zellen). Spannweite 1400 mm Preis ca. S 2000,-



Auch MULTIPLEX stellt Zubehör für den Elektroflug vor :

ASTRO - MOTOREN aus den USA

Astro 020	Cobalt Samarium	Preis ca.	S 1500,-
035	detto		S 1700,-
05	detto		S 2000,-
05 FAI	detto		S 2400,-
15	detto		S 2400,-
25	detto		S 2800,-
40	detto		S 3400,-
60	detto		S 5000,-

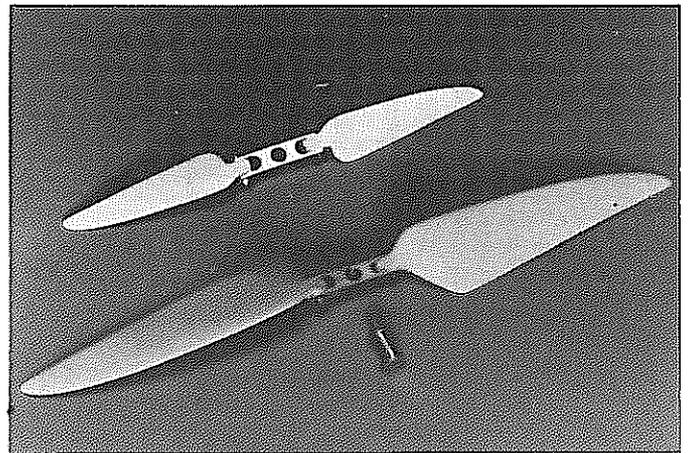


Getriebe sind für die Astro Motoren erhältlich:
 1 : 2,7 für 020 - 035, 1 : 2,2 für 0,5 - 15 sowie
 1 : 1,8 für 25 - 40.

ELEKTROFLUG - KLAPPLUFTSCHRAUBE

Die neuen MULTIPLEX - Klappflugschrauben sind in 2 Größen lieferbar: als 9,5 x 5" und als 14 x 8,5" Luftschraube. Dazu jeweils die passende Nabe, den passenden Mittelteil und die dazugehörigen Blätter.

Preis 9,5 x 5" ca. S 170,-
 14 x 8,5" ca. S 240,-



Zubehör - REGLER 40

Der Regler 40 ist ein sehr leichter und kompakter Regler für den Elektroflug. Er ist ausgelegt für den Betrieb eines 8- und mehr-Zellen-Motors. Auffallend an ihm ist seine Schaltung mit FET-Transistoren EMK-Bremse sowie sein Optokoppler. Der Regler 40 ist besonders für den Wettbewerbs-Elektroflug geeignet.

Preis ca. S 1600,-



SERVOS

Mini SL	4,2 kg	ca. S	900,-
FI 2	1,8 kg	Flächenservo	S 1200,-
MS 11	3,5 kg	ca. S	350,-
Europa Servo	3,3 kg	ca. S	500,-
Europa BB - Servo	3,6 kg	2 Kugellager	S 600,-

krick

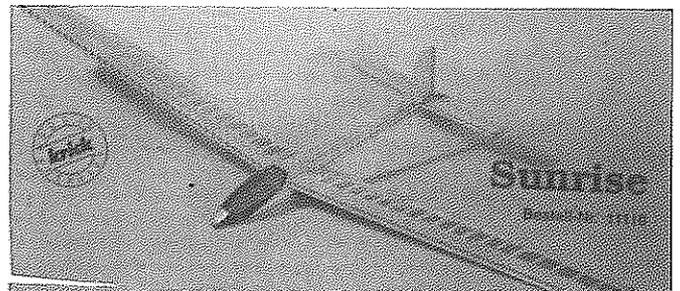
stellte Modelle vor :

SUNRISE

Ein Leichtbausegler in Holzbauweise, besonders für den Beginner gedacht.

Spannweite 2220 mm

Preis ca. S 930,-



CHICCO (Bonbon)

Ein Vollholz - Anfänger - Segler. Komplettbausatz mit Elektromotor, Propeller, Propellernabe und Spinner. Kann mit 7 oder 8 Zellen geflogen werden.

Spannweite 2200,- mm Preis ca. S 1500,-

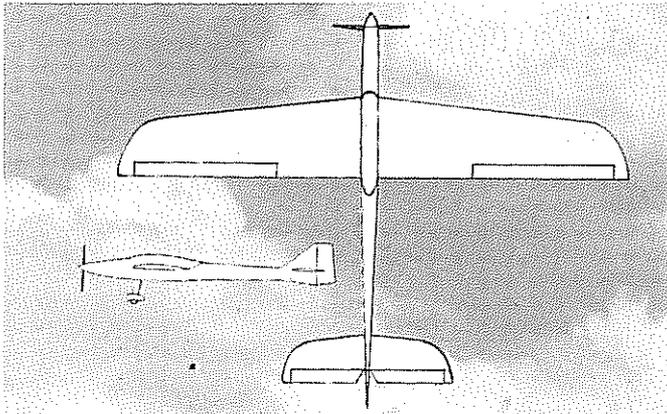


aero=naut

ELEKTRO - AKROBAT

Ein vom österreichischen Weltmeister Rudolf Freudenthaler entwickeltes Elektroflugmodell. GfK - Rumpf, fertig beplankte Styrofläche, GfK - Fahrwerk. Bis zu 24 Zellen = rasanter Speedflug.

Spannweite 1700 mm Preis ca. S 3300,-



AERONAUT setzte heuer voll auf den Elektroflug ! DIGIMETER

Digital anzeigendes Vielfachmeßgerät zum gleichzeitigen Messen von Spannung und Strom.

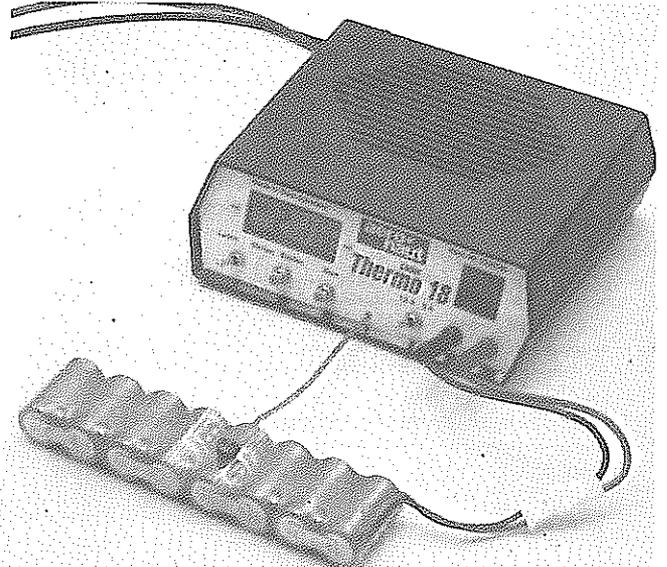
Preis ca. S 1500,-



THERMO LADER 18

Schnellladegerät für NC - Akkus von 4 bis 18 Zellen. in Reihe von einer KFZ - Batterie. Die Temperatur während der Zellenladung wird laufend überwacht.

Preis ca. S 1700,-



MICRO - MOS 1000

Ein elektrischer Drehzahlregler, der bis max. 80 A belastbar ist. SMD - Bauweise.

Preis ca. S 2200,-

MICRO - MOS 200

Ein elektrischer Drehzahlregler, der für die Einstiegsklasse des Elektrofluges konstruiert wurde. Der Motorstrom wird auf 20 A begrenzt. Geeignet für 9 - 10 Zellen.

Preis ca. S 850,-

MICRO SWITCH 20

Elektronikschalter für den Elektroflug oder andere Schaltfunktionen im Modellbau. EMK Bremse !

Preis ca. S 590,-

Micro-Mos 1000
Bei dem Micro-Mos 1000 wurde das Leistungsteil und die EMK-Bremse wesentlich verbessert. Er ist nun auch bis zu max. 80 A nutzbar. Die LED-Anzeige zeigt die Stromstärke an. Durch die Verwendung von Power-Mos-FET-Transistoren wird nicht nur eine höhere Belastbarkeit, sondern auch ein besserer Wirkungsgrad erreicht. Der Regler ist nun auch einstellbar. Durch die SMD-Bauweise hat sich die Leistungsdichte verdoppelt. Zum Einbau sind zwei und vierpolige Steckkontakte vorhanden. Technische Daten siehe Tabelle.

Bestell-Nr. 7019/90

Micro-Mos 200
Der Micro-Mos 200 ist für die Einstiegsklasse des Elektrofluges konzipiert. Durch die kleine Bauweise passt er auch in das kleine Modell. Der Regler hat 20 A Motorstrom für die meisten Modelle. Die LED-Anzeige zeigt die Stromstärke an. Durch die Verwendung von Power-Mos-FET-Transistoren wird nicht nur eine höhere Belastbarkeit, sondern auch ein besserer Wirkungsgrad erreicht. Der Regler ist nun auch einstellbar. Durch die SMD-Bauweise hat sich die Leistungsdichte verdoppelt. Zum Einbau sind zwei und vierpolige Steckkontakte vorhanden. Technische Daten siehe Tabelle.

Bestell-Nr. 7019/80

Micro-Switch 20
Der Micro-Switch 20 ist ein elektronischer Schalter für die Steuerung anderer Funktionen im Modellbau. Er ist einstellbar und hat eine EMK-Bremse. Die LED-Anzeige zeigt die Stromstärke an. Durch die Verwendung von Power-Mos-FET-Transistoren wird nicht nur eine höhere Belastbarkeit, sondern auch ein besserer Wirkungsgrad erreicht. Der Regler ist nun auch einstellbar. Durch die SMD-Bauweise hat sich die Leistungsdichte verdoppelt. Zum Einbau sind zwei und vierpolige Steckkontakte vorhanden. Technische Daten siehe Tabelle.

Bestell-Nr. 7019/83

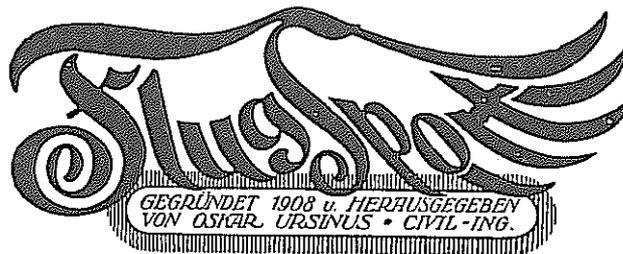
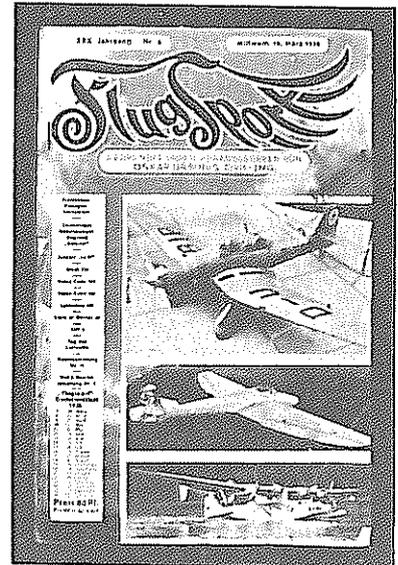
belastbar bis 120 A

Regelbereich: vor - stop

mit EMK-Bremse

„aero-naut“-Modellbau - Reglerübersicht und Technische Daten

Dokumentation Zeitschriften



Illustrierte flugtechnische Zeitschrift
und Anzeiger für das gesamte Flugwesen

Brief-Adr.: Redaktion und Verlag „Flugsport“, Frankfurt a. M., Hindenburgplatz 8

Bezugspreis für In- und Ausland pro 1/4 Jahr bei 14-täglichem Erscheinen RM 4.50

Telef.: 34334 — Telegr.-Adresse: Uranus — Postscheck-Konto Frankfurt (Main) 7701

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, Postanstalten und Verlage

Der Nachdruck unserer Artikel ist, soweit nicht mit „Nachdruck verboten“ versehen, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Seitenübersicht Jahrgang I / (1908) 1909

Heft 1 vom 12. 1908 S. 1 - 30	Heft 14 vom 2. 7. S. 378 - 408
Heft 2 vom 8. 1. S. 31 - 60	Heft 15 vom 16. 7. S. 409 - 440
Heft 3 vom 22. 1. S. 61 - 90	Heft 16 vom 30. 7. S. 441 - 470
Heft 4 vom 5. 2. S. 91 - 120	Heft 17 vom 6. 8. S. 471 - 493
Heft 5 vom 19. 2. S. 121 - 149	Heft 18 vom 20. 8. S. 494 - 520
Heft 6 vom 5. 3. S. 150 - 178	Heft 19 vom 3. 9. S. 521 - 552
Heft 7 vom 19. 3. S. 179 - 207	Heft 20 vom 17. 9. S. 553 - 579
Heft 8 vom 2. 4. S. 208 - 235	Heft 21 vom 1. 10. S. 580 - 611
Heft 9 vom 16. 4. S. 236 - 263	Heft 22 vom 15. 10. S. 612 - 640
Heft 10 vom 7. 5. S. 264 - 291	Heft 23 vom 5. 11. S. 641 - 673
Heft 11 vom 21. 5. S. 292 - 321	Heft 24 vom 19. 11. S. 674 - 704
Heft 12 vom 4. 6. S. 322 - 351	Heft 25 vom 3. 12. S. 705 - 736
Heft 13 vom 18. 6. S. 352 - 377	Heft 26 vom 17. 12. S. 737 - 766

Alphabetisches Sachregister.

(Die beigedruckten Ziffern bedeuten die Seitenzahlen.)

Allgemein interessierende Abhandlungen auf Flugtechnischem Gebiete.
 Ansichten über die Flugmaschine der Zukunft (Levasseur). 484.
 Brüsseler Salon. 109.
 Flugfelder, wie sie sein sollen. 251.
 Fachschule für Flugtechnik (Eine deutsche). 393.
 Fahrradflieger. 165.
 Flieger Curtiss. 556.
 Flieger Grade. 32.
 Flieger von Hippisch. 391.
 Flieger Jatho No. IV. 9.
 Flieger Vaisin. 129.
 Flugrekord und Flugtechnische Erfolge seit dem Jahre 1906. 461.
 Flugsport in Österreich-Ungarn. 165, 218, 248.
 Flugsport in England. 35, 105, 126, 152, 182, 210, 239, 256, 400, 332, 363, 391, 424, 459, 506, 530, 563, 594, 631, 645, 687, 748.
 Flugsport in Amerika. 166.
 Flügelflieger von Ing. J. Schülke. 240.
 Französische Flieger. 12.
Internationale Luftschiffahrt-Ausstellung in Frankfurt a. M. 1909.
 Anmeldetermin zu den Wettbewerben. 379.
 Fliegerwoche. 539, 552, 561, 615.
 Flugversuche mit Gleitfliegern. 448.
 Flugmaschinen. 413, 449, 474.
 Fluggelände. 237.
 Historische Abteilung. 323, 497.
 Konkurrenzen mit Motorflieger. 448.
 Lotterie. 265.
 Medaille. 323, 379.
 Motorflüge. 494, 533.
 Motore und Zubehörteile. 417, 452.
 Museum (historisches). 495.
 Organisation. 91, 121, 150, 179.
 Platzverteilung. 322.
 Preise und deren Verteilung. 208, 236, 264, 322, 352, 616.
 Propellerversuche. 237.
Vorträge.
 Aerodynamische Vorgänge an Flugflächen. 493.
 Entwicklung des Tierfluges. 478.
 Festansprache. 410.
 Themata. 262.
 Wettbewerbsbestimmung für Flugmaschinen. 292.
 - Flugmaschinenmodelle. 294.
 - Luftschiffe. 293.
 - Luftfahrzeugmotoren. 296.
 Wettbewerb für feste Leichtmetalle. 474.
Internationale Luftschiffahrt-Ausstellung zu Paris. 557, 619, 653, 689.
 Kanalflug im Aeroplan über den Kanal. 411.
 Kann der Mensch mit eigener Kraft fliegen? 275.
 Kraftverbrauch und Geschwindigkeit bei Flugmaschinen. 45.
 Längspreis (Außer den Längspreis unbedingt auf dem Flugfeld Johannistal geflogen werden?) 633, 641.
 Lenkbare Ballon oder Flugmaschine. 61.
 Messungen an großen Schwebefliegern. 219.
 Nimmführ'sche Flugmaschine. 31.
 Pariser Aviationmeeting. 63., 655.

Jg. I / (1908) 1909 Seite 1

Pariser Brief. 123, 155, 183, 215, 244, 268, 303, 331, 357, 380, 425, 456, 478, 500, 535, 558, 590, 625, 644, 676, 705, 740.
 Pariser Salon für Aeronautik. 36, 131, 583.
 Petersburger Brief. 395, 633, 719.
 Port-Aviation. 583.
 Preisausschreiben für Luftschrauben. 459.
 Schwebefluger mit Kunstwind. 272.
 Schwebeflug der Vögel. 103.
 Tragkraft der Tragdecken von Gleitfliegern. 95.
 Treibschraubentheorie. 158.
 Verhaltungsmaßregeln bei Flugübungen mit Gleitfliegern. 272.
 Versuche mit fallenden Platten. 40.
 Vogelflug und Menschenflug. 250.
 Vorschläge für fünf Fliegerkonkurrenzen. 125.
 Wissenschaftliche Fragen aus der Flugtechnik. 104, 220.
 Wright in Dayton. 182.
 Wright-Flüge in Berlin. 555.
 Wright-Patent. 290, 601, 688, 689, 716.
 Woche von Brescia. 539, 553.
 Woche der Champagne. 508, 521.
 Woche in Reims (Technische Einzelheiten). 524.

Jg. I / (1908) 1909 Seite 2

Flugmaschinen und deren Konstruktionen.
 Bau von Gleitfliegern (Wie baut man sich auf billige Weise . . .). 164, 193.
 Flugschiffmotoren. 69.
 Gestaltung von Flügelflächen (Zur Frage der). 324, 353, 389.
 Luftschrauben. 598.
 Materialien für Flugtechnische Zwecke. 616.
Moderner Fliegerbau.
 Konstruktions-einzelheiten. 3, 60, 188, 685.
 Fliegerkonstruktionen.
 Antoinette. 192, 327, 712.
 Blériot. 680.
 Esnault-Pelterie. 330.
 Faure & Deperdussin. 747.
 Wright. 188.
 Steuerung des Wright'schen Fliegers. 100.
 Stabilisierung der Flugmaschine. 390, 720, 737.
Flugtechnische Rundschau.
 Ausland:
 Flieger Alexic. 569.
 - Alexitsch. 667.
 - Anzani. 726.
 - Berlin. 203.
 - Blériot. 49, 114, 109, 340, 602.
 - Bolker. 403.
 - Bofstoft. 435.
 - Bontarie. 571.
 - Breguet. 170.
 - Calowenk. 82.
 - Cailler. 568.
 - Camille Souyris. 82.
 - de Caters. 10, 170, 281, 602.
 - Clarke & Co. 541, 570.
 - Clément. 48.
 - Clerget. 668.
 - Cody. 512.
 - Curtiss. 368, 514.
 - Davidson. 131.
 - Delagrange. 19.
 - Demarest. 270.
 - Flieger Ellehammer. 497.
 - Esnault-Pelterie. 170.
 - Etrich. 457, 563, 725.
 - Farman (Henry). 16, 48, 82, 112, 136, 281, 342, 514, 667.
 - Farman (Maurice). 134, 542.
 - Faure & Deperdussin. 752.
 - Fourmier. 135.
 - Germe. 511.
 - Gulescu. 433.
 - Gomes-da-Silva. 667.
 - Goupy. 203, 311, 726.
 - Graber. 727.
 - Gué. 227.
 - Guffroy. 204, 513.
 - Guyot. 690.
 - Hansen. 513.
 - Hartmann. 203.
 - Hartmann u. Krenke. 20.
 - Hayel. 227.
 - Hermann. 513.

Jg. I / (1908) 1909 Seite 3

Flieger Herring. 20.
 - Hunkemüller. 52.
 - Jacquelin. 307.
 - Jougey. 253.
 - Jung (Gust.) 641.
 - Kosik und Pados. 367.
 - Köchlin. 83, 341, 514.
 - Kretz. 262.
 - La Frégate. 752.
 - de Lamme. 542.
 - Latham. 464, 602.
 - Lefèvre. 487.
 - Lejeune. 19, 115.
 - Lepouse (Benj.). 81.
 - Leborg und Niepe. 682.
 - Lévy-Gaillot. 246.
 - Liwental. 541.
 - Maire und Perrin. 725.
 - Martin. 170.
 - Medina. 368.
 - Merveil. 10.
 - Mickl-Bolner. 279.
 - Militär-aeroplan (franzö.). 179, 251.
 - Militärflieger (österreich.) 512.
 - Militär-aeroplan (spanisch) 203.
 - Moncher. 512.
 - Moore-Brabazon. 19, 48, 83, 114, 136.
 - Morswerke. 48.
 - Nau. 636.
 - Newman. 227.
 - Nimmführ. 15.
 - Obre. 112.
 - Ocher-Vandôme. 306, 506.
 - Pacini. 82.
 - Paulhan. 399, 604.
 Flieger Prini-Berthoud. 364, 433.
 - Ravand. 171, 225, 254.
 - Robert. 83, 112, 300.
 - Robert. 10.
 - René Gassner. 137.
 - de Rue. 365.
 - Rusjan. 752.
 - Salvart. 281.
 - Santos Dumont. 168, 569.
 - Sanchez. 48, 310.
 - Savary. 227.
 - Seasat-Larios. 170.
 - Sellero. 398.
 - Simey. 463.
 - Soltan. 311.
 - Sommer de Mouson. 366.
 - Stackel. 252.
 - Svachidaj. 635.
 - Tatarow. 598.
 - Tratschento. 281.
 - Tschetschof. 201.
 - Union Aérienne. 227.
 - Urbanek. 463.
 - Van den Berg. 113, 202.
 - Yunnan. 49.
 - Vendôme. 83, 507, 608.
 - Veran. 254.
 - Volain. 607.
 - Von den Berg. 114, 251.
 - Willard. 512.
 - Windham. 111, 137.
 - Wittig-Loré. 113, 542.
 - Wright (Wilbur). 169, 204, 604.
 - Wright (Orville). 10, 112, 309, 164, 512, 451.
 - Yamada. 310.
 - Yoshimote. 433.
 Flieger Gruber. 496.
 - Häfner. 541.
 - Hayn. 278.
 - Heilmann. 750.
 - Herold & Sander. 751.
 - Herold. 540.
 - Hippisch. 111.
 - Hoffmann-Stuttgart. 46.
 - Jithof-Interberg.
 - Jaquelin. 401.
 - Jatho. 420, 510.
 - Joseph. 433, 462, 503.
 - Klimm. 275.
 - Kivertstein. 107.
 - Kohler. 665, 724.
 - Krüger. 335.
 - Kühn u. Eichenberger. 750.
 - Kunert. 307.
 - Leis. 134.
 - Langer. 463.
 - Lissak. 724.
 - Loutsky. 308.
 - Mallmann. 253.
 - Michael. 541.
 - Militärapparat (deutsch). 433, 541, 604.
 - Flieger Planke. 17.

Jg. I / (1908) 1909 Seite 4

Flieger Schradner. 18, 608.
 - Schubert. 607, 724.
 - Schüle. 646.
 - Schütz. 17.
 - Seydort. 403.
 - Siemens-Schuckert. 721.
 - Sprater. 364.
 - Strobl. 335.
 - Stotz. 696.
 - Stotz. 684.
 - Tada. 186.
 - Verheyen. 725.
 - Vollmüller. 665, 696.
 - Vog. 626.
 - Zacharias. 540.
 - Zipfel. 30, 44, 91, 111, 134.
Flugpreise.
 Aérouclub de la Sarthe. 21.
 Belgischer Aero-Club. 83.
 Bielefelder. 171, 464.
 Boulogne. 116.
 Caen-Air. 116.
 Brescia. 22.
 Brüssel-Ostende. 138.
 Caen-Trouville via Cabourg. 51.
 Cannes. 218.
 Daily-Mail. 22, 110.
 Deutsch de la Meuse. 51.
 Dufayel. 138.
 - Flugmaschine. 83.
 Flugmotoren der M. St. G. 283.
 Französischer Aero-Club. 22.
 Französischer Automobil-Club. 22.
 Gordon-Benier. 21, 138.
 Hochschule Charlottenburg. 212.
 La Nature. 22.
 Kaiserlicher Automobil-Club. 689.
 Kammatographische Aufnahmen. 433.
 König Leopold von Belgien. 84.
 La Nature. 22.
 La Tonie Industrielle. 110.
 Luz. 49, 137, 609.
 L'Auto. 22.
 Ligue aérienne. 21.
 Ligue Nationale Aérienne. 282.
 Luftschrauben 429.
 Michelin. 50.
 Monaco. 51, 110.
 Oesterreichische aeronautische Kommission. 727.
 Opél. 204.
 Petite Gironde. 22.
 Reiner. 21.
 Schweizer Automobil-Club. 631.
 Staatspreis von Oesterreich. 51.
 Syndikat Weiller. 172.
 Taphin W. R. 171.
 Ungarische Regierung. 769.
 Wiener Flugtechnischer Verein. 51.
 (Siehe auch Internationale Luftschiffahrt-Ausstellung Frankfurt a. M., Pariser Brief, Flugsport in England-La Nature. 22.)
Patentwesen.
 a) Deutschland.
 Patentanmeldungen. 53, 85, 118, 139, 172, 205, 256, 310, 312, 368, 400, 431, 464, 488, 516, 571, 634, 700, 727.
 Patenterteilungen. 53, 85, 139, 172, 205, 283, 311, 342, 368, 400, 434, 636, 700, 729.
 Gebrauchsmusterertragungen. 53, 85, 139, 256, 283, 311, 368, 400, 464, 489, 516, 604, 636, 700, 729.
 b) England.
 Patentanmeldungen. 53, 118, 140, 172, 205, 227, 283, 311, 312, 400, 438, 516, 543, 572, 605, 700, 724, 753.
 c) Belgien.
 Patentanmeldungen. 258.
Patentierter Luftschiffkonstruktionen.
 Drachenflieger mit über der Gondel angeordneten Tragflächen und mit Steuerflächen. 571.
 Drachenflieger mit nach allen Richtungen verstellbarer Schraube. 98.

15.15.1. Teilnahmebedingungen
Der RC-Segler-Schlepp soll eine möglichst genaue Nachempfindung des Original-Flugzeugschlepps sein. Ein wesentliches Kriterium für die Beurteilung der Qualität ist daher die Übereinstimmung des Gesamtflugbildes mit dem Original.

15.15.2. Mannschaft
Eine Mannschaft besteht aus einem Motor- und einem Seglerpiloten. Es sind bis zu zwei Helfer zugelassen. Diese zählen jedoch nicht zur Mannschaft.
Sowohl Motor- als auch Seglerpilot dürfen nur in einer Mannschaft starten.

15.15.3. Allgemeines
Die Seillänge beträgt maximal 20 m; am Seil darf kein Ballast befestigt werden. Das Seilende muß durch ein optisches Behelf klar sichtbar gemacht werden.
Es sind Modelle mit alten Ruderfunktionen zugelassen. Die Motoren müssen mit wirksamen Schalldämpfern ausgerüstet sein (lt. SC).
Der Verlust eines Teils oder Bruch - keine Wertung!
Das Gesamtgewicht des Schleppzeuges darf 20 kg nicht überschreiten (es wird auf die gesetzlichen Bestimmungen hingewiesen). Im übrigen gelten die einschlägigen Bestimmungen der MSO.
Stabilisierungsvorrichtungen wie z.B. Kreisel sind in keiner der beiden Wettbewerbsflugzeuge erlaubt. Bei Nichtbeachtung erfolgt Disqualifikation, vorbehaltlich weiterer Konsequenzen.

15.15.4. Startvorbereitung
Beim Aufruf der Mannschaft zur Startvorbereitung sind beide Modelle zum Startplatz zu bringen und das Schleppseil ist einzuklinken. Der Motor darf nicht laufen. Nach dem Kommando "Start frei - Zeit läuft" hat die Mannschaft vier Minuten Zeit den Motor anzulassen. Nach dem Kommando "Start frei" stehen den Wettbewerbern 13 Minuten für die Abwicklung des Programms zur Verfügung.

15.15.5. Bewertungsverfahren
Es werden drei Durchgänge geflogen. Die Wettbewerbsleitung kann die Anzahl der Durchgänge höchstens um einen Durchgang reduzieren. Bei zwei Durchgängen kommen beide in die Wertung.

15.15.5.1. Gesamtwertung
Die Wertung eines Durchganges ergibt sich aus der Summe der Punktzahlen multipliziert mit dem k-Faktor. Die Gesamtwertung eines Wettbewerbes errechnet sich aus der Summe der beiden besten Durchgänge, bzw. wenn nur zwei Durchgänge geflogen werden aus der Summe der beiden. Programmänderungen sind nur laut MSO möglich.

ERGÄNZUNG 1988

PUNKTERICHTERLEHRGANG RC-ALLG. 1988

880016	Ilse MOSER, Niederottngang 104/2/7, 4901 Ottngang	07676/6233	MFC-Hausruck
880017	Heinrich SCHRACK, Burghardt. 22/16, 1200 Wien	0222/3592333	HSV Burg Kreuzenstein
880018	Rudolf SKVARIC, Roßbach 54, 4975 Suben		SFU-Schärding
880019	Johannes WENDA, Tullnerstr. 12, 3424 Muckendorf	02242/73905	HSV Langenlebar
880020	Franz KLAMPFL jun., Hötschdorf 31, 8502 Lannach	03136/38923	MBC ASKÓ Köflach
880021	Franz KLAMPFL sen., Hötschdorf 31, 8502 Lannach	03136/38923	MBC ASKÓ Köflach
880022	Claudia POPPINGER, Donaufelderstr. 2-4/1/4/29, 1210 Wien	0222/306739	HSV Korneuburg
880023	Manfred STOCKER, Donaufelderstr. 2-4/1/4/29, 1210 Wien	0222/306739	HSV Korneuburg
880024	Albert NOVOTNY, Bahnboden 54, 2103 Langenzersdorf		HSV Burg Kreuzenstein
880025	Heinz GRASL, Gloxwald 57, 4382 Sarmingstein	07414562	AMG Amstetten
880026	Ing. Alfred PRAX, Wienerstr., 2325 Himberg	02235/88528	MFC Condor
880027	Roman NOWAK, Erberpromenade 7/3/1/5, 2325 Himberg	02235/89887	MFC Condor
880028	Josef GAHBAUER, M. Hirschenauerstr. 363, 4780 Schärding	07712/35682	SFU-Schärding
880029	Ing. Oswald WACHTLER, Fellnerg. 21/2, 1220 Wien	2501-2779	ÖMV Wien
880030	Theresia SPÄTH, Kainzbauernweg 107, 4780 Schärding	07712/39383	SFU-Schärding
880031	Ing. Karl KOROSCHETZ, Hauptstr. 161, 9210 Pörschach	04272/2335	ÖMV Klagenfurt
880032	Johann FRISCHAUF, Rud. Buchingerstr. 34b, 3430 Tulln	02272/21785	HSV Langenlebar
880033	Helmut SCHÖNHUBER, Friedhofstr. 12, 4081 Hartkirchen	07229/88438	MFC Alkoven
880034	Gerald SCHMIEDBAUER, Freidling 3, 4910 Ried im Innkreis	07752/4692	SFU-Schärding
880035	Gotthard RIEGER, Getzersdorf 2, 3143 Pyhra	02745/2150	MSC-Solkav-Austria
880036	Werner UHLICS, Schlegelg. 9/2, 3151 St. Georgen	02746/21642	MSC-Solkav-Austria
880037	Günther MICHOR, 9122 St. Kanzian	04239/2819	MFC Kühnsdorf
880038	Ing. Peter HOFFMANN, Jubiläumstr. 21, 2345 Brunn/Geb.	02236/322443	MFC Wr. Neustadt
880039	Peter ZORNIG, Hackberg. 7, 8020 Graz	0316/62321	MFV Weiz
880040	Norbert SCHEUCHER, Reithofferg. 2D, 4400 Steyr	07252/27272	MFC Waichstetten
880041	Erich FILGAS, Universumstr. 38/12, 1200 Wien	0222/3560044	ÖMV Wien

15.15.6.

Flugprogramm

Alle entsprechend gekennzeichneten Figuren des Programms müssen vom Piloten oder seinem Helfer laut und deutlich (mit "Jetzt" und "Ende") angesagt werden.
Die Figuren Ausklinken, Verfahrenskurven und Haarmodel sind im Bereich eines 120 Grad Fensters vor den Punkterichtern zu fliegen.

15.15.6.1.

Start

Ankündigung: "Jetzt"

K = 6

Es ist nur Bodenstart zugelassen. Der Start gilt als ausgeführt, sobald eines der Modelle abgehoben hat. Bis zu diesem Zeitpunkt kann der Start abgebrochen und wiederholt werden. In diesem Falle wird die Figur mit 0 bewertet. Das Segelflugmodell darf beim Start von den Helfern an der Tragfläche in waagrecht Position gehalten werden. Die Bewertung des Starts endet bei Erreichen einer Flughöhe von ca. 10 m.

Bewertungsgrundlage

1. Modelle ändern Richtung während des Startens und Steigens.
2. Modelle berühren nach dem Abheben wieder den Boden.
3. Segelflugmodell nach dem Abheben zu hoch über dem Motormodell.
4. Modelle fliegen unruhig, die Tragflächen heben und senken sich.
5. Sprunghafte Änderung des Steigwinkels.
6. Hebt das Motormodell zeitlich vor dem Segelflugmodell ab, Wertung 0.

15.15.6.2.

Steigflug

K = 10

Diese Figur schließt sich unmittelbar an den Start an. Es ist mindestens eine Platzrunde zu fliegen, wobei es den Piloten überlassen ist, ob sie einen Kreis, ein Rechteck oder eine Acht fliegen, dabei kann auf die örtlichen Platzverhältnisse Rücksicht genommen werden. Nach der letzten Kurve soll sich der Schleppzug wieder im geraden Anflug in Startrichtung befinden. Die Figur endet mit der Ankündigung "Ausklinken".
Der Schleppzug soll sich während des Steigfluges in ruhiger, dem Original entsprechender Fluglage befinden, d.h. er soll streng steigen und die Geschwindigkeit darf nicht zu groß sein. Motor- und Segelflugmodell sollen stets hintereinander fliegen.

Bewertungsgrundlage

1. Steigen nicht gleichmäßig und stetig.
2. Motor- und Segelflugmodell fliegen seitlich versetzt.
3. Segelflugmodell fliegt stark über oder unter dem Motormodell.
4. Schleppzug unruhig, durchhängen und ruckartiges Spannen des Schleppseiles.
5. Beim Fliegen hinter der Piste, Wertung 0.

Im offiziellen MODELFLUG - TERMINKALENDER konnten aus Platzgründen nicht jene Modellflugveranstaltungen und Wettbewerbe aufgenommen werden, die nicht den Regeln des SPORTING CODE beziehungsweise der MODELSPORTORDNUNG entsprechen oder unterworfen sind. Diese Veranstaltungen und Wettbewerbe fallen unter den Sammelbegriff

ANDERE VERANSTALTUNGEN

22. - 23. 4.	Ausstellung	Vöklamark, Oberösterreich
23. 4.	RC/H2 Insberepokal	Innsberg bei Fresach/Kärnten
29. - 30. 4.	F3F Donaupokal	Braunsberg / Niederösterreich
28.4. - 1.5.	F3A-Hydro und Semi Scale	Strandbad Bregenz / Vorarlberg
1.5.	Schauflugtag	Lienz / Tirol
13.5.	Großseglerwettbewerb	Wörgl / Tirol
13.5 - 15.5.	Internat. Doppeldeckertreffen	Wörgl / Tirol
4.6.	Großsegler Kunstflugwettbewerb	Thon bei Klagenfurt / Kärnten
11. 6.	Kappler Motorfliegertreffen	Kappel Treibach / Kärnten
18. 6.	Ziellandwettbewerb	Bockfließ / Niederösterreich
24. 6.	Sonnenfliegen	Moosdorf, Lungau / Salzburg
25. 6.	Jubiläumsmodellflugtag	Vöklamark / Oberösterreich
2. 7.	Hangflugwettbewerb	Dax Lueg / Salzburg
5. 8.	Alpines Großseglertreffen	Gerlitze / Kärnten
6. 8.	Schaufliegen	Unterpichling / Kärnten
18. 8.	Panda Wettbewerb	Bockfließ / Niederösterreich
12. - 13. 8.	Internationaler Schauflugtag	Weer / Tirol
2. - 3. 9.	F3F Kremstalpokalfliegen	Hochkogel-Schlierbach / OÖ
10. 9.	UHU - Jugendwettbewerb	Ransereit / Oberösterreich
17. 9.	Schaufliegen, 20 Jahre Lungau	Moosham / Salzburg
23. 9.	Johann Hirtenlehner Gedenkfliegen	Otrtang / Oberösterreich
23. 9.	Airfish Jugendlehrgang	Ebensee / Oberösterreich
24. 9.	Modellflugtag	Wörgl / Tirol
30. 9.	Zeit - Ziel - Seglerwettbewerb	Urreiting-St. Johann / Salzburg
1. 10.	RC IV Wettbewerb	Urreiting-St. Johann / Salzburg
26. 10.	Ziellandwettbewerb	Weer / Tirol

Auskünfte über die Veranstaltungen erteilen die durchführenden Vereine bzw. die zuständigen Landesverbände.

Ausklinken

15.15.6.3.

K = 5

Ankündigung: "Ausklinken - Jetzt"

Beide Modelle befinden sich in horizontaler Fluglage in Startrichtung parallel zur Piste und vor den Punkterichtern. Bei der Ankündigung "Ausklinken" wackelt das Motormodell mit den Flächen. Das Ausklinken des Seglers erfolgt bei dem Kommando "Jetzt". Danach wird der Motor gedrosselt und das Motormodell dreht von der Startbahn weg ab. Das Segelflugmodell fliegt nach dem Ausklinken noch 5 Sekunden geradeaus weiter.

Bewertungsgrundlage

1. Schleppzug befindet sich nicht in Startrichtung parallel zur Piste.
2. Modelle vor dem Ausklinken nicht genau hintereinander.
3. Motormodell wackelt nicht erkennbar mit den Flächen.
4. Der Motor wird vor der Ankündigung "Ausklinken" gedrosselt.
5. Segelflugmodell fliegt nach dem Ausklinken nicht 5 Sekunden geradeaus.
6. Motormodell dreht nicht von der Startbahn weg ab.

Seilabwurf

15.15.6.4.

Ankündigung: "Jetzt - Ende"

Das Motormodell fliegt auf möglichst kurzer Strecke an und wirft das Schleppseil in Startrichtung in das Wertungsfeld. Die Figur beginnt im geraden Endanflug 50 m vor dem Ausklinken. Höhe beim Ausklinken ca. 5 m. Vom Wertungsbeginn bis zum Ausklinken wird ein konstanter Sinkflug mit leicht überhöhter Landegeschwindigkeit gefordert. Nach dem Seilabwurf erfolgt ein konstanter Steigflug. Die Wertung endet 50 m nach dem Ausklinken. Gewertet wird, wenn ein Teil des Seiles noch im Feld zu liegen kommt.

Genau Lage des Seiles im Landefeld kein Grund für Punkteabzüge. Berührt das Schleppseil vor dem Ausklinken den Boden oder kommt es außerhalb der Platzbegrenzung zu liegen, wird die Figur mit 0 bewertet.

Seil im Landefeld 10 x 15 m

K = 4

Seil außerhalb des Feldes

K = 2

Bewertungsgrundlage

1. Vor dem Ausklinken kein konstanter Sinkflug.
2. Anflug nicht gerade und parallel zur Piste.
3. Modell beim Seilabwurf höher als 5 m.
4. Abflug nach dem Ausklinken nicht gerade und parallel zur Piste.
5. Steigflug nicht konstant.
6. Abdrehen nach dem Ausklinken vor der 50 m Marke.

15.15.6.5. Landeanflug

Ankündigung: "Jetzt"

K = 5

Der Landeanflug beginnt mit dem Sinkflug quer zum Wind. Es erfolgt eine 90°-Kurve zum Endanflug. Nach Beendigung der Kurve soll sich das Modell im direkten Anflug auf die Landebahn befinden. Während des gesamten Landeanfluges soll das Modell stetig sinken.

Bewertungsgrundlage

1. Kurve hat mehr oder weniger als 90 Grad.
2. Die Seiten des Winkels sind nicht gerade.
3. Modell hat wechselnde Sinkgeschwindigkeit.
4. Fläche ist nach der Kurve nicht horizontal.
5. Kurve ist nicht weich präzise.
6. Der Anflug ist nicht geradlinig.
7. Nochmaliger Anflug wird mit 0 bewertet.

15.15.6.6. Landung

Die Figur schließt an die Figur Landeanflug an.

Landefeld: 10 x 15 m

Die Wertung endet mit dem Stillstand des Modells.

Vorbildgetreue Landung im Landefeld $K = 6$
außerhalb $K = 3$

Bewertungsgrundlage

1. Unsanktes Aufsetzen das einen Stoß hervorruft.
2. Modell hebt nach dem Aufsetzen wieder ab.
3. Modell rollt nach dem Aufsetzen nicht gerade.
4. Modell berührt den Boden mit anderen Teilen als dem Fahrwerk.
5. Wenn das Modell den Flug in Rückenlage beendet
- außerhalb der Platzbegrenzung aufgesetzt
- Objekte oder Personen berührt
wird die Landung mit 0 bewertet.

15.15.7.

SEGELFLUGMODELL

Verfahrenskurfe

Ankündigung: "Jetzt - Ende" $K = 5$

Das Modell fliegt in Startrichtung parallel zur Piste und macht eine Kurve mit 90 Grad von der Piste weg und sofort anschließend eine Kurve mit 270 Grad in Richtung Piste bis sich das Modell wieder in der Ausgangsbasis der Figur befindet.

Bewertungsgrundlage

1. Modell fliegt zu Beginn der Figur nicht gerade und parallel zur Piste.
2. Modell fliegt zu Beginn der Figur nicht horizontal.
3. Modell vollführt keine bzw. mehr als eine 90 Grad Kurve.
4. Modell wird während der Figur stark angedrückt und ändert stark die Flughöhe.
5. Modell vollführt eine Steilkurve bzw. die Flächen heben und senken sich.
6. Modell hat in den Kurven eine Querneigung von mehr als 45 Grad.
7. Modell vollführt keine bzw. mehr als eine 270 Grad Kurve.
8. Modell beendet die Figur nicht an der Ausgangsbasis.

15.15.7.2.

Haarnadel

Ankündigung: "Jetzt - Ende"

$K = 8$

MSO 51/89

Modell fliegt in Startrichtung parallel zur Piste macht eine Kurve von 90 Grad von der Piste weg, fliegt mindestens 50 m mit Seitenwind, macht dann einen Halbkreis von 180° und fliegt mit Seitenwind zurück in Richtung Piste, macht nun wieder eine Kurve von 90° und fliegt wieder in Richtung gegen den Wind. Die Wertung beginnt vor der ersten 90°-Kurve und endet erst nach der zweiten 90°-Kurve.

Bewertungsgrundlage

1. Modell fliegt zu Beginn der Figur nicht gerade und parallel zur Piste.
2. Modell fliegt zu Beginn der Figur nicht horizontal.
3. Modell vollführt weniger bzw. mehr als eine 90 Grad Kurve.
4. Modell wird während der Figur stark angedrückt und ändert die Flughöhe.
5. Modell fliegt anstatt den Halbkreis eine Steilkurve, Flächen heben und senken sich.
6. Modell hat eine Neigung um die Längsachse von mehr als 45°.
7. Der Ein- und Ausflug der Figur sind nicht auf der gleichen Seite.

15.15.7.3.

Landeanflug

Ankündigung: "Jetzt"

$K = 5$

Der Landeanflug muß mindestens 5 Sekunden dauern und soll geradlinig sein. Die Landerichtung ist mit der Startrichtung identisch.

Bewertungsgrundlage

1. Anflug ist nicht geradlinig.
2. Modell hebt und senkt die Tragflächen.
3. Modell sinkt nicht gleichmäßig, steigt wieder.
4. Modell weicht von der Landerichtung ab.
5. Wenn das Modell mehr als 45 Grad von der Landerichtung abweicht, so ist die Figur mit 0 zu bewerten.
6. Wenn der Landeanflug weniger als 5 Sekunden dauert; Wertung 0

15.15.7.4.

Landung

Die Figur Landung schließt an die Figur Landeanflug an.

Vorbildgetreues Aufsetzen im Landefeld 10 x 15 m $K = 6$
außerhalb $K = 3$

Bewertungsgrundlage

1. Modell setzt zu schnell auf, sodaß es wieder wegsteigt.
2. Modell dreht sich nach dem Aufsetzen um die eigene Achse.
3. Tragflächenspitzen streifen am Boden.
4. Modell dreht sich um mehr als 180 Grad um die Hochachse. Modell bleibt mit der Rumpfspitze im Boden stecken. Modell kommt auf dem Rücken zum Stillstand. Modell setzt außerhalb der Platzbegrenzung auf; Wertung 0.

15.15.8.

Alle anderen Bestimmungen lt. Sporting Code

Auf die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf Gewicht und Flughöhe wird verwiesen.

Drachenflieger mit pendelnd an den Tragflächen angeordnetem Antriebsgestell. 311.
 Einflüchlicher Drachenflieger mit einem verwindbaren Flügelppaar. 754.
 Flugmaschine mit einer Federwirkung stehenden, zum Absprung dienenden Klappstützen. 322.
 Flugmaschine ohne Ballon. 143.
 Flugmaschine mit beweglichem Höhensteuer. 401.
 Flugmaschine mit Schlagflügeln. 141.
 Flugmaschine mit Schlagflügeln und Tragflächen. 224, 254.
 Flugmaschine mit zwei am vorderen, in der Fahrtrichtung liegende Achsen drehbaren Wendeflügelrädern. 544.
 Flugvorrichtung mit angetriebenen Tragflächen. 118.
 Flügel für Flugmaschinen. 27.
 Flügel für Luftschrauben. 245.
 Höhen- und Seitensteuerung für Luftfahrzeuge, welche durch Drehen und Verschieben eines Handgriffes in Tätigkeit gesetzt wird. 349.
 Luftschraube. 26, 173, 234.
 Luftschraube mit instarren Flügeln. 757, 759.
 Schraubenflügel für Flugmaschine. 85, 285.
 Tragfläche für Flugmaschinen. 105.
 Vorrichtung zum Bewegen von Luftschiffen. 370.
 Vorrichtung zum Bewegen von Körpern in Luft durch beschleunigte Schlagbewegungen von Flächen. 87.
 Vorrichtung zur Bestimmung der Fahrtrichtung von Luftfahrzeugen. 173.
 Vorrichtung zur Drehung der Schwingachse von Schlagflügeln. 145.

Vorträge.

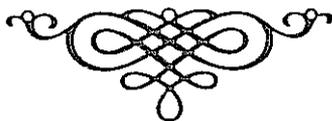
Dynamische Flugapparate. 23, 85.
 Erhöhung der Luft ohne Motor. 250.
 Flugapparate. 117.
 Flugmaschinen. 117.
 Flugtechnik. 22.
 Glast- und Drachenflieger. 52.
 Grundsätze und Entwicklung der Luftschiffahrt. 130.
 Konstruktionsgründen von Luftschiffen und Flug-Apparaten. 134.
 Lehrgänge über Flugschiffahrt. 134.
 Luftkriegsrecht. 702.
 Modellversuche für die Zwecke der Luftschiffahrt und Flugtechnik. 402.
 Vorlesungen über die Flugkunst. 284.

Vereinssachrichten.

Aeroclub Antwerpen. 90
 - Liege-Spa. 90.
 de Provence. 90.
 Belgischer Aeroclub. 50
 Berliner Verein für Luftschiffahrt. 10.
 Damen-Aeroclub „Stella“. 177.
 Damenclub für Aviation (New York). 200.
 Deutscher Luftschiffahrt. 20, 53.
 Femina-Club Aeronautique. 23.
 Flugsportclub in Schlesien. 147.
 Frankfurter Verein der Flugtechniker. 177.
 Hamburger Verein für Luftschiffahrt. 257.
 Verein deutscher Flugtechniker. 147, 70.

Berichtigung.

In Nr. 24 des „Flugsport“ auf Seite 690, vierte Zeile von unten, sind hinter „das rechte Tragflächenende“ noch die Worte „nach unten“ einzufügen.



Seitenübersicht Jahrgang II / 1910

Heft 1 vom 7. 1. S.	1 - 24
Heft 2 vom 22. 1. S.	25 - 60
Heft 3 vom 5. 2. S.	61 - 87
Heft 4 vom 19. 2. S.	88 - 124
Heft 5 vom 5. 3. S.	125 - 157
Heft 6 vom 19. 3. S.	158 - 193
Heft 7 vom 6. 4. S.	194 - 224
Heft 8 vom 20. 4. S.	225 - 252
Heft 9 vom 4. 5. S.	253 - 292
Heft 10 vom 18. 5. S.	293 - 324
Heft 11 vom 1. 6. S.	325 - 354
Heft 12 vom 15. 6. S.	355 - 384
Heft 13 vom 6. 7. S.	385 - 425
Heft 14 vom 20. 7. S.	426 - 463
Heft 15 vom 3. 8. S.	464 - 495
Heft 16 vom 17. 8. S.	496 - 527
Heft 17 vom 7. 9. S.	528 - 564
Heft 18 vom 18. 9. S.	565 - 600
Heft 19 vom 5. 10. S.	601 - 632
Heft 20 vom 19. 10. S.	633 - 668
Heft 21 vom 2. 11. S.	669 - 705
Heft 22 vom 17. 11. S.	706 - 737
Heft 23 vom 7. 12. S.	738 - 768
Heft 24 vom 21. 12. S.	769 - 796

(Die beigedruckten Ziffern bedeuten die Seitenzahlen.)

Größere Original-Aufsätze.

Ämtliche Bekanntmachungen, das Flugsport betr. 601.
 Betrachtungen über die Lage der Druckresultierenden bei ebenen und gewölbten dünnen Platten im Luftstrom. 158.
 Berliner Flugsportwoche. 233.
 Bristol Salon. 25.
 Budapestier Flugsportwoche. 376.
 Chanute (Nachruf). 738.
 Clouth (Nachruf). 534.
 Delagrange's Unfall. 1, 170.
 Deutsche Fachpresse und der Flugsport. 533.
 Deutsche Fliegerschulen. 337.
 Dunne Flugmaschine. 390.
 Eindecker Erich. 602.
 Eindecker Schneider und Brzesky. 740.
 Einiges über Luftschrauben. 257.
 Ein oder zwei Propeller für Aeroplane 127, 256.
 Ein Stückchen Wahrheit über die französischen Flugzeuge. 517.
 Erfahrungen beim Fliegenlernen. 104.
 Erfindertätigkeit auf dem Gebiete der Luftfahrzeuge. 174.
 Escher Rotationsmotor. 213.
 Euler-Flugmaschine. 94.
 Farman-Maschine Type 1010. 184.
 II. Fliegerbundestag in Leipzig. 725.
 Fliegermaschinen-Ausstellung des Schlesischen Fliegerclubs. 388.
 Flugmaschinenenergie. 42.
 Flugmaschinenmarkt Frankreichs. 102.
 Flugmaschine mit Kreisels-Stabilisierung. 404.
 Flugmaschine von Nieuport. 426.
 Flugmaschinen-Motore. 446, 462, 533, 618.
 Flugmaschinensteuerung selbsttätig wirkend. 13.
 Flugmaschine Rib-Ulm. 230.
 Flugsport in England. 11, 33, 101, 133, 173, 213, 239, 268, 306, 335, 368, 401, 443, 470, 514, 516, 574, 615, 634, 610, 722, 752, 781.
 Flugsport auf der internationalen Motorboot- und Motorenausstellung in Berlin. 205.
 Flugsport von Lyon. 307.
 Flugsport von Reims. 423.
 Französischer Bewerb für Militär-Aeroplane. 726.
 Gendreau-Schützen. 408.
 Große Woche von Cannes. 130.
 VI. Konferenz der internationalen aeronautischen Föderation. 613.
 Le Circuit de l'Est. 500.
 Luftdruckmessungen. 35.
 Luftschrauben-Versuchsanlage. 494.
 Meeting von Hainpolis. 82.
 Neues von Mourmelon-le-Grand. 232.
 Pariser Brief. 1, 25, 67, 97, 129, 165, 207, 234, 255, 293, 320, 360, 392, 439, 471, 509, 535, 564, 604, 638, 681, 713, 744, 772.
 Pariser Salon (Flugmaschinen). 622, 673, 708.
 Pariser Salon (Flugmotoren). 627, 678, 709.
 Petersburger Brief. 136, 617.
 Pfitzer Eindecker. 769.
 Schräglagensteuerung von Hummel. 770.
 Schraubenflugschiff Sternennam. 530.
 Schrauben-Versuchswagen. 743.
 Schwerpunktfrage der Drachenflieger. 355.

Schwingen und Drachenflugmaschine von Schelles. 770.
 Tragflächenprofile. 61.
 Ueberlandflug Frankfurt a. V. - Mainz - Mannheim. 357, 404, 406, 517.
 Ueberlandflug Trier - Metz. 353, 505, 601.
 Ueber eine neue notwendige Bedingung für die automatische Seitenstabilität der Drachenflieger. 633, 669.
 Ursinus Flugmaschine. 161.
 Valtyrice Flugmaschine. 739.
 Verbindung deutscher Flieger. 271.
 Von den Aviationmeetings. 498.
 Vorrichtung zur Erhaltung der seitlichen Stabilität. 125.
 Was die Flieger von einer Flugplatzgesellschaft unbedingt verlangen müssen? 375, 380.
 Was wird den deutschen Fliegern an Preisen geboten? 163.
 Welchen Weg müssen die Flugmaschinenkonstrukteure gehen? 358.
 Wie das Publikum bei Fliegerversuchen sich verhalten soll? 427.
 Wissenswertes über die Konstruktionen der Betätigungseinrichtungen für die Steuerorgane. 104.
 Wright Flugzeug - Das neue. 140.
 Zeugnisse für Flugmaschinenführer. 2.

Moderner Flugmaschinenbau.

Fahrgestell. 529.
 Flugmaschine Farman. 90.
 Flugmaschine Sommer. 325.
 Konstruktionsmaterial. 253.
 Rumpfkonstruktionen. 531.
 Steuerbetätigungseinrichtungen. 225.

Flugtechnische Rundschau.

a) Inland.

Alrens-Einshorn. 601.
 Dr. Albert-München. 216.
 Amerigo stellt einen Weltrekord auf. 783.
 Dr. Antzen. 637.
 Auer, Walter. 40.
 Baden-Badener Flugtage. 454.
 Behrend, Adolf. 211, 273.
 Beck-Naumburg. 588.
 Berliner Flugwoche. 495.
 Brannhauer fliegt mit 4 Personen. 783.
 Buchner, Bruno. 374.
 Chinesische Studienkommission. 374.
 Deutscher Dauer-Rekord. 242.
 Deutscher Militär-Flugapparat. 15.
 Dörner gewinnt den dritten Lantzpreis. 450.
 Dörner, Hans. 446.
 Essener Flugmaschine. 112, 170.
 Euler Dage- und Distanzrekord. 680, 730.
 Euler Fliegerschule. 447.
 Euler Flugplatz. 622.
 Eulers Passagierflug. 557.
 Eulers Ueberlandflug. 338.
 Eustarion der Delegierten des deutschen Fliegerbundes. 273.
 Eyring. 755.
 Fährer-Hamburg. 375.
 Flug mit 3 Passagieren. 757.
 Flugfeld Mars. 73, 272, 330.
 Flugmaschinenfabrikzeugnis - erstes in Deutschland. 15.
 Flugmaschinen-Ges. Prof. Baumann und Freytag. 637.
 Flugplatz Jahnstadt. 112, 144, 243, 345, 350, 767.
 Flugtechnisches Institut Koppert. 416.
 Flugversuch Halle-Leipzig. 697.
 Flugversuche mit dem Militärflugapparat. 72.
 Frey flug über Berlin. 337.
 Gahrlich-Georgenberg. 588.
 Gleitflug von 2000 m Höhe. 374.
 Gleitflugpark. 143.
 Gleitflugzeug W. Becker. 729.
 v. Gorrissen. 74, 241, 273.
 Grade, Hans. 15, 74, 144, 216, 287, 784.
 Grades Passagierflug. 373.
 Grödel-Henningschne. 737.
 Grödel. 725.
 Hauschke. 622.
 Havas Paul. 310.
 Heidenreich Fritz. 45, 587.
 Heidenreich fliegt nicht vor Zaun. 624.
 Hintner, Cornelius. 450, 623.
 Hoff. 755.
 Jeannin. 216, 273, 374.
 Kahnt. 624.
 König. 755.
 Kapitän Engelhard. 144.
 Kapitän Engelhard's Fluge in der Lüneburger Heide. 623.
 Kirehloff, Hans. 243.
 Koch, Jakob. 273.
 Kraupitz in Doleritz. 455.
 v. Kraum. 580.
 Lantsch, Felix. 401.
 Lecomte, Leon. 586.

Jg. II / 1910 **Seite 3**

Lehrapparat der Mainzer Automobil-Fachschule 13
 Lochner, Karl, 446
 Monte, Oberleutnant, 617
 Müller, Oskar, 584, 755
 v. Mumm, 373
 Militärflugapparat, 450
 Neesemann-Duchwitz, 557
 Passagierflug-Rekord, 757
 Passagierflugwache auf dem Darmstadt-Truppenübungsplatz, 784
 Paulus, Kühnlein 15
 Plage, 450
 Pfachmann, 414
 Paulhan, Paul, 446
 Präsident des deutschen Fliegerbundes auf dem Eilerflugplatz, 788
 Prinz Albert von Schleswig-Holstein-Glücksburg, 273
 Prinz Heinrich v. Preußen als Flieger, 725, 755
 Rekord-Tabelle 665, 754
 Richter-Leipzig, 659
 Rode, 622
 Rumpfer, 450
 Symanski-Borsyminen, 657
 Schirmmeister, Gehr, 15
 Schläter - Frankfurt, 560
 Steinbeck - Sturz, 339
 Steinmann, 679
 Strack, 449
 Ruhl, Thudius, 309
 Thiele - Leipzig, 559
 Timm, Otto und Paul, 16
 Treibschiffe, Friedrich, 659
 Tu einer, 568
 Ueberlandflug-Ehrenpreis der deutschen Wright-Gesellschaft, 519
 Ueberlandflug, Müggelbergen, 447
 Vollmeier, 216, 450, 564, 623
 Wertzen, 755
 Wienziers fliegt über München, 757
 Wienziers Unfall, 416
 Wright Orville, 789
 Wirkversuche aus Flugmaschinen, 500
 Flugmaschinen Amerigo, 73
 - Balzer - Gommern, 586
 - Dehne, 73
 - Degen, 73
 - der Deutschen Flugmaschinenbau-Gesellschaft Berlin-Rummelsburg, 339
 - Dörner, 45, 181, 339, 623
 - Echter, 73
 - Eipperle, 180
 - Enders, 414
 - Eiler, 179
 - Falk III, 557
 - Frese, 547
 - Goebel, 659
 - Grada, 309
 - Graveri, 46
 - Gromoon, 659
 - Harlan, 629, 758
 - Hänsler-Holl, 180
 - Hayes, 15
 - Heidenreich, 73
 - Heitmann, 782
 - Hüth, 216
 - Jahn, 179, 215
 - Konrad, 46
 - Lendber, Bernhard, 144
 - Lissak - Deutsch-Krone, 178
 - Lontzky, 181
 - Müller, 46
 - der Niederheinischen Vereins für Luftschiffahrt, 375
 - Oertz, 144
 - Orntkeit, 46
 - v. Parseval, 72, 243
 - Pegelow, 374
 - Poelle, 659, 730
 - Politzsch und Telchow, 245
 - Rivoir - Offenbach a.M., 241
 - Röttges Carré 15, 411
 - Ruhl, 415
 - Schmidt - Magdeburg, 338, 416
 - Schmidt - Nordhausen, 112
 - Schmitt, 520
 - Schudeisky, 446
 - Schüler, 45
 - Schultze - Berlin, 40
 - Schultze - Burg - Magdeburg, 759
 - Schultze - Herford, 111
 - Senge - Karlsruhe, 243
 - Siemens - Schuckeri-Werke, 179
 - Suwelack, 415
 - Thiele - Leipzig, 144
 - Vollmeier, 242
 - Wright, 180
 - Züst & Schlegel, 46
 - 142, 416

b) Ausland.

Baronin de La Roche, 17
 Baron de Caters, 49
 BauvonSantos-Dumont-Maschinen 181
 Bleriot neuer Typ, 45
 Clem H. Curtiss, 46, 31, 377, 500
 Denkmäl für Kapitän Ferber, 560
 Drexel, Armstrong, 769
 Dufaux, Armand, 560
 Dutilleul Fr., 17
 Fly, 731
 Efricks Erfolge, 310
 Farman (log 8 Std. 12 Min. 785
 Franzos. Flieger-Offizier-Corps, 450
 Französische Kriegsminister, 341

Jg. II / 1910 **Seite 4**

Flugapparat im amerikanischen Heeresdienst, 375
 Flug mit fünf Passagieren, 560
 Flugmaschine im französischen Heeresdienst, 489
 Flugversuche über den Oeresund, 75
 Flug um den Forest-Preis, 783
 Gaubert, 17
 Gefflüge auf dem Semmering, 112
 Hamilton, 375, 528
 Harriot Marcel, 342
 Höhenflug 1210 m, 312
 Höhenflug 1403 m, 341
 Hoxsey in Amerika, 731
 Ilmer, 529, 627
 Issy-les-Moulineaux, Zusammenstoß zweier Bleriot-Apparate, 530
 Johnstnes Absturz, 790
 Jüngster Flugmaschinenführer, 48
 Kasper, 275
 Kinet, Daniel Todessturz, 450
 Lathams Höhenrekord, 49
 Lathams Schießversuche, 730
 Lehrapparat für Flugmaschinenführer, 16
 Magzilwitsch, Leo, 601
 Morane's Höhenflug, 500
 Morane's Absturz, 659
 Nereb, 374
 Ollieslagers, 75
 Paulhan's Hochflug, 46
 Paulhan wird in Amerika das Fliegen verboten, 144
 Pflitzer, Alex, 450
 v. Fischer, 246, 312
 Prinz Carol von Rumänien, 342
 Santos Dumont, 16, 181
 Sappelt, 697
 Sawicki, 47
 Sommer, Roger, 312
 Ueberlandflug Paris-Debasel, 660
 Vajicu, 597
 Flugmaschine Vultion, 370
 Wrachalowski, 243

Wrachalowski's Unall, 588
 Welt-Rekord für Passagierflüge, 71
 Wiener Steinfeld, 488
 Wieschnich, 141
 Wright-Nordpolprojekt, 75
 Flugmaschine Adorjan, 76, 113
 Antoinette 100 PS 66A
 Avia 218
 Berland, 76
 Golly, 47
 Gantier Teller, 217
 Chazal, 457
 Clement Bayard, 375
 Dufour, 217
 Eirich, 49, 245, 274
 Farman, neuer Typ, 375, 417
 Fumat, 311
 Gny, 312
 Kling, 145, 311
 Langhe, 274
 Lioré, 219
 Maclie, 75
 A'neuer-Hoffmann I 216
 Moisan, 48, 340
 Müller Parisch, 760
 Nau, 312
 Nieuport, 488
 Sissole, 182
 Oes jr, 529
 Perigout (frres Rossel, 74
 Requilla, 457
 Salmier, 145
 Simon, 245
 Taris, 47
 Vedo Velli, 731
 Volson, neuer Typ, 416
 Vorrater, 311
 Wright, 783
 Wright mit 50 PS Gaumont-Motor, 730
 Zolinc, 182
 Zselyi, 192, 217, 275

Patentwesen.

a) Deutschland.

Patentanmeldungen, 17, 70, 114, 145, 246, 278, 314, 343, 377, 488, 501, 590, 626, 653, 782, 782, 791
 Patenterteilungen, 114, 145, 247, 314, 343, 378, 490, 501, 590, 626, 682, 732, 791
 Gebrauchsmustereintragungen, 17, 70, 114, 146, 247, 278, 314, 344, 378, 489, 590, 627, 653, 690, 732, 761

b) England.

Patentanmeldungen, 114, 146
 Konstruktionen der Lufttechnik die durch D. R. P. geschützt sind.
 Antriebsvorrichtung für Luftschiffe, Flugmaschinen etc. 117
 Drachenflieger, 732
 Drachenflieger mit Motorrad und zwei Propellern, 115
 Drachenflieger mit verwindbarer Tragfläche, 591
 Flugapparat, 184
 Flugapparat mit Luftschrauben und beweglichen Flügeln, 316
 Flügelflieger, 346
 Flugmaschine, 147
 Flugmaschine mit Kräfteverteilung und Hubschraubensteuerung, 404
 Flugmaschine mit Schlagflügeln, 344
 Flugmaschine mit schwingenden Flächen, 184

Jg. II / 1910 **Seite 5**

Flugmaschine mit zusammenlegbaren Tragflächen, 279
 Flugapparat, 184
 Flugvorrichtung mit vorn zugespitzten und mit seitlichen Umhiegungen oder Verstärkungen versehenen Tragflächen, 71
 Gießfläche für Luft- und Wasserfahrzeuge, 593
 Gießfläche für Schlagflügeln, 149
 Schraubpropeller, 522
 Tragfläche für Flugmaschinen, 314
 Vorrichtung zur Aufrechterhaltung der Stabilität von Flugmaschinen, 452
 Vorrichtung zur Erzielung eines Auf- und Vortriebes an Flugmaschinen und anderen Fahrzeugen, 110

Vorträge.

Flugplätze und Flugstrassen, 625
 Luftschiffahrt in heißen Kriegen und ihre Bedeutung für das Kriegesrecht der Zukunft, 181
 Materialien zum Bau von Flugmaschinen, 323
 Stand und Zukunftsaussichten der Fliegenkunst, 55
 Steuervorrichtung für Drachenflieger, 787
 Technik und Rechtslage der Wright-Patente, 23, 322
 Ueber Wettbewerb-Ausschreibungen, 65

Verschiedenes.

Ablehnung eines Baugesuches, 594
 Aluminium-Gummitol, 315
 Bedingungen für den französischen Kriegesflugapparat 18
 Berliner Flugwoche, 247
 Budapest-Schnellflüge, 348, 418
 Chauviere in Paris, 168
 Delagrang's Nachlaß, 319
 Denkmäl für Lieutnant, 129
 Deutsche Flugmaschine nach Japan, 490
 Deutsche Flugwochen von 1910, 247
 Dohmann fliegt 100 km, 229
 Eisenbahnwagen für Flugmaschinen, 158
 Endresultat der Münchener Flugwoche, 504
 Erfahrungen mit dem Bleriot-Apparat, 454
 Europäische Aviatoren in Amerika, 220
 Farman verlangt Garantiesomme, 347
 Fliegerschule Chemnitz, 701
 Flugmaschinenaufträge der deutschen Heeresverwaltung, 731
 Flugmaschinenaufträge, 501
 Flugmaschine im Eisenbeschmelz, 152
 Flugmaschinenführer-Aufstellung, 376
 Flugmaschinen-Rennen, 18
 Flugmaschinenzubehöriteile, 79
 Flugplatz Frankfurt a. M., 734
 Flugplatz-Rückbesch, 119
 Flugtechnik auf der Berliner Weltausstellung, 594
 Flugtechnik auf der I. S. A. Frankfurt, 345
 Flugtechnische Ausstellung in Lemberg, 523
 Flugtechnischer Verein, Leipzig, 120
 Flugtechnischer Verein Sternort, 316
 Flugwochenprojekt Wiesbaden-Worms, 70
 Flugzeugführer-Porträts, 521
 Gedächtnisstätte für verunglückte Flieger, 734
 Geheimnisse Flugmaschine, 17
 Grand Prix Paris Brüssel 150000 Frs, 457
 Internationaler Flugmotoren-Wettbewerb, 245
 Londoner Luftschiffahrt-Ausstellung, 220
 Lüten von Aluminium, 120
 Luftschrauben-Wettbewerb, 459
 Luftverkehrsordnung, 349
 Marconi und die Flugtechnik, 734
 Meeting in Heliopolis, 50
 Meeting von Nizza, 77
 Münchener Akademie für Aviatik, 17
 Nachfahrt von Hubert, 529

Jg. II / 1910 **Seite 6**

Neuer englischer Flugplatz, 70
 Neuer Flugplatz b. Tellow, 120
 Neuer Militärflugplatz, 524
 Neuer Rotationsmotor, 119
 Orientierungsinstrument für Flugmaschinen, 627
 Ostdeutsches Flugamt, 247
 Patentstreit Wright, 59, 152
 Pischhof-Eindecker für die russische Regierung, 701
 Resolution des Berliner Flugsportvereins, 783
 Resultate des Luftschraubenwettbewerbs auf der I. L. A., 501
 Rotations-Motor von Parrot, 547
 Schaulfliegen in Heisingdorf, 595
 Schießversuche v. Clem H. Curtiss, 459
 Schreiben aus Luxemburg, 110
 Sturz von Hyeronimus, 220
 Sturz von Th. Ruhl, 418
 Verbot von Schaulfliegen, 715
 Verbot des Stabilitätsberügens, 523
 Vorträge über Aviatik in Budapest, 458
 Wettfliegen über den Genfer See, 15
 Wichtige Entscheidung für die Fliegerwelt, 3 8

Flugpreise und Flugkonkurrenzen.

30000 Dollar-Preis, 377
 40000 Dollar-Preis, 452
 50000 Mark-Preis, 709
 60000 Mark-Preis, 791
 Amerikanische Flugkonkurrenz, 688
 Belgische Flugkonkurrenzen, 113
 Bleichröder-Preis für Flugmaschinen, 183
 Brüsseler Flugmeeting, 342
 Budapest Flugwoche, 113, 313, 342
 Flug Berlin - Wien, 627
 Flugveranstaltung des Mannheimer Fliegerschiffs, 429
 Flugwoche in Schottland, 313
 Herbst-Flugwoche Berlin - Johannistal, 529, 632, 682
 Internationaler europäischer Rundflug, 731
 Internationale Flugwoche Berlin - Johannistal, 275

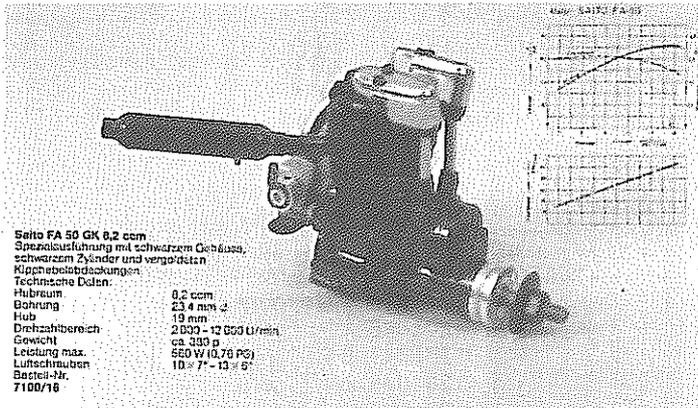
Internationaler Petersburger Flugwoche, 313, 343
 Katterner-Preis, 219
 Münchener Flugwoche, 313, 377
 Münchener Flugwoche, 343
 Nationale Flugwoche Johannistal, 451
 Oesterreichisches Flugwochenprojekt, 541
 Resultate der Berliner Flugwoche, 521
 Russischer Wettbewerb, 278
 Tournee durch die Vereinigte Staaten, 732
 Ueberlandflug Berk - Johannistal, 688
 Ueberlandflug Ulm - Friedrichshafen, 731
 Was ist aus dem Opel - Preis geworden, 183
 Wettfliegen in Düsseldorf, 278, 313
 Wettflüge 1911, 780
 Züricher Flugwoche, 501

Geschäftliche Nachrichten.

Aeroverke G. m. b. H., Düsseldorf-Oberkassel, 763
 Automobilfabrik Humber Comp., 121
 Aviatik G. m. b. H., 18
 L. Chauviere Ing. Frankfurt a. M., 418
 Deutsche Fluggesellschaft m. b. H., 627
 Deutsche Flugmaschinenbau-Ges. m. b. H., 319, 763
 Deutsche Flugplatz-Gesellschaft m. b. H., Johannistal, 121
 Dörner Flugzeug G. m. b. H., 627
 Elsaß-Lothringische Aeroplanflug-Ges., 250
 Faerber & Co., Hamburg, 249
 Flugapparate-Baustalt Deutschland G. m. b. H., 79
 Flugmaschine Blum G. m. b. H., Berlin, 524
 Flugplatz-Gesellschaft Berlin, 10
 Gesellschaft für Flugmaschinen- und Apparatebau m. b. H., 763
 Hessische Flugstudien-Gesellschaft, 49
 Mitteldeutsche Kofferfabrik Frankfurt a. M., 51
 Norddeutsche Fluggesellschaft m. b. H., 525
 Ostdeutsche Flugindustrie G. m. b. H., 229
 Pega-Erich-Sommer G. m. b. H., Griesheim a. M., 319
 Piloten-Flugtechnische Gesellschaft m. b. H., Berlin, 240
 Süddeutsche Flugmaschinen-Gesellschaft, 152
 Otto Schwabe & Co., Erfurt, 418

Weiters gibt es bei AERONAUT :

Spinner, Multi-Gold-Kontaktstecker 32 A, einen GfK - Rumpf zum Umrüsten für den Aerofly, Silikonkabel, Flächen - Schnellbefestigungen, Luftschrauben, neue SAITO - Viertaktmotoren (8,2 und 13,1 cm³), Glas - Epoxydstäbe und Rundstäbe aus Kohlefaser - Epoxydharz.



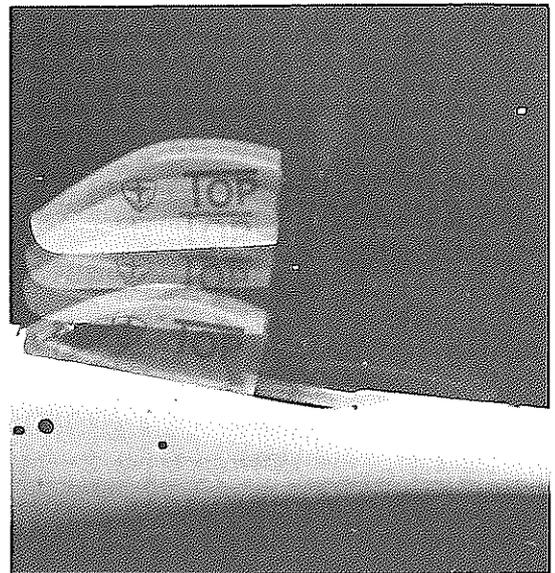
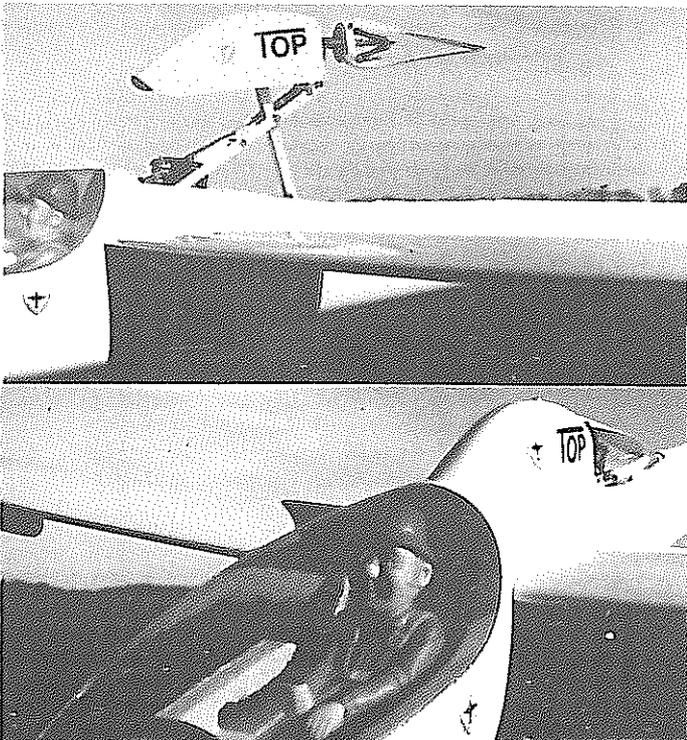
Saito FA 50 GK 0.2 cm
Spezialausführung mit schwarzem Gehäuse,
schwarzem Zylinder und vergoldeten
Kupferelektroden.
Technische Daten:
Hubraum 0,2 cm³
Bohrung 23,4 mm \varnothing
Hub 19 mm
Drehzahlbereich 2100 - 12 000 U/min
Gewicht ca. 330 g
Leistung max. 550 W (0,78 PS)
Luftschrauben 10 x 71 - 13 \varnothing
Bestell-Nr. 7100/16



WIK-Modelle

Bei der Firma WIK wurde ich mit einer wirklich tollen Neuheit konfrontiert: den versenkbaren Motoraufsatz TOP. Dieser wird für Segelflugmodelle eingesetzt. Der Antrieb, d.h. das Ein- und Ausfahren erfolgt durch eine Gewindespindel, die in die Hubmechanik integriert ist. Der Antrieb erfolgt durch einen E-Motor.

Ein Keller 40/10 sorgt dann in Verbindung mit einer Luftschraube mit Zwangseinklappung für den Start des Seglers.



Auch ein dazu passendes Segelflugmodell liefert WIK gleich mit, den KIWI mit 3500 mm Spannweite (ein Semi - Scale - Modell).



Die diversen ca. - Preise :

KIWI S 5000,-
TOP für Kiwi S 4000,-

Hubmechanik - E-Motor Keller, Luftschraube.

TOP für andere Segler S 4300,-
TOP für Regelelektronik S 1200,-
Luftschraube mit Zwangseinklappung S 430,-

An zusätzlichen Neuheiten gab es den bekannten Segler KS 3 - E, wobei im Bausatz auch der Elektroantriebssatz (Mabuchi 550) enthalten ist. Preis ca. S 2300,-

Die "altbewährte" Speed Astir B mit 3000 mm Spannweite wird nun als Bausatz mit holzbeplankten Hartschaumflächen angeboten. Preis ca. S 3100,-

WIK hat auch einige Segelflugmodelle aus England ab sofort im Sortiment :

OSPREY

Anfängersegler in Holzbauweise
Spannweite 1650 mm Preis ca. S 1300,-

OSPREY 100 (Holzbauweise)

Spannweite 2540 mm Preis ca. S 1700,-

SITAR SPEZIAL

Nachbau der berühmten Dassel, GfK - Rumpf, Fertigfl.

Spannweite 2115 mm

Preis ca. S 2500,-

SITAR SPEZIAL 100

Baukasteninhalt wie vorher

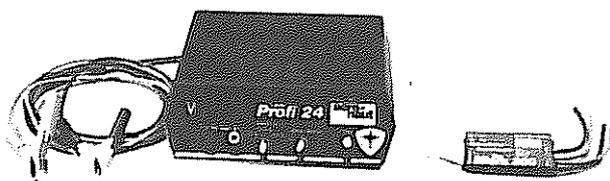
Spannweite 2540 mm

Preis ca. S 4000,-

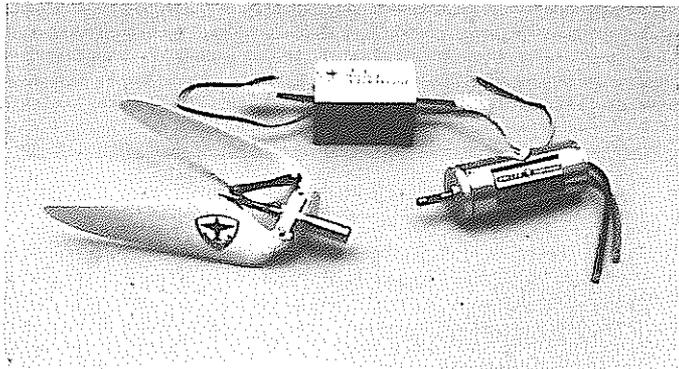
Und was noch ?

Das Kunstflugmodell CHARLY jetzt mit GfK - Rumpf und beplankten Styrofläichen um ca. S 3000,-

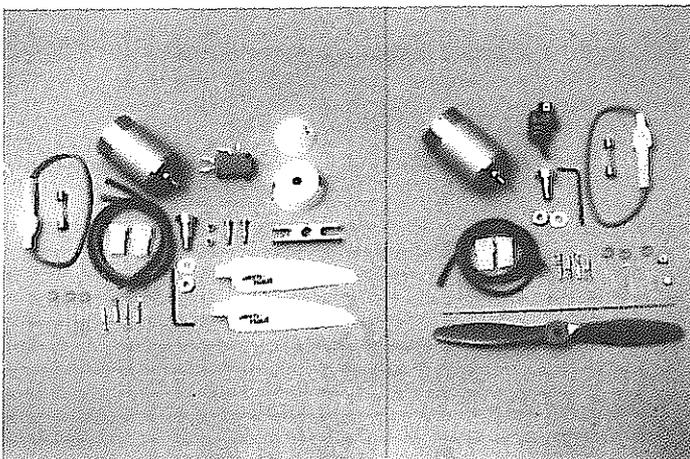
Elektroflugzubehör wie Klappschrauben, Motore, Ladegeräte, E - Segler.

PROFI LADER * MICRO MOS 300

**KELLER - MOTOR 40/10 L
LUFTSCHRAUBE mit Zwangsklappung
TOP - REGELELEKTRONIK**



**ELEKTROFLUG - SET Standard
ELEKTROFLUG - SET Profi**



S SIMPROP ELECTRONIC

Bei SIMPROP war es diesmal wesentlich ruhiger als in den vergangenen Jahren. Mir wurde jedoch die neue Philosophie des Hauses mitgeteilt, daß Neuheiten erst dann der Öffentlichkeit präsentiert werden sollen, wenn diese auch sofort lieferbar sind. Nicht schlecht - oder ?

TRIM LINE - Dekorstreifen

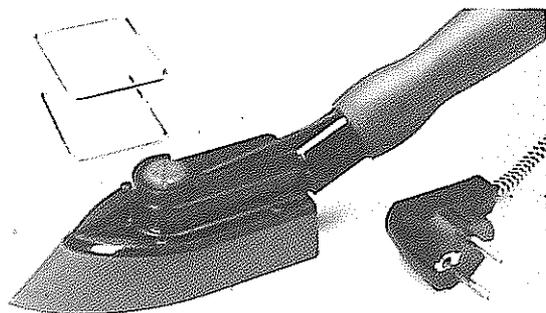
Preis generell ca. S 80,-

120 041 0	orange
120 042 9	rot
120 043 7	gelb
120 044 5	hellblau
120 045 3	dunkelblau
120 046 1	grün
120 047 0	silber
120 048 8	gold
120 049 6	schwarz
120 050 0	weiß

Jede Dose enthält acht unterschiedliche Breiten von jeweils 2,5 m - 0,5 - 0,8 - 1,2 - 2,1 - 3,3 - 5 - 7 und 10 mm Breite.

Preis pro Dose ca. S 80,-

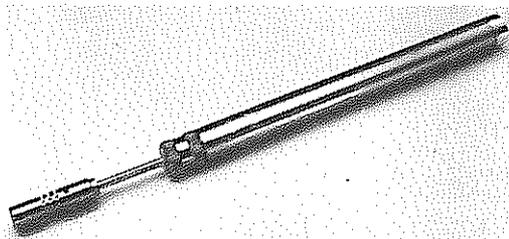
Neu im SIMPROP - Programm sind die Oracover - Folienbügelseisen zum Preis von ca. S 800,-

**PENCIL TORCH - GASLÖTKOLBEN**

PENCIL TORCH ist ein kleiner GaslötKolben, der nicht viel größer als ein Kugelschreiber ist. Er wird mit normalem Feuerzeuggas betrieben und ist leicht wiederauffüllbar.

PENCIL TORCH eignet sich bestens zum Weichlöten, so zum Beispiel, um Löthülsen an Stahldraht festzulöten.

Preis ca. S 150,-



SUPERFINISH MULTI HD TEFLON ÖL



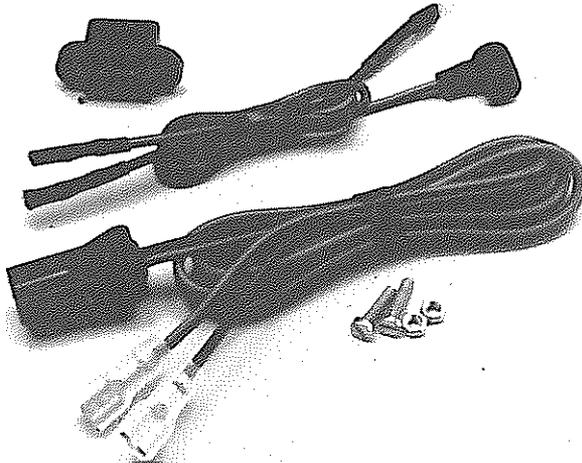
Dieses hochwertige Teflon - Sprühöl wurde speziell für die Wartung von Motoren und andere Metallgetriebe entwickelt. Es löst Rost und Verharzungen und dient zum Ölen von Motoren und anderen Metallgetrieben. Gleichzeitig hat es eine wasserabweisende Wirkung. Seine Dünflüssigkeit ermöglicht eine gute Verteilung auf der besprühten Oberfläche. Das Sprühöl kann im Temperaturbereich von -40°C - +250°C eingesetzt werden.

Preis ca. S 120,-

PRESTO PLUG PLUS

Neu von SIMPROP gibt es jetzt die zweiteilige Glühkerzenanschlußkabel mit Buchsenstecker zum Verbinden von Startakku und Glühkerze.

Preis ca. S 200,-



SIMPROP - POWER - TREIBSTOFFE

Die verschiedensten Mischungen für alle möglichen Verwendungen .



SUPER TIGRE S 61 K ABC

Hubraum 9,95 cm³ Leistung 1,48 kW (2 PS)
 Bohrung 24 mm Hub 22 mm
 Drehzahl 2000 - 16.800 U/min
 Gewicht 490 g
 Luftschrauben Contest 11 x 10, 12 x 9

Rein äußerlich sieht dieser SUPER TIGRE S 61 K ABC Motor genauso aus, wie der S 61 K RING - RC Motor. Aber die Leistung und die max. Drehzahl liegen beim ABC - Motor höher.

Preis ca. S 3230,-

DOPPELSUPERHET - EMPFÄNGER

für SAM - PCM und für SAM - FM

Störungen im 35 MHz - Bereich durch UKW - Sender machten die Entwicklung eines Empfängers, der durch diese Störungen nicht beeinflusst werden konnte, notwendig.

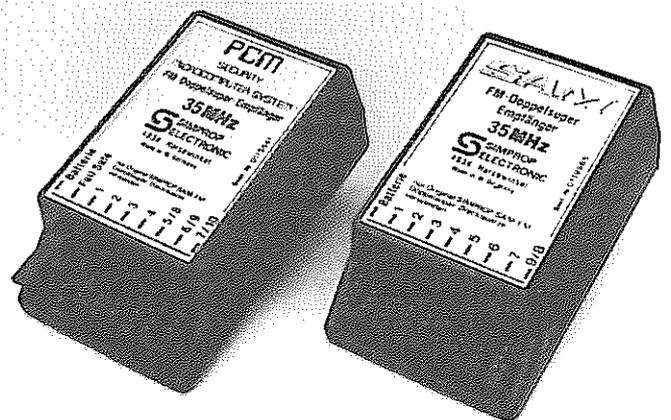
Vorrang wurde dabei den Doppelsuperhet - Empfängern des 35 MHz - Bandes gegeben, da gerade bei diesen speziell für den Modellflug reservierten Frequenzen die Störungen zu Abstürzen von Modellen führen können.

DS - Empfänger für SAM - PCM

Preis ca. S 1900,-

DS - Empfänger für SAM - FM

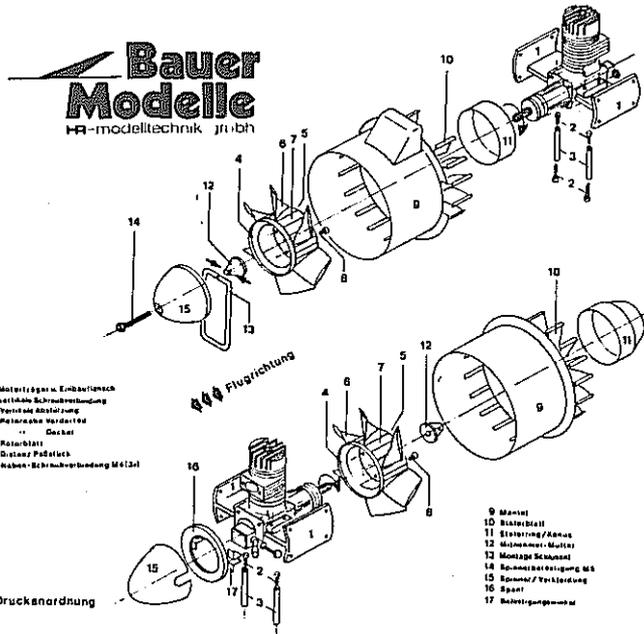
Preis ca. S 1700,-



TESA - KLEBE - PRODUKTE



Vielweckkleber S 60,-
 Klebestift S 60,-
 Holzleim S 50,-
 Kontakkleim S 60,-



Hier konzentrierte man sich auf die neuen Impeller :

BM 30 - 7	6,5 cm ³	Stand Schub 30 N
BM 50 - 5	10 - 15 cm ³	Stand Schub 36 - 65 N
BM 70 - 5	13 - 15 cm ³	Stand Schub 50 - 70 N

Die Impeller haben eine Rotor - Blattanzahl von 7 bis 15. Es besteht die Möglichkeit einer Zug- bzw. Druckanordnung.

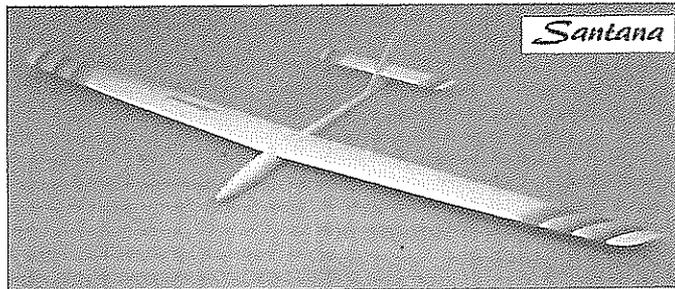
KRAUSE

Heuer gibt es zwei Segelflugmodelle

SANATA

Ein Allround - Modell, GfK - Rumpf, furnierbeplante Styroflächen mit eingebauten Störklappen.

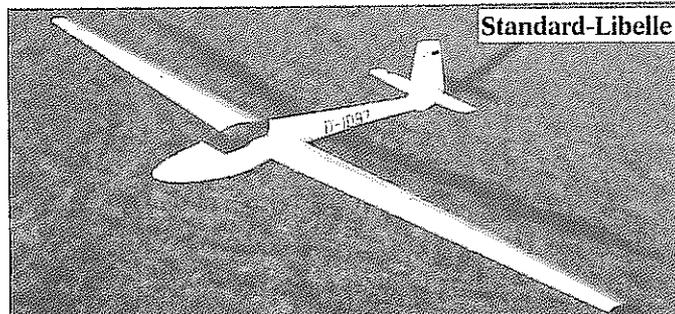
Spannweite 3000 mm Preis ca. S 8000,-



STANDARD LIBELLE

Modellnachbau im Maßstab 1 : 3.
Bauinhalt wie oben.

Preis ca. S 8000,-



EZ SPORTS AVIATION

zeigte eine F 16 mit 1012 mm Spannweite und Heckantrieb für 4,5 bis 5 cm³ Zweitakter, die Supra Star 60 von Hanno Prettnner, eine EA 230 mit 1260 mm Spannweite für 3,5 - 4,5 cm³ und eine mit 14166 mm für 6 - 8 cm³ Zweitakter.

Ferner 2 Pylon Racer : Reno M 250 (Mitteldecker, Spannweite 1140 mm, 3,5 - 4,5 cm³) und Reno L 250 (Tiefdecker, Spannweite 1145 mm), P 51 D Mustang Dago Red mit 1425 Spannweite für 6 - 8 cm³, sowie das gesamte laufende Programm.



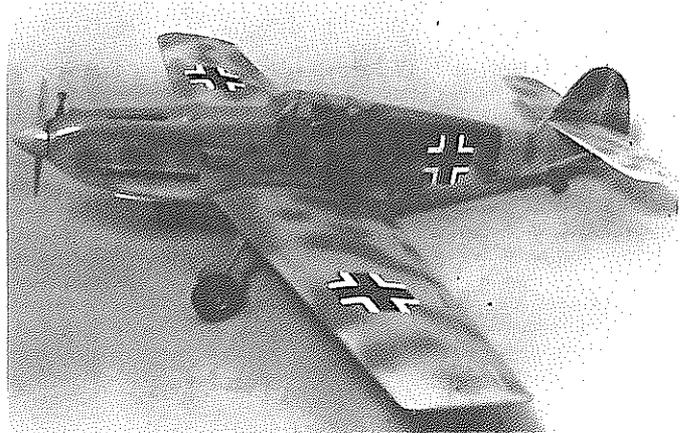
RÖGA-TECHNIK,

aus Wolfers zeigt uns eine

Me 109 E

1550 mm Spannweite, 10 cm³ Zwei- oder 20 cm³ Viertakter, Balsa - Fertigrumpf + Fertigflächen.

Preis ca. S 3000,-



PIPER J 3 Cub

2820 mm Spannweite, 30 - 50 cm³, Rohbaaurumpf, fertige Alu - Flügelstreben, Fertigholzflächen

Preis ca. S 6500,-

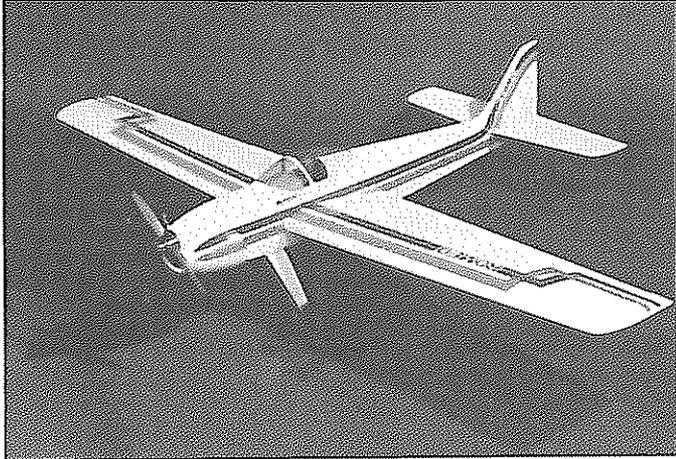


Rödelmodell

ROMEO

Ein hübscher Mitteldecker mit 1600 mm Spannweite, den es in 2 Versionen gibt :

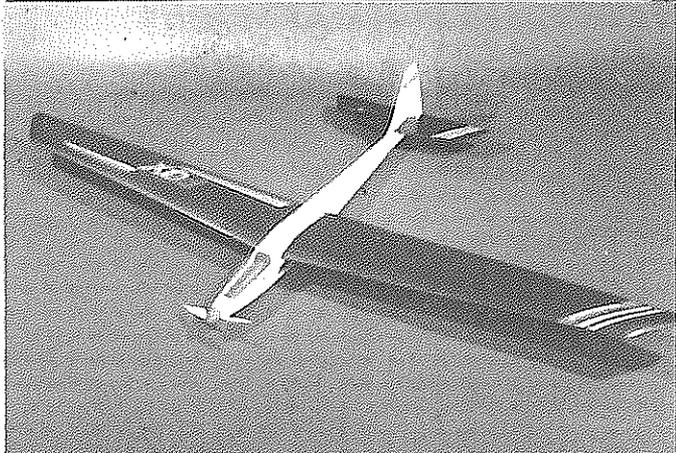
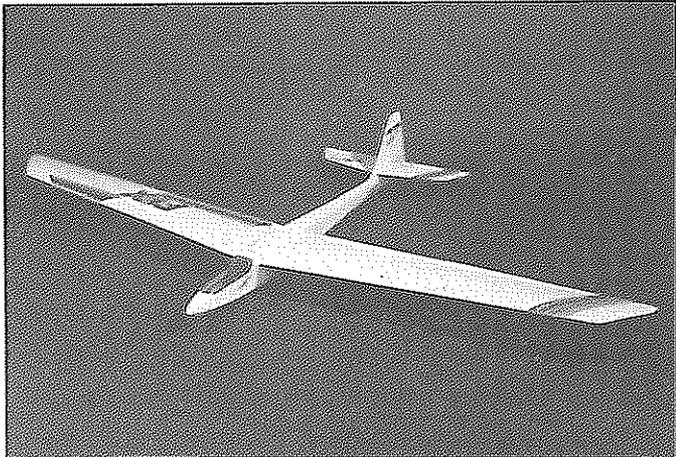
1. Bausatz Rumpf + Rippenflächen etc. ca. S 1700,-
2. Fertigholzrumpf + Fertigflächen ca. S 2500,-



FOX

Ein preisgünstiger Segler, der auch als Elektromodell eingesetzt werden kann. Holzbauweise, Querruder.

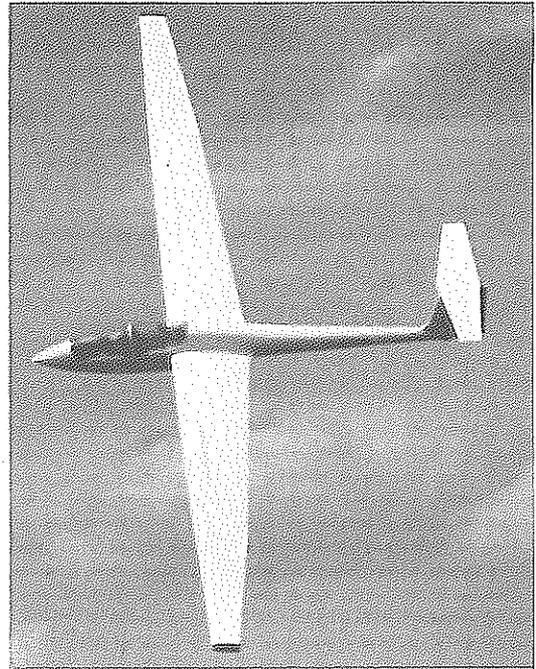
- Bausatz komplett Preis ca. S 1400,-
 Bausatz mit Fertigrumpf + Fertigfläche ca. S 2300,-



ASK 21

Die 3200 mm ASK ist ein robuster Segler für jeden Einsatzzweck. Das verwendete Profil Eppler 392 leistet hervorragendes und ist bestens geeignet für Seglerschlepp. Das Umrüsten auf Elektro macht keine Probleme.

- Kompletter Bausatz für Rohbaumodell Epoxy-Rumpf mit Rippenfläche, Rippenleitwerk ca. S 2900,-
 Epoxy Rumpf mit balsabeplankter Fertigfläche und Rippenleitwerk ca. S 3800,-

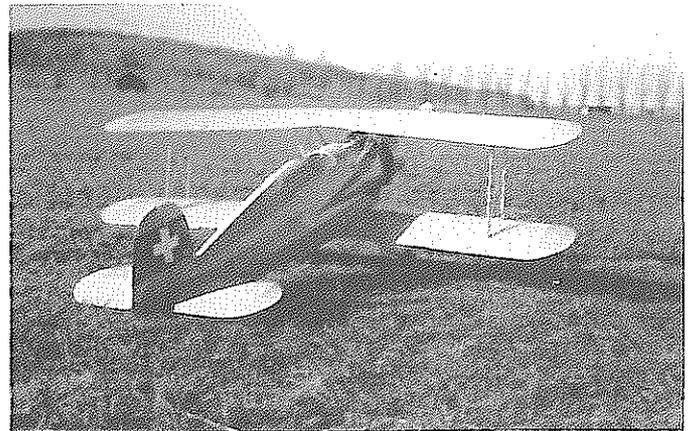


BÜCKER JUNGMEISTER

Die Rödel Jungmeister ist ein Flugzeug, erbaut in klassischer Holzbauweise, bei der jeder Modellbauer seine Liebe und Freude am Modellbau und Modellflug zum Ausdruck bringen kann.

Die Motorhaube besteht aus GfK und liegt dem Bausatz bei. Ebenso fertig gebogene und hartgelötete Stahldrahtteile zur genauen Aufnahme der oberen Fläche. Gutmütiges Fliegen garantiert die Wahl des Profils, sowie die Größe des Modells und die daraus resultierende, gewollte Trägheit.

- Spannweite 2000 mm, Motor 30 cm³, Scale 1:3,3,
 Profil Eppler 374 Preis ca. S 6200,-

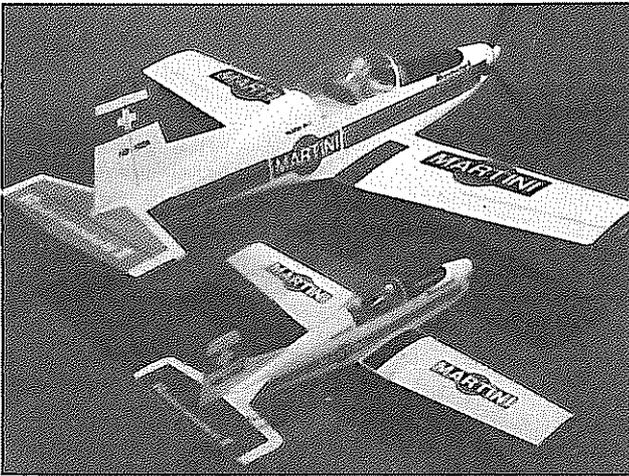


P C 7 und P C 7 Mini

Flugzeuge der Firma Pilatus aus der Schweiz haben bei Rödelsmodell schon eine lange Tradition. Der Bausatz enthält balsabepunktete Fertigflächen. Holzbausatzrumpf mit vielen fertig verarbeiteten Styroporteilen. Ein vielfarbiger Dekorsatz liegt dem Bausatz bei. Geflogen wird die PC 7 mit Motoren ab 30 cm³.

PC 7 - Mini - Rohbaumodell, 3 Bein Fahrwerk + Dekorsatz dabei.

Preis für PC 7 ca. S 5800,-
Preis für PC 7 Mini ca. S 1300,-

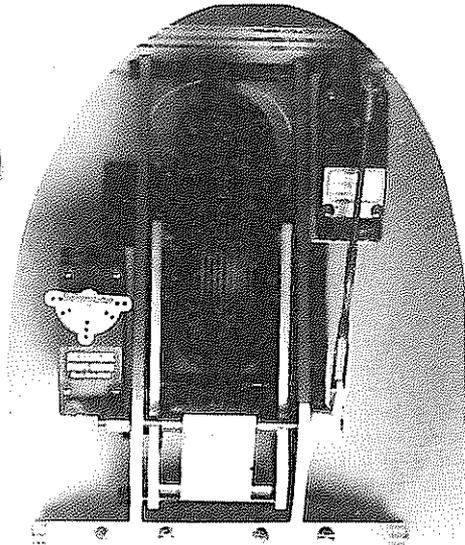


Sonstige Rödels - Neuheiten

FEMA - Einziehfahrwerk für Großsegelflugmodelle bis 16 kg

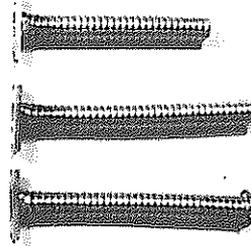
Die Fahrwerke zeichnen sich durch folgende Merkmale aus:

- * Solide und ausgereifte Konstruktion
- * Hochwertige Materialien
- * Zuverlässige Funktion, bei Endstellung sicher verriegelt
- * Robuste Befestigung im Rumpf, in 2 Spanten
- * Einbauhöhe im Rumpf in weiten Grenzen variabel
- * Ein- bzw. Ausbau leicht und schnell durch nur 4 Schrauben
- * In Verbindung mit dem Servohalter ist die Montage von 1 bis 4 Servos problemlos möglich.

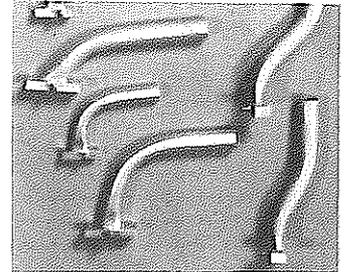


Weiters gibt es noch diverse Werkzeuge, mechanisch gefedertes Heckfahrwerk, Scheibenbremse für Großmodelle, Einziehfahrwerk IPM bis 15 kg Modellgewicht, IPM Trommelbremse (Weltneuheit ca. S 2100,-), Alu-Tanks und IMP-Servos. Desweiteren wird das komplette Huner-Schalldämpferprogramm angeboten.

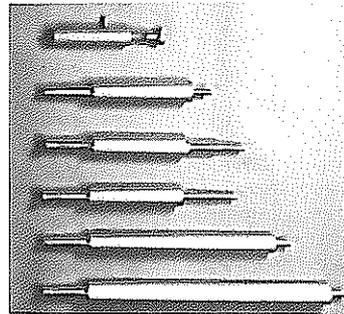
Flex Krümmer



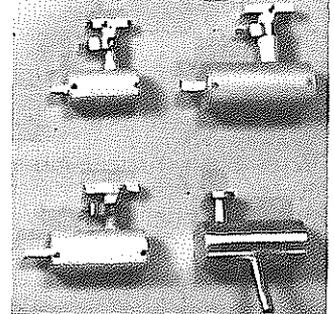
Alu Krümmer



Reso Schalldämpfer



Topf Schalldämpfer

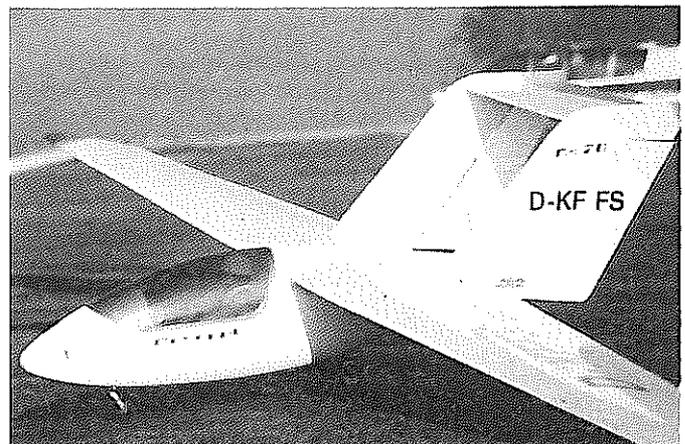


**MODELLBAU
WANITSCHKEK**

MOSEPPL

Ein Motorsegler mit 3600 mm Spannweite, für Verbrennungsmotoren von 6,5 - 10 cm³ Zweitakt bzw. als E - Seppl (schlanker Rumpf) für 150 Geist. GfK - Rumpf und GfK - Seitenflossen und Sitzwanne, beplante Styroflächen mit eingebauten Störklappen.

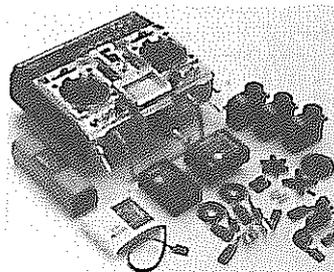
Verbrennerversion Preis ca. S 7000,-



Erstmals war die japanische Firma



mit ihren Fernsteuerprodukten vertreten



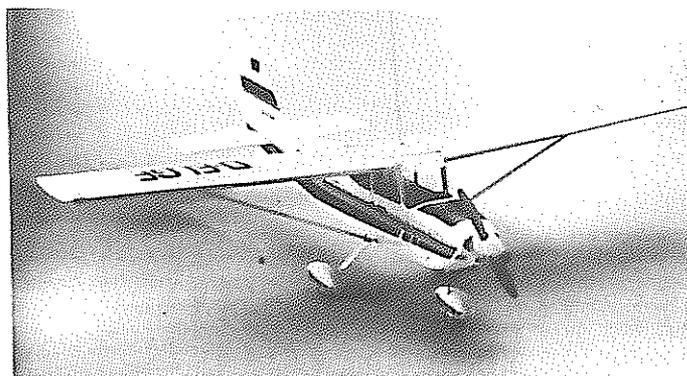
FF 7
PCM Kompaktanlage



CESSNA 172

Flugmodell in Ganzmetallbauweise, 1575 mm Spannweite, für 6,5 cm³ Zwei- und 10 cm³ Viertakt.

Preis ca. S 4000,-



Die nächsten Informationen holen wir uns bei

JAMARA

Hier gab es vor allem auf dem Zubehörsektor etliche Neuheiten.

Zunächst zu einem Flugmodell

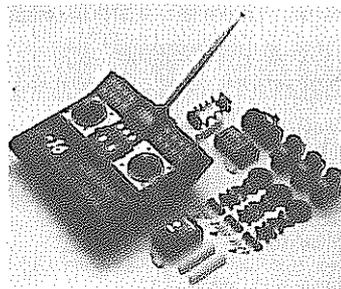
WESTERLY 2000 mit 1510 mm Spannweite



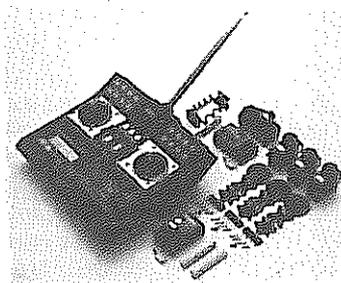
Ein Trainer, der in 3 Variationen erhältlich ist.

- | | |
|------------------------------|--------------------|
| Bausatz | Preis ca. S 850,- |
| ARF | Preis ca. S 1700,- |
| Flugfertig mit Motor (BB 25) | Preis ca. S 2500,- |

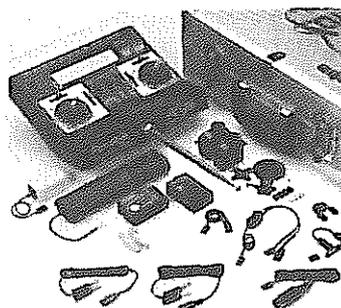
Und jetzt zum Zubehör: Viele Sachen für den Elektroflug. Herauszuheben wäre ein Micro-Flugregler von nur 27 g! Dann Elektromotoren, Servos, Räder, Motorträger, Pilotenbüsten, etc.



FC 18
Computeranlage mit Modellspeichersystem PCM - oder PPM - Betrieb SMD - Technologie

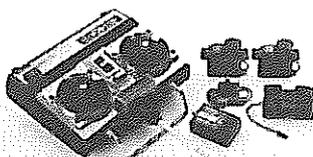
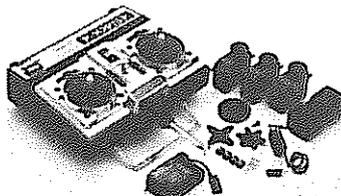


FC 16
Einsteigeranlage PCM, Mixer etc.



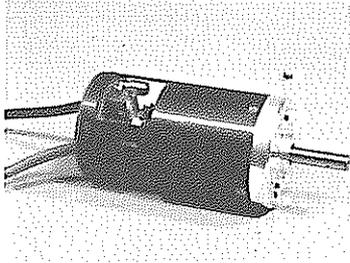
FC 28
Möglichkeit Modelleinstellungen wie auf Disketten zu speichern, auszutauschen oder bereits fertige Software einzusetzen. Graphik - Display, kugelgelagerte Steuerknüppel, Doppelsuperhet - Quarztechnik

ATTACK 4 + ATTACK R
Beginneranlagen



PCM 1024
Graphik-Display, für Heli- oder F3A-Piloten, kugelgelagerte Steuerknüppel, Drehzahlmesser integriert, PCM

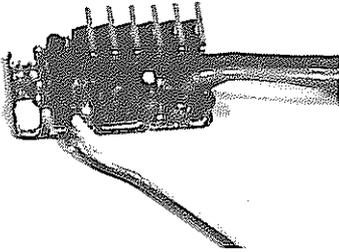
Wie alljährlich folgt der Schluß des Rundganges bei



Ein ELEKTROMOTOR im Verbrenner - Haus ? Freilich ! Der E - Motor WEBRA 15 - 7, ein Hochleistungsmotor mit Samarium - Cobalt Magneten.

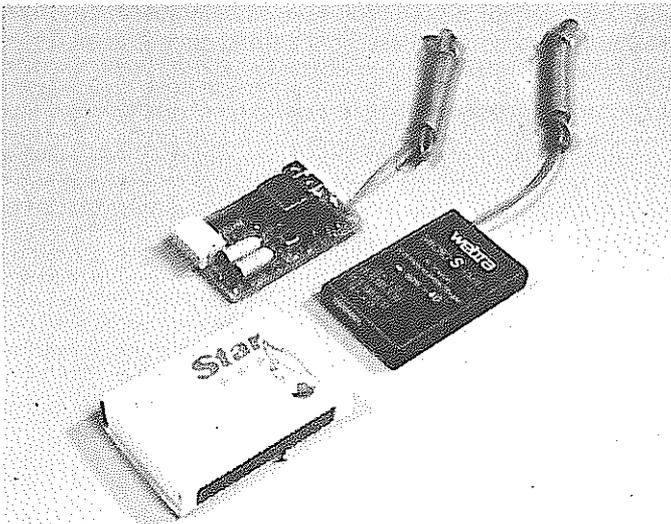
Gewicht 230 g, Leerlaufdrehzahl 16.000 U/min, Stromaufnahme bei max. 22 A. Preis ca. S 1925,-

Schauen wir weiter :



Elektronischer Drehzahlregler HT 1802. EMK - Bremse, Mini - Drehzahlregler mit MOS - FETS, Dauerbelastung 120 A (0,5 s), Gewicht 36 g. Preis ca. S 850,-

WEBRA .MICRO S 4 - FMSI/FM - Empfänger



Wo wenig Raum zur Verfügung steht wird mit diesem Micro - Empfänger das Auslangen gefunden. Gewicht 19 g !!! Maße 52 x 32 x 12 mm !

Die FMSI - Version hat die Webra - Steckverbindung, die FM - Ausführung verfügt über einen Adapterstecker für Fremdprodukte.

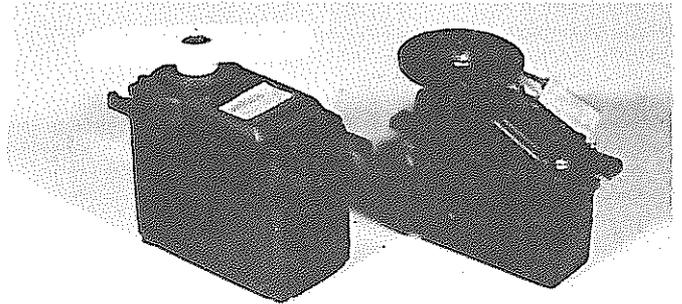
Erhältlich für 35 und 40 MHz. Preis ca. S 665,-

SPANNUNGSANZEIGE 4,8 V - SMD



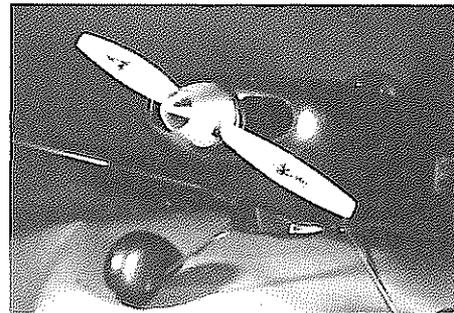
LED Spannungsanzeige 4,3 bis 5,2 V, Gewicht 4 g, hergestellt in SMD - Technik. Preis ca. S 140,-

Zwei neue SERVOS ergänzen das WEBRA Servo - programm :

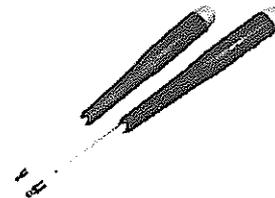


High Speed Glockenankermotor
3 kp/cm
0,17 s Stellzeit
39 x 20 x 37
2 Kugellager, 50 g
ca. S 1243,-

Mini HS 100 Hybridverstärker
1,7 kp/cm
0,2 s Stellzeit
34 x 32 x 14
23 g
ca. S 470,-



Ansonsten sehen wir noch Aluminiumspinner für 3,5 - 15cm³ Motoren, dreiteilig gedreht, garantierter Rundlauf und



Sechskant - Kuggelkopf Schraubendreher

Und nun weiter zu "PITCH AKTUELL"

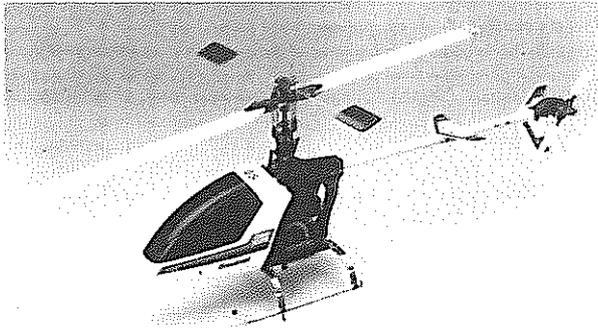


Pitch - aktuell

von Dr. Georg Breinet

Graupner

HUBSCHRAUBER SHUTTLE - RC - Hubschrauber



Das weltweit meist bekannte Anfänger - Hubschraubermodell wurde stark verbessert. Der Rotorkopf wurde starrer ausgeführt und die Rotorwelle wesentlich verlängert. Hinzu kommt jetzt noch der ganz neu auf den Markt gekommene OS - Hubschraubermotor MAX 32 mit Seilzugstarter. Hier wird Zubehör, wie Batterie und Starter eingespart.

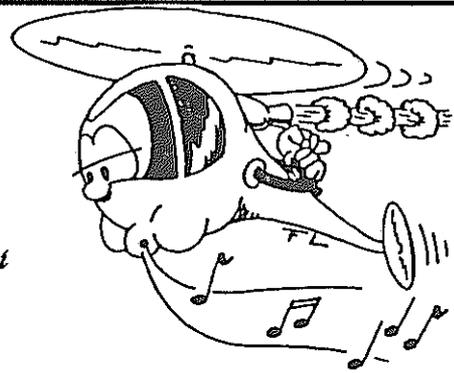
Die Type Super Shuttle ist eine Expert - Ausführung mit Kugellagern, Heckrohrabstützung, Metallfahrwerk usw. Daneben kann ein weiteres Tuning mit dem verlängerten Heckrotor und verlängerten Rotorblättern offeriert werden.

Die leichte Rumpfzelle JET RANGER ist eine ideale Ergänzung. Die Zelle besteht aus tiefgezogenem Plastikmaterial und ist verschweißt.

Weitere Tuning - Teile sind auf Seite 28 des Neuheitenprospektes noch mit angeführt.

Die ca. - Preise :

Shuttle	ohne Motor	S 6.000,-
	mit Motor	S 8.500,-
Super Shuttle		S 10.000,-
Rumpfzelle Jet Ranger		S 2.100,-



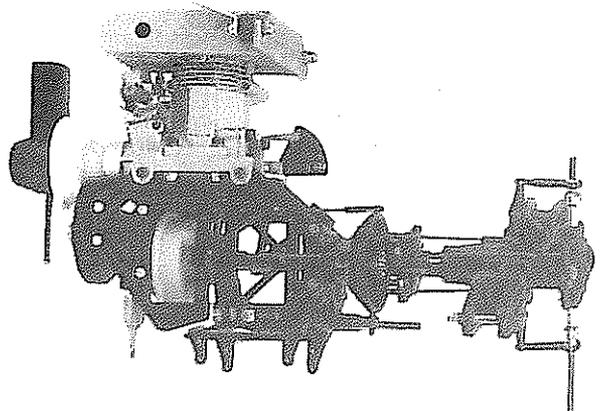
HUGHES 500 E



Die vorhandene Karosserie wurde jetzt auf das Heim - System zugeschnitten, weil realistisch auch ein Mehrblattrotor zum Einsatz kommt. Die Fahrgestellanordnung wurde gegenüber der bisherigen Ausführung verbessert, wie auch die Festigkeit der Leitwerkteile und deren Befestigung. Der Rumpf bietet ausreichend Platz für ein Leistungserhöhendes Resonanzrohr. Bei den Mehrblattrotor - Systemen sollten nur speziell darauf abgestimmte Rotorblätter in Holz oder Kunststoff verwendet werden.

Bausatzpreis (Epoxydharz - Rumpf mit weißer Oberfläche ca. S 3.500,-

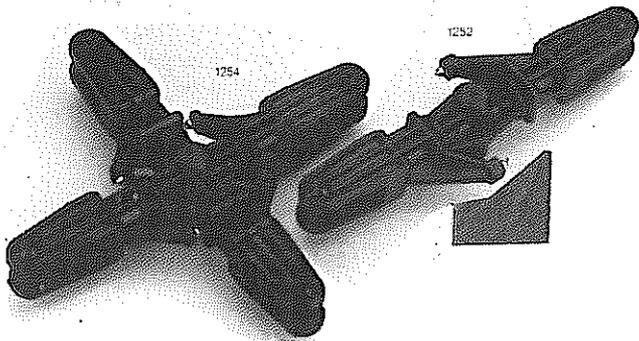
PROFI - EXPERT - Hubschraubermechanik



- * Neue Mechanik - Seitenteile mit zusätzlicher Möglichkeit zum Einschrauben des Servos.
- * Neue Mechanik - Seitenteile mit zusätzlicher Möglichkeit zum Einschrauben von Servos.
- * Bei Autorotation mitdrehender Heckrotor. Das Modell bleibt auch bei Autorotation um die Hochachse steuerbar, was bei Wettbewerben Vorteile bringt.
- * Neues oberes Rotorwellenlager ermöglicht Dreipunktanlenkung der Taumelscheibe u.a. durch zwei Nick- und ein Rollservo.
- * Zusätzlich beiliegender Satz von Paßscheiben.

Preis ca. S 8.100,-

SCALE ROTORKÖPFE



Zweiblatt - Rotorkopf mit Taumelscheibenmitnehmer
Preis ca. S 1.600,-

Vierblatt - Rotorkopf mit Taumelscheibenmitnehmer
Preis ca. S 2.300,-

Rotorblätter Schwerpunktoptimierung (Holz).
Für Zweiblatt - Rotorkopf (2 Stk.) Preis ca. S 800,-
Für Vierblatt - Rotorkopf (4 Stk.) Preis ca. S 1600,-
(Anmerkung: Kunststoffrotorblätter in Vorbereitung).

DRUCKLAGER - SET - für Heckrotor



Durch diese Drucklager werden die Zentrifugalkräfte der Heckrotorblätter besser aufgenommen. Dies ermöglicht eine noch feinfühlige Steuerreaktion. Das Set enthält 2 Drucklager mit integrierten Distanzbuchsen.

Preis ca. S 260,-

HECKROTOR - ANTRIEBSWELLE gehärtet

Der Heckrotor eines Hubschraubers ist durch seine exponierte Lage während Transport und Betriebs stets gefährdet. Diese wesentlich härtere Welle hilft hier Schäden zu vermeiden.

Wellendurchmesser 5 mm, Länge ca. 82 mm.
Preis ca. S 200,-

ROTORBLATT - EINSTELLEHRE

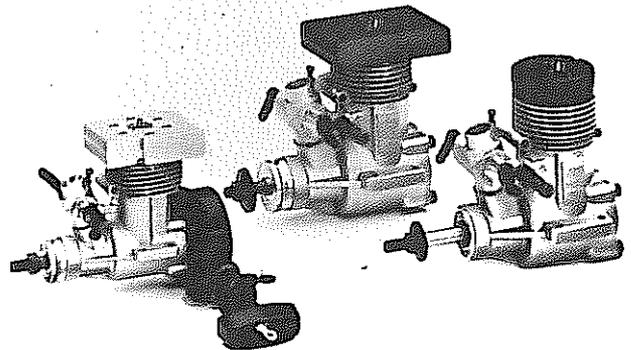


Diese einfache, handliche und preisgünstige Einstellehre dient zum statischen Justieren der Rotorblatt - Einstellwinkel.

Der übersichtliche Ablesebereich reicht von +10° bis -10°. In die Einstellehre muß zunächst eine zum Rohblattprofil passende Kulisse geschraubt werden. Dazu liegen 3 fertige Blattkulisen bei :

1. passend zu den serienmäßigen Rotorblättern der HEIM - Mechanik und des Modells HELIMAX 60 mit symmetrischem Profil
 2. passend zu den S - Schlag - Blättern
 3. passend zu den Rotorblättern des Modells SHUTTLE.
- Ferner liegt ein Kunststoffplättchen bei, aus dem eine weitere Blattkulisse passend zu anderen Profilen hergestellt werden kann. Preis ca. S 230,-

OS - HUBSCHRAUBERMOTOREN



OS MAX 32 F - HX 5,23 cm³, Seilzugstarter, 1,02 PS Leistung Preis ca. S 2.800,-

OS MAX 61 SFN - H 9,95 cm³, wie OS 61 SFN - HG, jedoch mit Extremkühlkopf und normaler Kurbelwelle Preis ca. S 3.200,-

OS MAX 61 SFN - HG 9,95 cm³, Spezialmotor für Heim, 1,83 PS Leistung, Spezialkurbelwelle Preis ca. S 3.300,-

robbe - Schlüter

MAGIC



Ein neuer Schlüter - Heli mit dem Rotorsystem 88 (Scout), 1490 mm Rotordurchmesser und Mechanik mit 2 Getriebestufen. Neu ist auch, daß die von oben kommende Starterwelle nicht ständig mitläuft. Endlich! Ein Servovorbau aus Kunststoff - Spritzteilen.

Für die Mechanik des MAGIC gibt es ein "Kasterl", den Magic - Ranger.

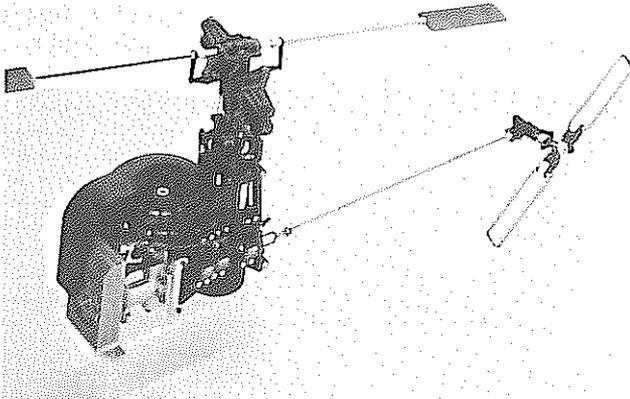


Preis: MAGIC ca. S 10.998,-
MAGIC - RANGER ca. S 3.498,- (Rumpfbau-
satz ohne Mechanik).

Ansonsten gibt es bei Schlüter: Glühkerzenfernans-
schluß - Schutzhülle für Rotorblätter - Einstellhilfe
für Steuerpaddel.

Robbe-Heim

Eine neue HEIM-MECHANIK wurde präsentiert.

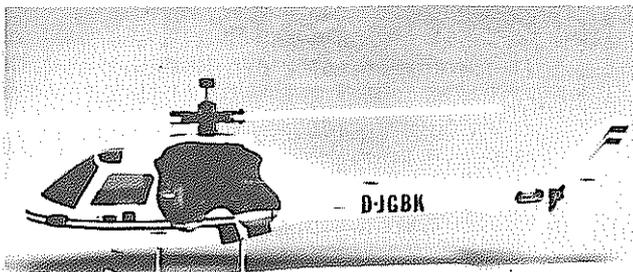


Neu daran ist :

- * Start von oben
- * Radialgebläse mit integriertem Kühlgehäuse (kein
Kühlschacht mehr)
- * für Heckauslaßmotoren geeignet
- * zweistufiges Getriebe
- * in der Mechanik integrierte Servos

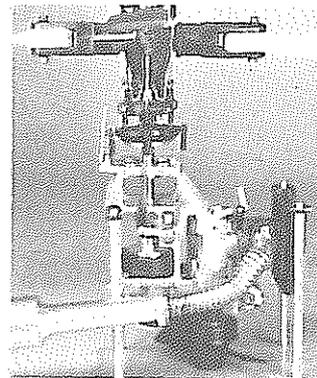
Preis ca. S 6.990,-

Für die neue PRO-MECHANIK gibt es einen Rumpf-
bausatz - die ECUREUIL. Preis ca. S 3.298,-



Ansonsten noch :

- * Taumelscheibenführung mit Buchse S 65,-
- * Steuergestänge für Rotorkopf 2,5 mm \varnothing S 114,-
- * Doppelter Nickhebel S 260,-
- * Gehärtete Heckrotorwelle S 203,-
- * Drucklager Set für Heckrotor S 935,-
- * Enya 60 XLF, ABC, Helimotor mit
Heckauslaß und Spezialkurbelwelle,
1,9 PS Leistung S 4.250,-



Erstmals Heli-Teile, die
schweizer Heim-Mecha-
nik von Huner aus hoch-
wertigen eloxierten Alu-
teilen.

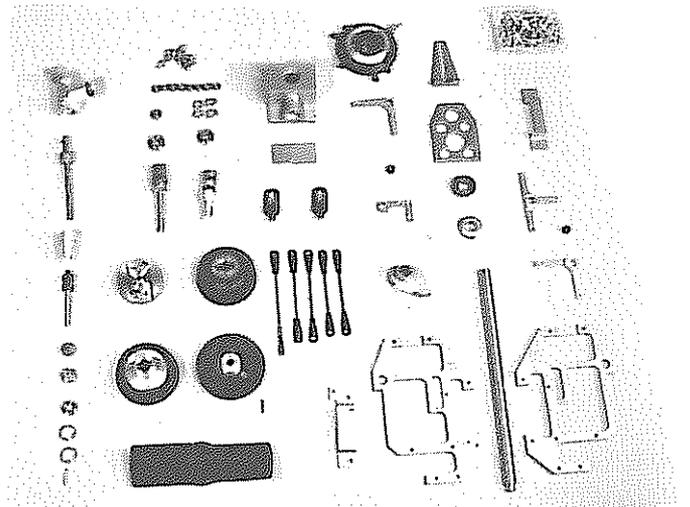
Preis ca. S 12.500,-
Ein stolzer Preis, aber
alle Zahnräder sind für
einen optimalen Zahnein-
griff korrigiert und hinter-
schliffen. Die Kegelräder
für den Winkelantrieb
sind schräg verzahnt und
korrigiert.

Das Zahnspiel des Winkel-
antriebes kann mit der
Gewindeführung und Kontermutter aufs genaueste
eingestellt werden.

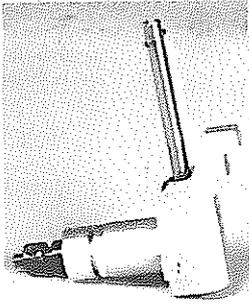
Alle Umlenkhebel sind mit 2 Kugellagern ausgerüstet,
was absolute Spielfreiheit gewährt.

Die verwendeten Kugelköpfe sind aus Stahl gehärtet.
Die Taumelscheibe ist absolut spielfrei. Sie ist mit
speziellem Gelenklager sowie mit aus Stahl gehärte-
ten Kugelköpfen ausgerüstet.

Die Einzelteile der Huner - Mechanik



HUNER - HEIM - HECKGETRIEBE

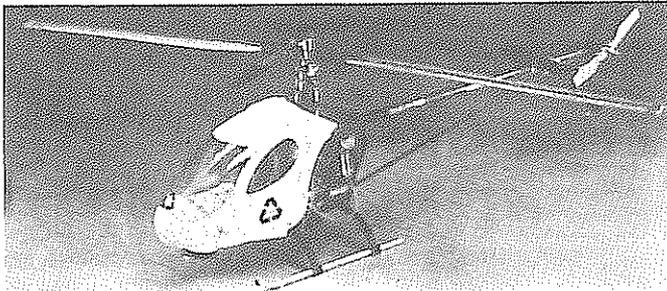


Metallgehäuse mit Gewindeführung und Kontermutter, schräg verzahnte Kegelräder, alle Wellen gehärtet.

Preis ca. S 1.700,-

JAMARA

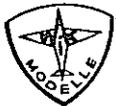
"ATTACKER"



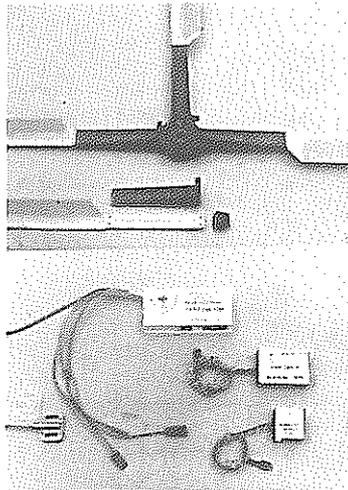
Heli für 10 cm³, Rotorblattdurchmesser 1320 mm, Hauptchassis und Rotorkopf aus Carbon.

Preis ca. S 7.500,-

Ansonsten: Schwimmer - Trainingsgestelle und GFK - Hauptrotorblätter.



WIK-Modelle



OF - 4 Staflex -
4-Blatt - Rotorkopf

Starrer Kopf und im Blatthals flexible Rotorblätter.

Preis ca. S 5.000,-
(kompl. mit Rotorblätt.)

Drehzahlregler für Hubschrauber -

Combi control - S 560,-

Spannungswächter S 350,-

Sonst:

- * Zweiblattrotorkopf ohne Paddel - mit Taumelscheibenmitnehmer (ohne Blätter) ca. S 1.700,-
- * Vierblattrotorkopf - Heim O.Bl. ca. S 2.300,-

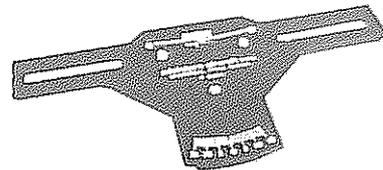
VARIO

PHOENIX - ein neuer Trainingshubschrauber

Preis ca. S 2.900,-

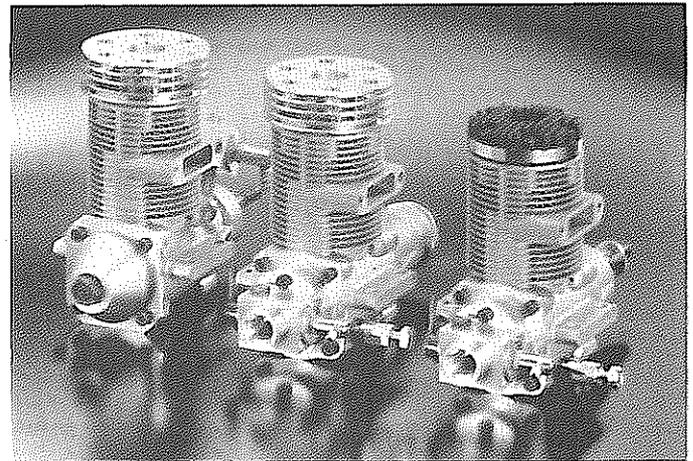
* Die bekannten Hubschrauber Airwolf, BO 105 CBS und Bell 222 V sind nun mit spanntenlosen Rumpfen und fertig eingebautem Kühlschacht erhältlich.

- * Vario Rigid Kopf
- * Tuning Heckrotor
- * gekoppelter Nickhebel
- * variable Seitenteile
- * flexibler Kerzenschlüssel
- * Kugelgelenkeindreher und
- * Scaleausbauteile (Lüftungsgitter, Türscharniere, Nieten etc.).



EINSTELLEHRE

von Miniature Aircraft, dem Hersteller des X - Celle Helis.



Webra Speed 61 "Rear Start Cone"
(Konus - Starteinrichtung).

Speed 61 F Heli Start Cone	S 3.547,-
Speed 61 F ABC Heli Start Cone	S 3.685,-
Speed 61 F Start Cone Heim	S 3.632,-
Speed 61 F ABC Start Cone Heim	S 3.736,-

Webra Speed 61 "Rotary Valve"
(Heckvergasermotor mit Rohrdrehschieber)

Speed 61 R ABC Heli	S 3.510,-
Speed 61 RHM ABC Heim	S 3.590,-

Und das war's am Helisektor !



Steiermark

Landesmeisterschaften

Steirische F3C-Landesmeisterschaft 1988

Am 7./8. Oktober 1988, also eine Woche nach der F3B-Landesmeisterschaft, veranstaltete die Union Eisenerz in der Eisenerz Ramsau die LM in F3C und gleichzeitig den nationalen Bewerb "ERZBERG POKAL" in dieser Klasse.

Modellflugfeindliches Wetter

In den Tagen vor der LM herrschte katastrophales Wetter, und man brauchte sich nicht wundern, daß aus diesem Grunde einige Teilnehmer nicht den Weg nach Eisenerz fanden.

Für die LM wurden 7 Teilnehmer und für den nationalen Bewerb 8 Teilnehmer gewertet.

Der erste Wettbewerbstag brachte bitterkaltes Wetter mit Schneetreiben!! Besonders arm waren da unsere Punkterichter dran.

Der zweite Tag begann aber dann mit Sonnenschein und zeigte die Bergkulisse von der schönsten Seite. Entsprechend gut war daher auch an diesem Tag die Stimmung.

Viel Pech hatte der Favorit Harald Thomann, der mit seinem Motor zweimal Schwierigkeiten hatte und auf den 4. Platz zurückfiel. Harald zeigte aber in den Pausen, welch großartiger Könnler er mit seinem Hubschrauber ist.

Die Steirer wurden Leistungsstärker!

Mit großer Freude konnte festgestellt werden, daß die Steirer wesentlich leistungsstärker geworden sind. Dies ist sicherlich ein Erfolg des Landesfachreferenten für F3C, Adolf Arh, der mit seinen Trainingseinheiten die Steirer richtig motiviert.

Der Sieger in der LM und beim nationalen Bewerb wurde Alfred Körberl vom UMFC Ausseerland.

Zu gratulieren ist aber auch Gerhard Nössing, der für diesen Bewerb ein Computerprogramm geschrieben hat, das einwandfrei funktionierte und die Auswertung sehr vereinfachte.

Gedankt sei allen meinen Punkterichtern und den vielen Helfern der Union Eisenerz mit ihrem Wettbewerbsleiter Herbert Nössing.

Im Jahre 1989 erhoffe ich mir eine stärkere Beteiligung!

Gerhard Niederhofer

Von links nach rechts:

Die Steirer wurden Leistungsstärker

Die Ergebnisse des NATIONALEN BEWERBES
Klasse RC/HC-B:

1. Körberl Alfred	UMFC Ausseerland	965,5	1047,5	2013 P
2. Bäck Erwin	UMFG Leibnitz	925,0	986,0	1915 P
3. Dissauer Helmut	ASV Kapfenberg	808,5	979,0	1869,5 P
4. H. Thomann	1861,5, 5. P. Ableitinger	1656,0,	6. R. Schornsteiner	1571 Pkte.

Klasse RC/HC-B:

1. Modray Helmut	KFC Klagenfurt	73,5	91,5	165 Punkte
2. Kleinhappel Walter	UMFC Stainz	60	66	126 Punkte
3. Schönegger Siegfried	ASV Kapfenbg.	46,5	46,5	94 Punkte

Die Landesmeisterschaft wurde aus dem Nationalen Wettbewerb herausgewertet: 1. Körberl, 2. Bäck, 3. Dissauer, 4. Thomann, 5. Schornsteiner, 6. Kleinhappel und 7. Schönegger.

Steirische F3B-Landesmeisterschaft 1988

Auch heuer hatten die Veranstalter der Union Eisenerz wieder großes Glück mit dem Wetter.

Die letzten Septembertage zeigten sich nicht von der schönsten Wetterseite, doch der 1. und 2. Oktober brachte prächtiges Wetter mit schwachem Wind.

Freude herrschte auch beim Veranstalter über die gute Beteiligung.

Das F3B-Trainingslager brachte eine starke Beteiligung der steirischen Teilnehmer.

Auch unsere Freunde aus Niederösterreich ließen uns nicht im Stich und waren mit 7 Mann am Start.

Besonders hervorheben möchte ich die fliegerische Leistung von Franz Prasch, der der absolute Dominator im Gesamtfeld war.

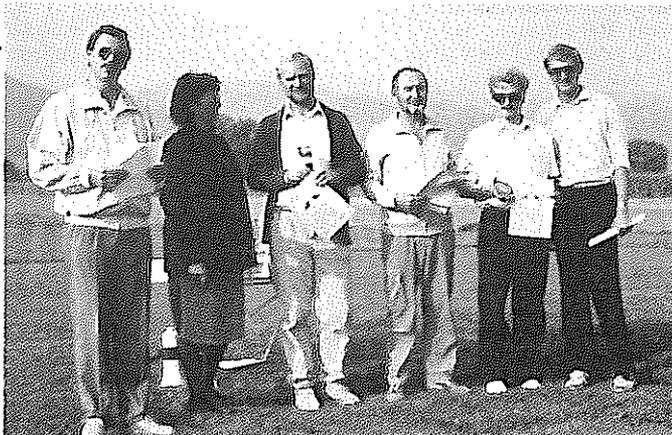
Danke möchte ich sagen dem KSV-VEW Kapfenberg für die Bereitstellung ihres Platzes, für die gute Bewirtung und den vielen Hilfen, die uns entgegengebracht wurden.

Mein besonderer Dank gilt aber wieder meinen vielen Mitarbeitern, ohne die diese LM nicht möglich gewesen wäre. Stellvertretend möchte ich meinen Dank Wettbewerbsleiter Gottfried Schiffer und seiner Gattin, Gerti Kovacic und Gerhard Nössing in der Auswertung aussprechen. Zum erstenmal kam für die Auswertung ein Computer in Anwendung. Das Programm, das sich bestens bewährte, erstellte Gerhard Nössing.

An beiden Tagen herrschte gute Stimmung und Kameradschaft.

Es bleibt nur zu hoffen, daß die neuen Windenbestimmungen und deren Umstellungen unsere F3B-Piloten nicht abschrecken werden.

Gerhard Niederhofer

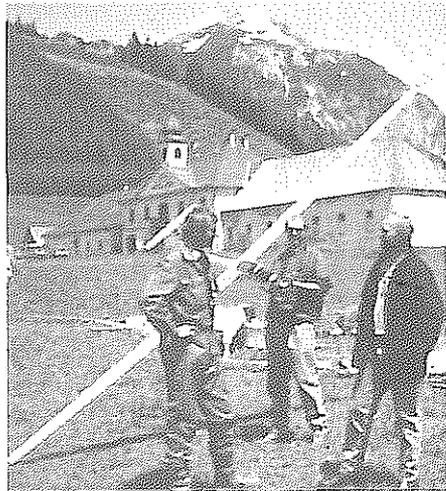


Von links nach rechts:
ONF Delg. G. Schiffer,
Gerti Kovacic, Franz
Prasch, Kosel, Stei-
ner und Obmann Nieder-
hofer

Aus den Vereinen...

F3B - Jugend - und Trainingslager 1988

Sinkende Teilnehmerzahlen bei der letzten F3B - Landesmeisterschaft zwangen mich als steirischen Fachreferenten für diese Klasse etwas zu unternehmen. Da sich sinnvolle Aufbauarbeit nur über unsere Jugend lohnt, wurde ein dreitägiges Jugend- und Trainingslager zu Pfingsten in Admont (Schloß Kaiserau) ausgeschrieben. Über 20 Teilnehmer waren dem Ruf gefolgt. Drei erfahrene F3B - Piloten, Franz Prasch, Robert Seitner und Gerhard Niederhofer, standen den Teilnehmern zur Verfügung. Zur Verfügung standen aber auch die landeseigene Winde und die Winden der Union Eisenerz.

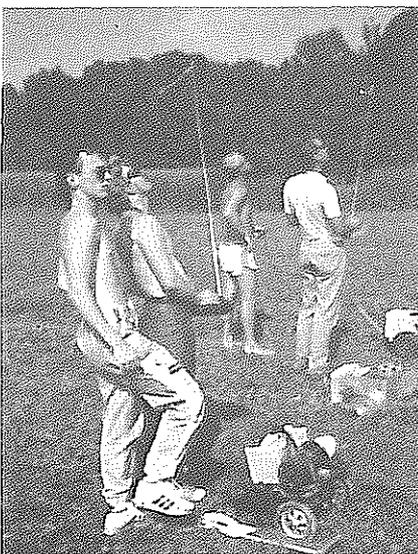


Diskussion kurz vor dem Start

Neben dem praktischen Training gab es an den Abenden Vorträge, Videofilme über die einzelnen praktischen Flugübungen sowie Filme über die Aerodynamik. Jedem Teilnehmer wurde eine eigens zusammengestellte Mappe mit den MSO Bestimmungen sowie mit vielen Tips zum Thema F3B und seine Durchführung überreicht.



Auch ONF Delegierter Gottfried Schiffer will einmal fliegen



Beim F3B - Training in Kaindorf

Daß das Zusammenleben im Schloß Kaiserau die Kameradschaft in den Reihen der F3B - Piloten festigte, ist leicht zu verstehen. Die Stimmung war durchwegs gut, und die Nächte dauerten sehr lang. Übrigens: Eine mitgebrachte Köchin versorgte uns mit Speis und Trank. Der Preis für diese drei Tage von S 250,- war sicherlich einladend.



Start eines F3B - Modells



Begutachtung des Rumpfes nach einer etwas härteren Landung

Zwei weitere Lager in Kaindorf (3. Juli und 11. September) mit je einem Tag folgten.

Nun fragt man sich, ob sich diese Arbeit gelohnt hat. Ich kann das mit einem klaren JA beantworten; die Teilnehmerzahl hat sich bei der steirischen F3B - LM nahezu verdoppelt.

Diese Lager wurden als Pilotprojekte von der LSO Steiermark unterstützt.

Wir werden diesen Weg weiter beschreiten

Gerhard Niederhofer

S

Das internationale Modellbauprogramm

Simprop Electronic

Postfach 14 40
D-4834 HARSEWINKEL 1
Telefon 05247/604-10
Telefax 05247/604-53
Telex 933 745 simp d

WEBRA - DÜRNWIRTH - KIPPER - KÄRNTEN - CUP in Finkenstein Klasse RC/MS - Motorsegler

Der Modellbauclub Finkenstein veranstaltete am 12. März 1989 den 1. Teilwettbewerb zum **Kärnten - Cup**.

Bei gutem Flugwetter sind 24 RC/MS-Piloten aus 10 Vereinen beim Wettbewerb angetreten. Davon 8 in der Gruppe A und 16 in der Gruppe B (Nachwuchsklasse). Mit dieser Gruppeneinteilung ist der Cup wieder attraktiv geworden. Das zeigen die Teilnehmerzahlen in der Gruppe B.

Der 1. Durchgang wurde um 10,00 Uhr von Wettbewerbsleiter Pacher gestartet. Es gab sehr viel Spannung in beiden Gruppen. Wobei besonders in der Gruppe B hart um die Spitzenplätze gekämpft wurde.

Auch die 3 Jugendlichen, die am Start waren, schlugen sich hervorragend. Alexander Stromberger sicherte sich dadurch einen Platz am Stockerl.

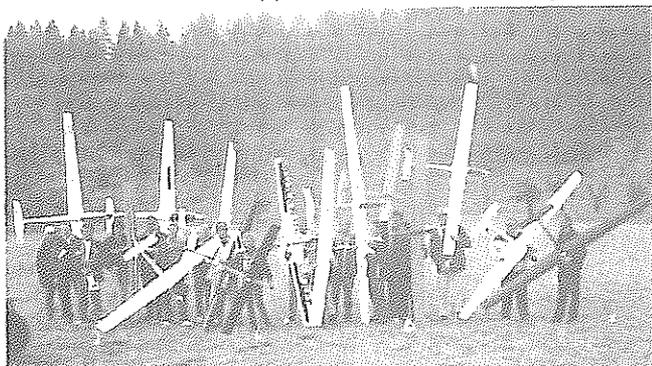
Alfons Stark trug als **Cup-Sieger 1988** das Balkentrikot des Führenden. Er mußte es dann bei der Siegerehrung dem ersten Saisonsieger in dieser Cup-Serie,

Heinz Klingenspiegel, abgeben, der es beim nächsten Bewerb in Feistritz/Drau, erstmals als **Cup-Führender**, in der Saison 1989 trägt. Auch eine Neueinführung, die bei den Zuschauern gut ankommt.

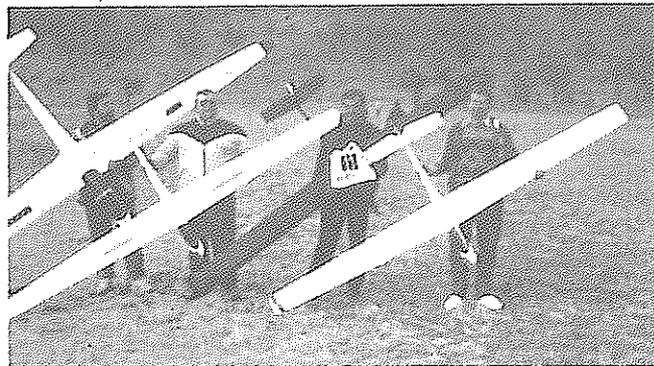
Mit der Siegerehrung am Wettbewerbsgelände wurde der 1. Teilwettbewerb des **Kärnten-Cup** abgeschlossen.

Dank gilt dem MBC-Finkenstein mit Obmann Hermann Dolezal, den Punkterichtern und den vielen fleißigen Helfern.

Cup-Organisator Peter Dürnwirth



Ein Teil der 24 Teilnehmer am Kärnten-Cup in Finkenstein mit ihren Modellen



Die Sieger in der A-Gruppe v.l.n.r.: 3. Walter Taxer, 3. Werner Schuhmach, 1. Heinz Klingenspiel und 2. Platz Alfons Stark

webra Helimotoren
passend für alle Hubschraubermodelle

Racing 61
Best. Nr. 1030 RCH ABC

Speed 61 F
Best. Nr. 1024 RCH

Speed 28
Best. Nr. 1029 RCH

Speed 50
Best. Nr. 1025 RCH

Lüfterrad für Speed 61

Sondermotoren mit hubschrauberspezifischen Kurbelwellen

NÄHERE INFORMATIONEN IM WEBRA HAUPTKATALOG
Sie erhalten den Katalog bei Ihrem Fachhändler

Webra Modellbau GmbH Industriestraße 1
D-8588 Weidenberg
Webra Modellmotoren GmbH & Co. Industriestraße 1
D-8572 A-2551 Enzesfeld



Die beiden Sieger in der Gruppe A und B, Heinz Klingenspiel A/rechts und Wolfgang Perner B/links



Der jüngste Wettbewerbs-
teilnehmer, Christian
Perner, 12 Jahre alt mit
seinem Vater als Helfer



Triumph des 1. MFV Friesach
1. Wolfgang Perner
2. Franz Bergner und
3. Alexander Stromberger

DIE ERGEBNISSE DER Gruppe A :

1. Klingenspiel Heinz ÖMV-MFG-St.Veit
1.546 Punkte
2. Stark Alfons 1.MFV-Friesach
1.522 Punkte
3. Schumach Werner ÖMV-MFG-St.Veit
1.495 Punkte
3. W.Taxer 1.495, 5. W.Hoi 1.491, 6.
M.Maurer 1.373, 7. W.Stroissnig 1.359,
8. F.Taxer 1.249 Punkte.

Die Ergebnisse der Gruppe B :

1. Perner Wolfgang 1. MFV-Friesach
1.414 Punkte
2. Franz Bergner detto
1.403 Punkte
3. Stromberger Alexan. detto
1.393 Punkte
4. A.Greifeneder 1.323, 5. F. Jamer
1.317, 6. Ch.Perner 1.290, 7. F.Kahls
1.281, 8. M.Nadolph 1.261, H.Molzbi-
chler 1.250, 10. H.Tammerl 1.242, 11. HJ
Berndt 1.239, 12. H.Hafner 1.207, 13. A.
Jamer 1.177, 14. R.Wiedermann 734, 15.
R. Nadolph 598, 16. G.Pekol 448 Punkte.

Wettbewerbsankündigung :

6. INT. MODELLSPORTWOCHEN in Pörschach am Wörthersee 13. bis 28. Mai 1989

- 13./14. Mai Hubschrauber
Int. F3C, RC/HC-B+C
14. Mai Großes Schaufliegen
für Hubschrauber und Flä-
chenflieger, Bastel- und
Wurfgleiterwettbewerb für
Kinder, etc.
15. Mai WEBRA-Dürnwirth-
Kipper-Cup, Klasse RC/MS
Kärnten-Cup für E-Flieger,
Airfish und RC-Kleinsegler
- 27./28. Mai Pörschacher Hang-
flugwettbewerbe auf der
Gerlitz in RC/H-2 und
F3F (NWI).

" IMPELLERTREFFEN "

Der ASKÖ Ikarus Enns veranstat-
tet im Rahmen eines Schauflie-
gens am 26./28. Mai 1989 ein
IMPELLERTREFFEN.

Dieses Treffen soll einerseits
eine Leistungsschau darstellen,
andererseits dem Austausch von
Erfahrungen über diese relativ
neue Antriebsart dienen.

PROGRAMM :

Baubewertung und erster Wettbe-
werbsflug finden am Samstag,
27. Mai 1989, zweiter Wertungs-
durchgang am Vormittag des
Sonntag, 28. Mai 1989 statt.

Nach der Siegerehrung am Sonn-
tag ist das **SCHAUFLIEGEN** vor-
gesehen.

Gute Bedingungen zur Durchfüh-
rung der Veranstaltung sind auf-
grund einer asphaltierten Start-
bahn (90 x 6 m) gegeben.

Um zahlreiche Teilnahme an die-
ser Veranstaltung wird ersucht -
Vor Anmeldungen erwünscht, aber
nicht unbedingt notwendig.

Anfragen und Anmeldungen bitte an folgende Adresse:

Eduard Morbitzer, Arndtweg 25,
4020 LINZ.

Tel.: 0732/57471 - 3290 DW von
7,00 Uhr bis 17,00 Uhr. oder
0732/517695 privat.

ACHTUNG, eine SUCHMELDUNG !

Der MBC - Enzesfeld sucht drin-
gend den Plan des RC - Seglers
"ALBATROS - Mu 118" aus dem
Jahre 1958 ! Das Modell hat eine
Spannweite von 2300 mm und
wurde nur mit Seitenruder geflo-
gen.

Bitte helft uns !

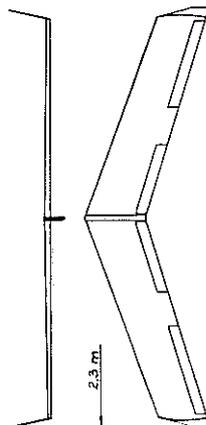
MBC - Enzesfeld, Hirtenberger-
straße 380, 2551 ENZESFELD.



Gleich anfordern bei

**IKAROS
MODELLTECHNIK**
Exquisite Flugmodelle

Robert Schweissgut
A - 6 6 5 2 Elbigenalp 57



Harpoon

Spritziger Nurlügelsegler mit großem Geschwindigkeitsbereich. Die optimierte
Verwindungs- und Wölbungsverteilung stellt den neuesten Stand der Entwick-
lung dar und garantiert neben harmlosen Flugeigenschaften extreme Lei-
stungsfähigkeit im Strecken- und Zeitfliegen.

Uneingeschränkt kunstflugtauglich! (Außenlooping, Rollenkreise, Rückenflug
wie normal, liegende Acht, stehende Acht...)

Ein aerodynamisch und mechanisch perfekt ausgearbeitetes Modell AUS
ÖSTERREICH. In meinem 14seitigen Gralisprospekt finden Sie noch weitere
exquisite Konstruktionen. Gleich anfordern.

Spannweite:	2,2 m	Randprofil:	HQ mod.
Flächeninhalt:	ca. 66 dm ²	Fluggewicht:	ab ca. 1,8 kp
Pfeilung:	20 Grad	Steuerung:	Höhe/Quer (Evelons)
V-Form:	minus 0,5 Grad	Wölbklappe	—
l ₁ :	320 mm	Preis:	öS 1.880,—
l ₂ :	270 mm		inkl. 20% MWSt.
Wurzelprofil:	HQ mod.		



7. LESNER - WANDERPOKALFLIEGEN 1989

Der ASKÖ-MFC Leoben lädt alle interessierten Modellflieger zu unserem 7. Lesner-Wanderpokalfliegen recht herzlich ein.

Worum geht es dabei ?

In unmittelbarer Nähe unseres Modellflugplatzes befindet sich eine ca. 190 m hohe Felswand.

Dies nahmen wir erstmals 1981 zum Anlaß, einen Segelflugwettbewerb in 2 Durchgängen durchzuführen.

1. Durchgang - Zeitflug 6 Minuten mit Landwertung und
2. Speedflug - Zeitnahme von Start des Modelles bis zum Durchfliegen eines Tores am Platz.

Es kann für jeden Durchgang ein eigenes Modell verwendet werden. Die Modelle werden vom Wettbewerber persönlich zur Startstelle gebracht, dort aufgerüstet und überprüft. Danach Rückkehr zum Flugplatz. Zwei Mann Startpersonal bleiben mit einem Funkgerät an der Startstelle, einer davon gibt dem Teilnehmer die Anweisungen bis zum Kommando "Los".

Im Laufe der Jahre konnten wir schon bis zu 40 Teilnehmer aus den Bundesländern Steiermark, Niederösterreich und Salzburg zum Wettbewerb begrüßen, wobei allen Teilnehmern bisher die Atmosphäre und die Durchführung recht gut gefallen hat.

Interessenten wenden sich bitte an Günther Eberhart, Ziegelofenweg 30 A, 8700 Leoben.

Wir würden uns freuen, zum Wettbewerb am 11. Juni 1989 viele Modellflieger begrüßen zu können.

F.d. Vorstand Günther Eberhart



MODELLSCHAUFLIEGEN für GROSSMODELLE in WIENER NEUSTADT

Der MODELLFLUGCLUB WIENER NEUSTADT veranstaltet am

Samstag dem 17. Juni ab 14 h
und Sonntag, dem 18. Juni 1989
ab 10 Uhr

am Flugfeld Wiener Neustadt-West ein

MODELLSCHAUFLIEGEN für GROSSMODELLE.

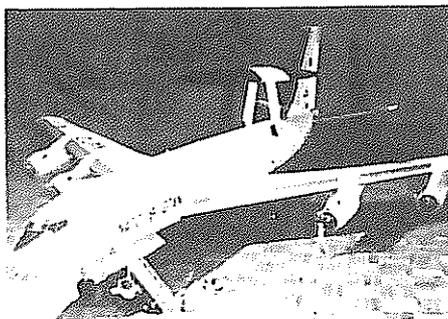
In- und ausländische Piloten werden ihre schönsten und größten Modelle vorführen.

Unter anderem sind folgende naturgetreue Großmodelle am Start: Eine AWACS E 3A (s. Bild), eine SUPERCONSTELLATION, eine MUSTANG P 51, Ju 52, Me 110, LOCKHEED - BLACK BIRD, FAIRCHILD A 10, THUNDERBOLD sowie BURDA- und PHANTOMSTAFFEL, um nur einige Programmpunkte zu nennen.

Vorführungen der Fallschirmspringer, Ballonstart und Motor- und Segelflugzeuge werden bei unserem SCHAUFLIEGEN ihr Können zeigen.

Wir laden alle herzlichst zu dieser Veranstaltung ein.

Mit freundlichen Grüßen der
Vorstand des MFC - Wr. Neustadt



Beim Lesner Wanderpokalfliegen



MODELLBALLON - FLIEGEN

Château-d'Oex ist ein Dorf in den schweizer Alpen und bekannt für seine berühmte internat. Heißluftballonwoche. Diese Veranstaltung ist die Wichtigste der Welt und findet jedes Jahr im Jänner statt.

Im Jahre 1987 hatte parallel dazu eine Gruppe Jugendlicher der Umgebung einen Club der ferngesteuerten, verkleinerten Heißluftballone gegründet.

Im Moment zählt der Club ungefähr 40 Mitglieder für ca. 15 Ballone.

Die Hauptziele sind die Konstruktion der Modelle weiter zu entwickeln und Zusammenkünfte für die Förderung dieser Modellart zu organisieren, welche leider noch sehr selten stattfinden.

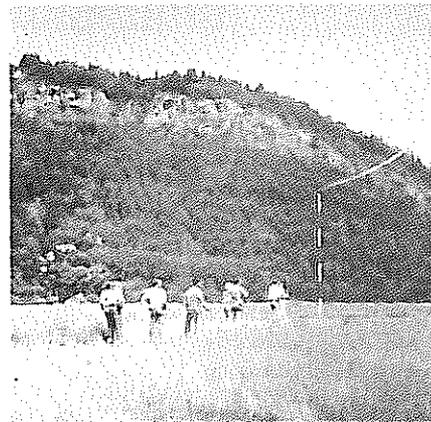
So haben wir das Vergnügen, Ihnen mitteilen zu können, daß wir den

ERSTEN ALPIN - CUP DER VERKLEINERTEN HEISSLUFT - BALLON - MODELLE

am 27. - 29. Oktober in Château-d'Oex organisieren.

Einzigartiges Zusammentreffen in Europa, in einem freundschaftlichen Klima, mit interessanten Wettbewerben, einem anreichernden Informationstausch, in einer wunderbaren Region zu angemessenen Preisen.

Auskunft: Groupe Aérostatique de Modélisme, p. Adresse R. Ramel, Atouvent, CH-1837 Château-d'Oex



DIE UNGARISCHEN MODELL- FLIEGER LADEN EIN :

Die ungarischen Modellflieger haben uns zwei Einladungen geschickt mit der Bitte, sie an die österr. Modellflieger weiterzugeben.

Wir tun dies gerne und bitten die interessierten Modellflieger, sich direkt an den Veranstalter zu wenden. Die Redaktion

Der Modellbauclub "CAVALLONI" von Budapest und das ungarische Kohlendioxid-Herstellerwerk von REPCELAK, laden zu unserem 3. Wettbewerb für CO₂-Modelle nach DÖMSÖD, 60 km südlich von Budapest ein.

Termin: 24. Juni (Reservetag 25.6.)
Es werden folgende Kategorien geflogen:

1. Modelle mit dem original MO-DELLA-Motor, mit orig. Luftschraube und ohne Konstruktionsvorschrift für die Modelle,
2. CO₂-Modelle ohne Vorschrift für Motor und Modelle,
3. Modelle in Scaleausführung.

Beginn 9,00 Uhr
AUSKUNFT und ANMELDUNG:
G. PINKERT, Modellclub CAVAL-

LONI, H-1165 BUDAPEST,
Veress Péter-u. 157

III. SOPRONER INTERNAT. MODELLFLUGTAG

Der Modellklub MHSC SOPRON veranstaltet diesen Flugtag anlässlich des Jubiläums "80 Jahre Modellflug in Ungarn" am

10./11. Juni 1989 in SOPRON

Ziel der Veranstaltung ist, den Modellsport bekanntzumachen, Sportfreundschaft zu knüpfen und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch zu haben.

Geplantes Programm: 10. Juni von 10-18 Uhr Übungsflüge und Vorführungen zur Auswahl für das Programm am nächsten Tag.

11. Juni von 9 - 12 Uhr offizieller
MODELLFLUGTAG

Bevorzugt werden Oldtimer Modelle, naturgetreue Modelle, Spezial-Modelle, Hubschrauber, Vorführung mehrerer Modelle.

Das Gelände ist eine flache Wiese mit Grasboden, deshalb für Modelle mit kleinen Rädern nicht geeignet.

Zugelassene Frequenzen: 27, 35 und 40 MHz.

AUSKÜNFTE und ANMELDUNG:
MHSZ SOPRON VAROSI MO-
DELLEZÖ KLUB

H-9400 SOPRON KÖLCSEI u. 5.

SEGELFLUG - KUNSTFLUG - WETTBEWERB AM 2. Juli 1989

Eleganz und Ästhetik sind charakteristisch für den Segelflug. In unseren diversen Segelflugdisziplinen werden jedoch überwiegend die Zeiten, Geschwindigkeiten, Wegstrecken und Programmabläufe bewertet.

Eine Diskrepanz? NEIN!

Der SEGELKUNSTFLUG vereinigt viele dieser Bereiche.

Schönheit und Können charakterisieren den SEGELKUNSTFLUG.

Bereits eine größere Gruppe von Modellfliegern glaubt mit mir, daß SEGELKUNSTFLUG für noch mehr Segelflieger von Interesse sein könnte.

Wir laden alle jene Modellflieger ein, die sich entweder mit dem SEGELKUNSTFLUG beschäftigt haben, damit beginnen wollen oder bereits SEGELKUNSTFLUG geflogen sind, an einem

SEGELFLUG - KUNSTFLUG -
WETTBEWERB am 2. Juli 1989
in TATTENDORF in NÖ

teilzunehmen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Heimo Fleischhacker, Oberlerchergasse 8, 9020 Klagenfurt oder direkt bei mir, unter der Adresse Roland Dunger, Biraghighasse 37, 1130 Wien.

BRIEFPARTNER GESUCHT !

Können Sie mir helfen?

Ich heißt JIM HUNT und möchte einen Brieffreund aus Österreich. Ich interessiere mich mit meistens Flugmodellen und besonders mit F1B und Vintage. Ich weiß nicht wie heißt Vintage auf Deutsch (Old timer, Red.). Ich fliege auch leichte Fesselflug und Radio Modellen (Fernmodellen?).

Ich renne im Sommer auf Fahrrad und wenn ich Zeit haben, gehe ich mit die Angelfliege für Forellen fischen.

Ich bin 31 Jahre alt, geheiratet mit 2 Kinder. Ich habe für ein Hobby Deutsch lernen und wissen, dass meine Grammatik nicht gut sein.

Mit besten Empfehlungen

Jim Hunt, 191 Dey St,
Hamilton, New Zealand.

EIN LESERBRIEF

An die Bundessektion Modellflug und alle Modellflugkameraden in Niederösterreich!

Ich bin seit 15 Jahren Modellflieger, und mein Herz gehört vor allem dem Hangfliegen mit Großseglern.

Leider glaube ich, daß hier bei uns in Niederösterreich in dieser Sparte zu wenig Aktivität herrscht. Soweit ich mich erinnere, wurde vor etwa 10 Jahren ein Großseglerfliegen auf dem Stuhleck organisiert, an dem sehr viele Wettbewerber teilgenommen hatten.

Leider spielte aber damals das Wetter nicht richtig mit.

Seit dem hat sich aber nichts mehr getan.

Ich ersuche daher alle Vereine und Kollegen, die Interesse am Hangfliegen mit Großseglern haben, sich an die Bundessektion zu wenden oder sich direkt mit mir in Verbindung zu setzen.

Mit herzlichem Gruß

Franz Berch, 3153 Rothenau 63 -
Telefon: 02746/81003.

WINTERSCHLUSSVERKAUF !

"Aeronca Sedan"

2150 mm Spannweite, Querruder, Holzbaukasten mit Cockpit-Ausbausatz für full Scale, 1a Qualität aus den USA S 2500,-

Webra Dimona

Motorsegler mit 3,5 cm³ Webra, 2800 mm Spannweite, Querruder, neuwertig S 3000,-

Rödel Julia

Beginner - Segler mit 1,5 cm³ Webra in der Schnauze 2500 mm Spannweite S 1500,-

RC - Hubschrauber - Simulator

für Commodore C 64 - komplett (Sender, Diskette, Handbuch)
Ein Muß für den Heli-Anfänger, in Farbe und dreidimensional!
S 2500,-

Anfragen wie gehabt!

Tel.: 0222/5051028/77!

Hallo Modellflieger!

Diesmal schreibe ich nicht über Modellflugzeuge und Wettbewerbe sondern über etwas, das ich seit 2 Jahren mit viel Erfolg begonnen habe.

Aufgrund der vielen durchgeführten Wettbewerbe in Österreich und die damit verbundenen Ehrungen der Bestplatzierten, kam ich auf die Idee, speziell für uns Modellflieger besondere Ehrenpreise zu schaffen.

Mich störte schon immer die Flut der vielen 08/15-Pokale die in ihrer angebotenen Menge sich selbst entwerteten. Bei vielen Wettbewerben konnte ich sehen, daß gewonnene Pokale gleich an Ort und Stelle an Jugendliche weiterverschenkt wurden.

Aufgrund dieser Beobachtungen machte ich mir Gedanken, etwas zu fertigen, daß wieder als Symbol und auch materiellen Wert den nötigen Stellenwert einnimmt. Zur Zeit fertige ich Ehrenpreise an, mit geschnitztem Holzsockel, verziert mit einem etwa faustgroßen Kristall und darüber auf einem eine Wolke darstellenden Messingbügel, Segelflugzeuge der verschiedensten Typen im Maßstab 1:50.

Die Segelflugzeuge sind aus Ahornholz und die Kabinen aus eingesetztem Nußbaum, handgefertigt und absolut maßstabgetreu.

Die Beschriftung der Ehrenpreise erfolgt entweder durch Gravierung, oder es werden Buchstaben in gotischer Schrift mit feinsten Sägeblättern gefertigt.

Für Motorflieger fertige ich Jets in Dreierformation mit Kondensstreifen in allen Flugfiguren an.

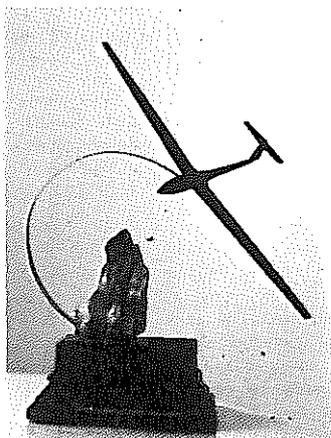
Alle diese Ehrenpreise wurden bisher mit großer Begeisterung aufgenommen. Der ca. doppelte Preis gegenüber der üblichen Pokale ist durchaus gerechtfertigt, da der Wert der Kristalle sich zwischen 500,- und 1500,- S bewegt.

Wer Interesse an solchen Ehrenpreisen hat oder weiter Informationen wünscht, der wende sich direkt an mich:

Edi Wallner,
Seeblickweg 30, 9544 Feld am See
Tel.: 04246/2532.



Einige Muster der Ehrenpreise, welche auch bestens für andere Ehrungen verwendet werden können.



VON HAUS ZU HAUS	
VERKAUFE Elektrohochleistungs- segler "AMPERE".	
Spannweite 275 cm, Kellermotor 50/12. Aero-Naut-Regler: Robbe Lader Automax 12, 2 Akku zu je 12 Zellen, 1 12 V Autobatterie. Neupreis S 15.000,-. Verkaufspreis S 8.000,- (komplett).	
Franz Berch, 3153 Rothenau 63, Tel. 02746/81003.	



webra KRAFTSTOFF

WEBRA „SPRIT“ DER MARKENKRAFTSTOFF MIT STETS GLEICHBLEIBENDER GÜTE. VOM MOTOREN-HERSTELLER NACH SEINEN JAHRZEHNTELANGEN ERFahrungen SELBST GEMISCHT MIT EINZELKOMPONENTEN HÖCHSTER QUALITÄT.

DER „MODERNE“ KRAFTSTOFF

Webra Sprit „S“ mit synthetischem Öl und Antikorrosionsadditiv ohne und mit Nitromethan

DER „KLASSISCHE“ KRAFTSTOFF

Webra Sprit „R“ als Basis dient Rizinusöl ohne und mit Nitromethan

DER „BESONDERE“ KRAFTSTOFF

Webra Sprit „T4“ speziell für 4-Takt-Motoren wird auch gerne bei 2-Takt-Motoren eingesetzt, wo's manchmal heiß hergeht z. B. im Hubschrauber

Webra Sprit „25“ der High-Speed Kraftstoff für mehr Power

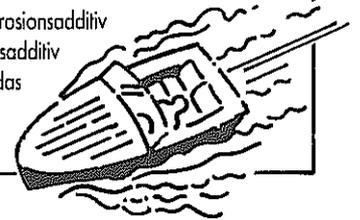
ZUM SELBERMIXEN

Webra Inhibitor das Antikorrosionsadditiv

Webra Comsol das Leistungsadditiv

Webra Model Aircraft Oil das

Hochleistungsöl auf synthetischer Basis



Die „Ewiggestrigen“

Da kam vor einiger Zeit von einem Modellflugplatz ein Mann zu unserem Segler-Freiflugtraining herüber, schaute kurz zu fragte dann: "Was macht's denn ihr da ? Freifliegen !
Worum geht's denn dabei ?
Um die Flugzeit aus 7 Durchgängen.
Fliegt Euch denn der Flieger nicht davon ?
Nein, es ist eine Zeituhr eingebaut, die nach drei Minuten das Höhenleitwerk hochklappen läßt. Stürzt denn der Flieger dabei nicht ab und ist dann kaputt ?
Nein, er trudelt so langsam zu Boden, daß er bei der Bodenberührung nicht beschädigt wird.
Wenn die Zeituhr nach 3 Minuten auslöst, haben ja alle Teilnehmer die gleiche Zeit. Wo liegt denn da die Schwierigkeit ?
Mit nur 50m Schnurlänge, also aus 50m Höhe, ist im allgemeinen die Gleitflugzeit kürzer als 3 Minuten. Das Flugzeug kann daher nur im Thermikaufwind 3 Minuten fliegen.

Dann ist es ja vom Zufall abhängig, wenn der Flieger so frei herumfliegt und nicht ferngesteuert wird.
Das Fliegen in der Thermik ist nicht vom Zufall abhängig, weil der Starter einen günstigen Zeitpunkt für das Hochschleppen des Modells abwarten kann. Allerdings nur innerhalb der maximal erlaubten Vorbereitungszeit von 3 Minuten.
Na, da hast Du aber dann Pech, wenn innerhalb dieser Zeit keine Thermik aufzuspüren ist.
Nach 3 Minuten muß nur der Helfer das Modell freigeben. In Sichtweite der Zeitnehmer hat der Starter jetzt noch bis 10 Minuten Zeit, mit dem Flieger an der Schleppleine, eine Thermik zu suchen. Glaubt er eine gefunden zu haben, klinkt er die Schnur aus und gibt das Modell endgültig zum 'Freiflug' frei.
Woher weiß denn der Zeitnehmer wann die Flugzeit beginnt ? Die dünne Hochstartschnur kann er doch kaum sehen ?

An ihrem Ende ist ein Fähnchen befestigt. Sobald dieses nach dem Ausklinken des Modells aus dem Schlepphaken fällt, läuft die Wertungszeit.
Aha, aber wie bekommt ihr denn die Modelle wieder an den Startplatz zurück ?
Indem man unter dem, auf Kreisflug eingestellten Modell, in Windrichtung mitläuft. Oder man merkt sich ganz genau die Richtung des Landepunktes am Horizont und marschiert dann stur in diese Richtung, bis man fast auf das Modell draufsteigt.
Wie weit lauft's dann bei so einem Wettbewerb ?
Wenn es ungünstig ist, also bei starkem Wind, kommen bei 7 Durchgängen schon bis zu 20 km zusammen.
Da geh ich lieber fernsteuern !
Warum kauft ihr euch keine Fernsteuerung ? Ist doch bequemer !
Schau nur hinein in mein Auto, da liegen die Ferngesteuerten drin. Aber die "Urmethode" macht eben mehr Spaß. Wenn vor lauter

Die "Ewiggestrigen" - Fortsetzung

Thermik der Zug an der Hochstartschnur ganz pampstig wird, die straff gespannte Schnur im Wind pfeift und beim Rausschleudern des Modells so durch die Finger zischt, daß sie dir zuletzt noch die Haut verbrennt. Oder wenn ein "Absaufer" ein "Bügel-eisen" auf dein Modell stellt und du laufen mußt, bis dir dein Schlecker um die Knöchel wachelt, nur damit du ein kleines bißchen

Zug auf die Hochstartleine bringst - Kannst du das verstehen ?
Ich fahr jetzt gleich nach Hause in meine Kellerwerkstatt !"
Oh wie schade, daß kaum einer weiß, Freifliegen

P.S.: Bei der F1A - Staatsmeisterschaft 1988 waren 30 "Ewiggestrige" am Start, da stehen also derzeit nur noch 29 Teilnehmer einem Staatsmeistertitel ent-

gegen.

Es waren auch 6 lauffreudige Jugendliche unter 16 Jahren dabei. Sie sind ganz hervorragende Zeiten geflogen. Aus gesundheitlichen Gründen (Dauerleistung) dürfen sie jedoch nur 5 Durchgänge absolvieren. Wir Alten hätten uns sonst ganz schön blamiert.

A. Zavodsky

Ein Antikmodellbauer erzählt...

Liebe Modellflugfreunde !

Sollte einmal einer sagen, daß der Bau eines Oldtimers eine teure Kunst sei, so kann ich nur lachen (hoffentlich Ihr auch).

Also, ich nehme Säge und Beil und gehe in den Wald. Dort haue ich einen Baum um, möglichst aus Balsa, damit er leichter zum Mitnehmen ist. In der Bastelstube wird dann ein Brett herausgeschnitten, das nach den Vorschriften der Luftwiderstandverhinderungsfachleute folgendermaßen bearbeitet wird:

Unten gerade, oben einen Buckel, vorne rund und hinten spitz. Dann werden mit der Brotmaschine Plättchen heruntergeschnitten, diese nennt man Rippen. Man pickt sie dann auf zwei möglichst gleichlange Stangeln, hochtrabend Hauptholme genannt - das wären die Flächen. Es sollen noch ein paar Rippen für das Höhen- und Seitenruder übrig bleiben, damit das Luftfahrzeug schöner aussieht.

Leim wird nach alter Omas Sitte aus Roggenmehl und Wasser gemacht, wie zum Patschnmachen.

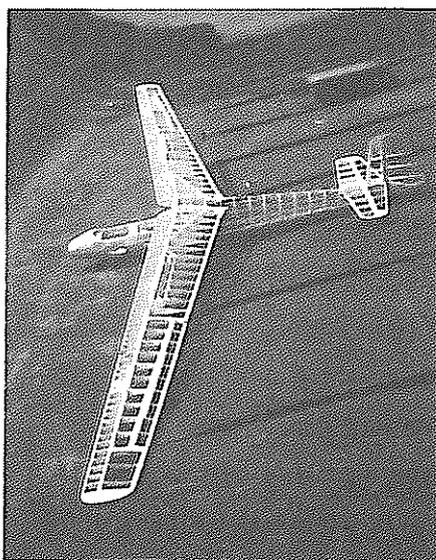
Die obere Spitze vom Baum gibt dann den Rumpf. Auf diesen werden die Teile nach Belieben draufgenagelt.

Das ganze Gerippe muß natürlich noch eingewickelt werden, damit's nicht zuviel zieht zwischen den Stangeln.

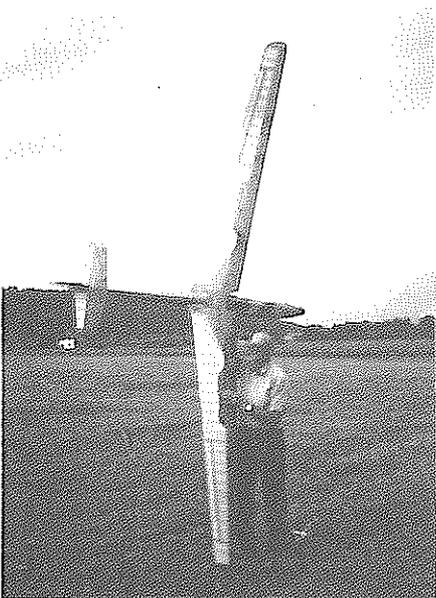
Und nun hinauf auf den Berg.

Ganz wichtig ist, daß man daheim ja nicht den Schwerpunkt und Einstellwinkel liegen läßt, sonst war alles umsonst.

So modernes Zeug wie Fernsteuerungen braucht's gar nicht, denn die Kiste fliegt garantiert einmal (ig).



Der Oldie im Rohbau



Stolz zeigt der Erbauer und Autor des Berichtes sein neues Flugmodell



Das fertige Flugmodell

Also liebe Freunde, das war ein kurzer Bericht. Wie es wirklich zugeht, bräuchte ich einen viel, viel längeren. Aber dazu muß man gerne mit Holz arbeiten, Ausdauer haben, genau Arbeiten können und sich Zeit lassen. Für das erste Oldtimer-Modell soll man einen Bauplan haben und sich schon von Anfang an vorstellen, wo kommen die Servos hin, wie werden die Ruder angelenkt usw.

Aber wenn man dann fertig ist, hat man den Genuß, eine Rarität, ein schönes Flugbild und viel Applaus bei den Wettbewerben zu haben.

Anbei einige Bilder meiner neuen "Rhönschwalbe K2b", 4 Meter Spannweite. Sie fliegt einmalig !

Sollte einmal jemand nicht weiterkönnen beim Bau eines Oldtimers, ich gebe gerne Auskunft.

Mit Holm- und Rippenbruch
Euer Albrecht Gasteiger

Meistermodelle von

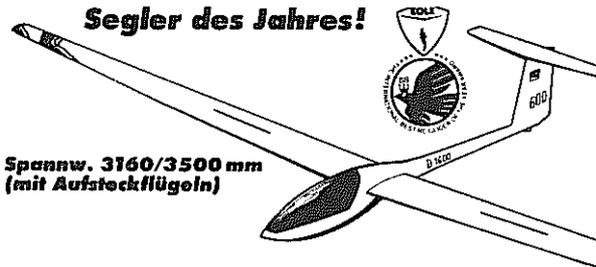
MULTIPLEX

... dem Seglerspezialisten

Qualität • Leistung • Ausstattung

GG-600

Segler des Jahres!



Spannw. 3160/3500 mm
(mit Aufsteckflügeln)



Cortina

der rassige Nurflügel.

Spannw. 3490 mm

ALPINA MAGIC

ein „muß“
für den leistungsorientierten
Piloten.



Spannw. 3800/4400 mm
(mit Aufsteckflügeln)

Alle Modelle mit weiß eingefärbtem MULTIPLEX-
Qualitätsrumpf, TF-Fertigflügeln in Ayous/
Styroporbauweise und ausführlicher Bauanleitung

Holen Sie sich ein Stück Lebensfreude
bei Ihrem MULTIPLEX-Fachhändler.

MULTIPLEX modelltechnik

Neuer Weg 15 • Tel. 0 72 33/73-0 • 7532 Niefern-Öschelbronn 1

6.

13.—28. MAI 1989

INTERNATIONALE

MODELL-SPORTWOCHE

**PÖRTSCHACH-
WÖRTHERRSEE**



- 13.—14. Mai: Hubschrauber: F3C-Wettbewerb (NWJ) / GRAUPNER
(Klassen: FAI, RC-HC-B, RC-HC-C)
- 14. Mai: Wurfgleiter-Bastelwettbewerb für Kinder
- 14. Mai: Großes Schaufliegen / AERO-NAUT
- 15. Mai: WEBRA-Dürnwirth-Kipper-Cup (NWJ) für Motorsegler,
Elektroflieger, Airfish und RC-Kleinsegler
- 19.—21. Mai: Europameisterschaft für E-Autos 1/12 /
PANASONIC — Spiel — Sport-STADLBAUER
- 22.—23. Mai: EFRA-Grand-Prix von Österreich f. E.-Buggies 1/10 (on road)
PANASONIC — Spiel — Sport-STADLBAUER
- 24.—28. Mai: REEDY-INTERNATIONAL und 3. EFRA-Grand-Prix
(2WD u. 4WD) für E.-Buggies 1/10, (EM-Strecke 1987) /
PANASONIC — Spiel — Sport-STADLBAUER
- 25.—28. Mai: Int. GRAUPNER-Bootsmeeting (Klasse F4, Economy und
FSR-V unter bzw. über 2 kg)
- 27.—28. Mai: Hangflugwettbewerb / SIMPROP (Klasse F3F und RC/H)

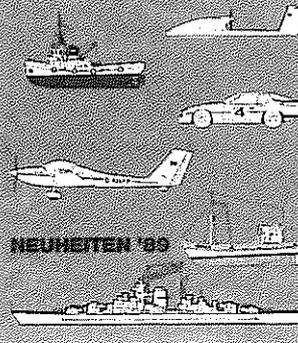
Weitere Auskünfte: Pörtschacher Veranstaltungsges.m.b.H.

Hauptstraße 153, A-9210 Pörtschach, Tel.: (0 42 72) 23 54

Aus Deutschland, der Schweiz und Italien: (0043 / 42 72) 23 54

Kärnten Austria

**aero-
naut**



Katalog '89

mit allen Neuheiten,
über 300 Seiten.

Erhältlich im Fachhandel
oder direkt von

„aero-naut“-Modellbau
Postfach 1145

D-7410 Reutlingen 1
gegen Voreinsendung

von DM 16,—
(einschl. DM 3,— Porto)

in Briefmarken,
vom Ausland DM 18,—
mit intern. Postcoupons.

HELICOPTERCENTER — SALZBURG

M. HOLZMANN

VARIO — STREICH — TUNINGTEAM

ROBBE HEIM SCHLÜTER

WEBRA — ROSSI

9FK — ROTORBLÄTTER + RÜMPFE

ERSATZTEILVERSAND

A-5020 SALZBURG, GOLDGASSE 14

B. RESIDENZPLATZ

TELEFON 0662/84 22 59, abends 39 6 37

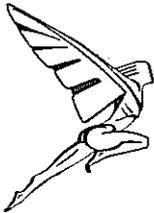
**SCHIFF
FLUGZEUG
AUTO**

modellbau pirker

Tel. (0222) 587 31 58

A-1060 Wien

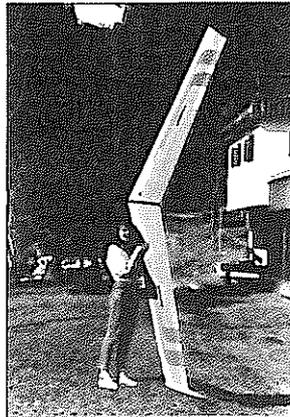
Gumpendorferstr. 35



Gleich anfordern bei

**IKAROS
MODELLTECHNIK**
Exquisite Flugmodelle

Robert Schweissgut
A - 6 6 5 2 Elbigenalp 57



PAN

Spannweite:	ca. 4 m	Pfeilung:	20 Grad
Flächeninhalt:	ca. 120 dm ²	Streckung:	ca. 13
V-Form:	+ 1 Grad	Fluggewicht:	ca. 4 kp

PAN ist ein eleganter Nurlügelsegler mit bestechenden Leistungen am Hang und in der Thermik. Durch optimierte Verwindungs- und Wölbungsverteilung sehr gutmütig und einfach zu steuern.

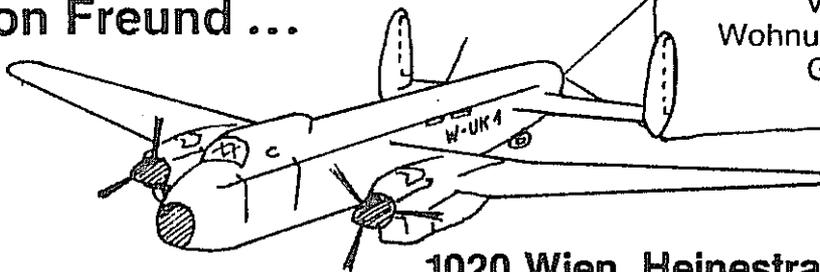
Einführungspreis: S 2.850,- (bis 1. 7. 1989)

In meinem 14seitigen Gratisprospekt finden Sie noch weitere exquisite Konstruktionen. Gleich anfordern.

Peter WUK GesmbH.

Beh. konz. Immobilien

Von Freund ...



Von und für Modellflieger...
Wohnungen, Gartenhäuser, Bungalows,
Grundstücke, Ferienhäuser

... zu Freund

1020 Wien, Heinestraße 1

☎ 214 25 42 — 214 25 41 — 26 22 92 — 26 51 56

SYNTH GLOW

**Modellkraftstoffe
Heli - optimiert**

- * Leistung
- * Lebensdauer
- * Laufkultur

Meistgeflogener Kraftstoff der Bundesligapiloten F3A.
Bewährt bei vielen Weltmeisterschaftseinsätzen im letzten Jahr!
In Österreich seit 3 Jahren erfolgreich eingeführt!

PITCH-CORNER
H. LUKSCHITZ

Industrievertretungen
Raxerstraße 6
A-8380 JENNERSDORF
Tel.: 03154-381 Fax: 03154-8757

NEU! Umfangreiches Programm excellenter Tuningteile

Taumelscheibe Alu mit Stahlkugelköpfen	ÖS 785.00
Pitschkompensator Alu/Stahl doppel, kugelgelagert	ÖS 888.00
Hauptrotorwelle spitzenlos geschliffen ecc.	ÖS 199.50

INFO ANFORDERN!

NEU! Multi Blade Rotor System

Multi Blade 4-Blattkopf mit gewuchteten GFK-Hauptrotorblättern	ÖS 3780.00
GFK-Hauptrotorblätter mit Hochleistungs S-Schlagprofil für Heim/Schlüter ecc.	ÖS 845.00

OS und Webra Motoren auf Lager

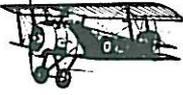
Für jeden etwas: Modellbaufirmen mit breitem Sortiment



self made · Bastelwaren
Vertriebsgesellschaft m. b. H.
A-5021 Salzburg · Auerspergstraße 56
Telefon: 0662/76 4 32, 72 3 62

MODELLBAU, FLUG — SCHIFF — AUTO
RÖBER
Laxenburger Str. 12
1100 Wien 62 15 45

Seit 11 Jahren
HAAS
RC MODEL SHOP
Wiesengasse 2, A-2544 Leobersdorf, Telefon 02256/31 88



ERNST SPORER
MODELLBAU-FACHGESCHÄFT
6020 Innsbruck, Kiebachgasse 2
Telefon 05222/23 1 56

MODELLBAU
Ing. Karl Koroschetz
Im Pörtschacherhof
A-9210 Pörtschach/WS
Telefon 04272/23 35

HELICOPTER-VERSAND
FOTO-HEINZ
6391 Fieberbrunn/Tirol
Telefon 05354/63 61 oder 69 68
Graupner-Heim-Robbe
Ersatzteil-Schnellversand

MARO-MODELLBAU
Mathias Rottensteiner jun.
Plankenau 128
5600 St. Johann/Pongau
Telefon 06412/78 37

MODELLBAU
HAAS
A-1160 Wien, Brunnengasse 33
Telefon 0222/95 48 225



FLUG — SCHIFF — AUTO
M W M
A-3390 Melk
Prandtauerstraße 9
Modellbau Wagner Melk Tel. 02752/24 32

Impeller-Service Hobby Sommer
Ignaz-Harrer-Straße 13
5020 Salzburg, Telefon 06222/34 3 47

MODELLBAU
PETER FEIX
Bismarckstraße 3
A-8280 Fürstenfeld
Telefon 03382/26 17

Modellbau Überlacker Hans Peter
A-7000 Eisenstadt,
Gustinus-Ambrosi-Weg 24—26
Modellbau Simacek Sepp
A-4400 Steyr, Sierninger Straße 4—6
Modellbau Postl
8234 Rohrbach/Lafnitz, Tel. 03338/24 2 66

IHR SPEZIALIST
IM - PINZGAU -
ROBBE, Schlüter,
Webra, Graupner,
KDH, Kavan,
Avio usw.



S-P-I-E-L
M-O-D-E-L-L-B-A-U
Scholz
BAHNHOFSTRASSE 13
ZELL AM SEE
TELEFON 0 65 42 / 26 06
TELEFAX 0 65 42 / 26 13

ST **MODELLBAU**
STERNECKER
NIGLWEG 65
3500 KREMS-REHBERG
Tel.: 02732/70656

ORACOVER®
- Die neue Technologie für Ihre Modellbespannung -

KAVAN

RC-Hubschrauber + Modellbauzubehör

EZ **SPORTS AVIATION**



Fast-Fertig-Modelle

PILOT

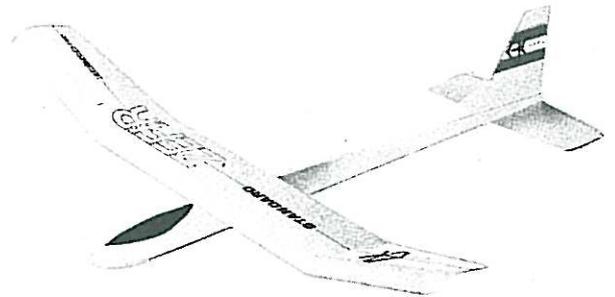
Modellbaukästen + Zubehör

RPM
IT'S ABOUT TIME!

Elektro-
Motore +
Zubehör



Mit  Standard-Modellen



vom Minigleiter zum RC-Modell

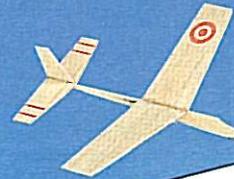
G. Kirchert  **modellbau wien**
A-1140 Wien, Linzerstraße 65
Tel. 0222/92 44 63
(Ecke Beckmangasse)

Grafik: Atelier Schwab 95 12 21



ZEFIR

Standard-Kleinsegler
Spannweite 600 mm
Rumpflänge 450 mm
GK 603 Bauplan
GK 700 Werkstoffpackung
GK 803 Baukasten

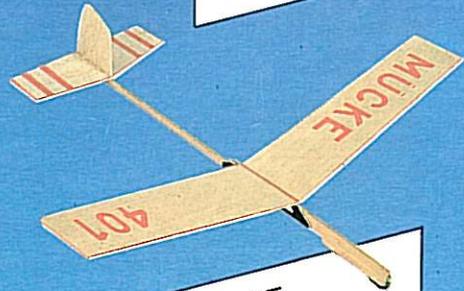


MINI GLEITER

Spannweite 220 mm
Rumpflänge 200 mm
GK 400 Werkstoffpackung
mit Plan

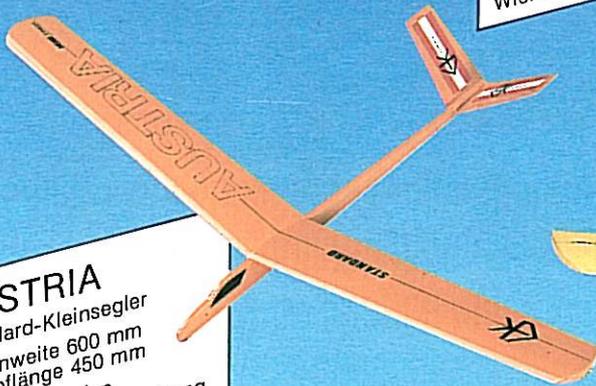
Gleiter

Für GK Standard-Modelle erhalten Sie auch Einzelteile wie Rippen, Profilbretter, Nasenleisten, Rumpf usw., separat. Eigene Liste über GK Standard-Bauelemente anfordern. GK Modelle erhalten Sie in jedem guten Fachgeschäft. über Bezugsquellennachweis über GK Modellsportservice, 1140 Wien.



MÜCKE

Spannweite 420 mm
Rumpflänge 320 mm
GK 401 Werkstoffpackung
mit Plan



AUSTRIA

Standard-Kleinsegler
Spannweite 600 mm
Rumpflänge 450 mm
GK 601 Bauplan
GK 700 Werkstoffpackung
GK 801 Baukasten



WEIHE

Standard-Kleinsegler
Spannweite 600 mm
Rumpflänge 450 mm
GK 600 Bauplan
GK 700 Werkstoffpackung
GK 800 Baukasten

FOKA

Standard-Kleinsegler
Spannweite 600 mm
Rumpflänge 450 mm
GK 602 Bauplan
GK 700 Werkstoffpackung
GK 802 Baukasten

